The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
405
Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 22. April 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 95

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom Kongreß.

Washington, D. C., 22. April. Senator Cummins, einer der republikanischen „Insurgenten", machte in einer Rede die „Regulären" warnend darauf aufmerksam, daß d i e s e bald aus der republikanischen Partei hinausdekretirt werden könnten, wenn sie den Forderungen des Volkes nicht besser entgenkämen! Seine Bemerkungen fielen in der Debatte über die Eisenbahnvorlage der Regierung und richteten sich insbesondere gegen Aldrich und Elkins.

Russell von Texas hielt im Abgeordnetenhause eine Rede zugunsten der Eisenbahnvorlage. Das Haus hielt auch eine Abendsitzung in dieser Sache ab.

Washington, D.C., 22. April. Laut Beschluß trat der Senat eine Stunde vor der gewöhnlichen Zeit zusammen; aber es waren eine Zeitlang nur 21 Mitglieder anwesend, und La Follette machte darauf aufmerksam, daß gerade diejenigen Senatoren, welche sich am meisten um den früheren Zusammentritt bemüht hatten, durch Abwesenheit glänzten.

† Mark Twain †

Amerika's größter Humorist dahingeschieden.

Redding, Konn., 22. April. Schmerzlos ist der weltbekannte Humorist Mark Twain — von Hause aus Samuel Langhorne Clemens genannt — gestern Abend um halb 7 Uhr in seinem ländlichen Heim „Stormfield" dahingeschieden. Fünf Stunden lang war er bewußtlos gewesen, und der Tod stellte sich fast unmerklich ein: es war einfach eine Einstellung der Pulsthätigkeit und des Athmens.

Am Sterbebett waren: sein einziges lebndes Kind Clara (die Gattin des russischen Klaviervirtuosen Ossip Gabrilowitsch); sein Sekretär Albert Bigelow, der fast wie ein Sohn für ihn war und auch sein literarischer Nachlaßvollstrecker ist; die Herzspezialisten Dr. Edward Quintard und Dr. Robert Halsey, die ihn mit Stimulantien fast 24 Stunden hindurch am Leben erhalten hatten, und die Dienstboten, darunter vor Allem „Old Katie", welche fast 30 Jahre hindurch das Haus geführt hatte.

Seine letzten Worte sprach der Sterbende um 1 Uhr Nachmittags zu seiner Tochter. Nur sie allein konnte dieselben verstehen, denn sie kamen sehr schwach und beinahe unartikulirt heraus. Dann griff er, unfähig, weiter zu sprechen, nach einem Büchlein Papier und einem Stift; er konnte die Worte zu Papier bringen: „Gib mir meine Brille." Als er diese öffnete, setzte er den Stift an das Papier, als ob er eine Abschiedsbotschaft schreiben wollte — aber dann verließ ihn seine Kraft und die Schreibmaterialien rutschten zur Seite. Müde lächelte er noch seiner Tochter zu, — sein Haupt sank auf das Kissen zurück, und er fiel in den Tiefschlaf, der am Abend mit seinem Tode endete.

Manche sagen, er sei an gebrochenem Herzen gestorben, wegen des Todes seiner Tochter und seines alten Freundes Henry H. Rogers.

Er war erst letzte Woche von einer nach Bermuda unternommenen Erholungsreise zurückgekehrt.

(Samuel Langhorne Clemens wurde in dem kleinen Städtchen Hannibal, Mo., am 30. November 1835 geboren. Sein Vater kam von einer alten virginischen Familie, und seine Mutter von einer Kentuckyer Pionierfamilie. Der Vater selbst hatte geschäftliches Mißgeschick und hinterließ dem Sohne so gut wie nichts. Dieser wurde im Alter von 13 Jahren Buchdruckerlehrling und arbeitete als Setzer in einer Reihe Städte. 18 Jahre alt, trat er, seinem lebhaften Wunsch entsprechend, auf einem Mississippidampfer in Dienst. Als Steuermannsgehilfe hatte er unter Anderem Tiefseemessungen vorzunehmen und allemal das Ergebniß dem Steuermann zuzurufen. Fand er eine Tiefe von zwei Faden, so rief er dem Steuermann zu: „Mark twain", — und so entstand sein Schriftstellername. Er brachte es selber zum Steuermann, aber der Bürgerkrieg machte dem ganzen Schiffsverkehr auf dem Mississippi ein Ende. Dann wurde er Silbergräber in Nevada, nachdem er ein paar Wochen in der Konföderirtenarmee gewesen, Goldgräber in Kalifornien, und nachher Zeitungsberichterstatter in San Franzisko. Das wilde Bergbauerleben namentlich hat ihm für seine schriftstellerischen Werke sehr reichen Stoff geliefert. 1872 verheirathete er sich mit Frl. Langdon von Elmira, N. Y. Er bereiste einige Jahre lang viele Länder als Korrespondent und unternahm Vortragstouren. Wiederholt — einmal durch Bankerott seiner Verlagsfirma — um sein Vermögen gekommen, arbeitete er sich immer wieder flott empor.)

New York, 22. April. In einem der größten Lokale der Stadt wird eine Trauerversammlung anläßlich des Hinscheidens von „Mark Twain" abgehalten werden; Näheres wird noch später bekannt gegeben.

Auch werden mehrere New Yorker Pastoren sich in ihren Sonntagspredigten mit dem großen Schriftsteller beschäftigen.

Der eigentliche Trauergottesdienst wird, dem Wunsch der Familie entsprechend, sehr einfach sein; er findet Samstag Nachmittag in New York statt. Dann wird die Leiche nach Elmira gebracht, um neben derjenigen der Gattin und der drei dahingeschiedenen Kinder bestattet zu werden.

Fast unzählige Beileidsdepeschen treffen ein.

Rom, 22. April. Hier und in anderen europäischen Hauptstädten bringen alle Blätter verherrlichende Artikel über die Bedeutung des, soeben verstorbenen amerikanischen Schriftstellers „Mark Twain", der in seltenem Maße den Karakter eines sehr eigenartigen Amerikaners mit dem eines Weltbürgers vereinigte, und dessen wichtigste Werke in viele Sprachen übersetzt worden sind.

Zugunglück.

3 Todte an der „Big Four"-Bahn in Indiana.

Terre Haute, Ind., 22. April. Unweit Sanford, Ind., entgleiste frühmorgens die Lokomotive eines Zuges der „Big Four"-Bahn, und die Wagons wurden ebenfalls zur Seite gerissen. Es brach eine allgemeine Panik auf dem Zuge aus.

Soweit bekannt, wurden 3 Personen getödtet, und 8 andere verletzt.

Von Terre Haute wurde rasch ein Hilfszug abgesandt.

Canton, O., 22. April. Beim Zusammenstoß eines Waggons der elektrischen Zwischenstadtbahn aus Cleveland mit einem großen Wagen, der mit 7000 Fuß Bretterholz beladen war, wurden vier Personen schwer verletzt, und 20 andere bös aufgerüttelt. Der Bretterholzwagen wurde ganz zermalmt, und die beiden Pferde wurden verletzt.

Schon wieder Grubenunglück!

Man fürchtet, daß 18 todt sind.

Steubenville, O., 22. April. In einer Grube der „Youghiogheny & Ohio Coal Co." bei Amsterdam ereignete sich eine schlimme Explosion, während 25 Mann darin waren. Man fürchtet, daß 12 bis 18 Mann umgekommen sind. Rettungspartien sind indeß eifrig an der Arbeit. 6 Leichen wurden gefunden.

Die Explosion ereignete sich im südlichen Abhang der Grube. Aber Leute in anderen Theilen des Bergwerks scheinen durch den Nachschwaden umgekommen zu sein.

Die Luftfächer der Grube sind beschädigt, und das Rettungswerk ist sehr schwierig gemacht!

Als getödtet bekannt sind: Joe Sanpedro, John Smith Jr., James McMasters, Smith's Schwiegersohn; Charles Howarth.

Der Wolter-Mordprozeß.

New York, 22. April. Der junge Albert Wolter, welcher des Lustmordes an der 15jährigen Ruth Wheeler angeklagt ist, wurde bei der heutigen Verhandlung selber von der Vertheidigung auf den Zeugenstand gerufen. Er benahm sich sehr kaltblütig.

New York, 22. April. Albert Wolter erwiderte im Kreuzverhör, als ihm eins seiner eigenen Hemden vorgehalten, und er gefragt wurde, wie das Blut und der fettige Schmutz darauf gekommen seien, nur: „Ich weiß nicht." Bei mehreren anderen Fragen schützte er Gedächtnißschwäche vor. Auf die Frage, warum er so weit von Hause fortgegangen sei, um Farbe und Pinsel für das frische Bestreichen des Feuergesimses zu holen, antwortete er, „Weil ich glaubte, es dort billiger zu kriegen."

Die Vertheidigung sucht namentlich durch die Aussage eines Scheuermädchens, welche die Woltersche Wohnung reinigte, zu beweisen suchen, daß der Sack mit Ruth Wheelers Leiche bis zum Samstag nach dem Mord (zu welcher Zeit Wolter schon in den Händen der Polizei war) n i c h t in der Herdstelle gewesen sei.

Vom Ballinger-Pinchot-Streit.

Washington, D. C., 22. April. Der Kongreßausschuß, welcher die Ballinger-Pinchot-Glavis'sche Streitsache zu untersuchen hat, nahm seine Wochenende-Verhandlungen wieder auf. Anwalt Peper, der Rechtsvertreter des Ex-Oberförsters Pinchot, setzte das Kreuzverhör von F. C. Pinney, dem Hilfsstaatssekretär des Innern, noch geraume Zeit fort. Pinney stellte in Abrede, daß er sich zum Sündenbock für den Sekretär Ballinger herzugeben suche.

Konnten sich nicht einigen.

Pittsburg, 22. April. Nach 42stündiger Berathung wurden die Geschworenen im Prozeß gegen den früheren Stadtverordneten A. B. Simon — einem der vielen Bestechungsfälle! — vom Richter Robert L. Frazer entlassen, da sie sich durchaus nicht auf ein Verdikt einigen konnten.

Der Distriktsanwalt kündigte jedoch an, daß Simon auf's Neue prozessirt werden würde.

Theilweises Frauenstimmrecht.

Albany, N. Y., 22. April. Eine Vorlage, welche soeben Gesetz geworden ist, verfügt, daß im Staate New York weibliche Steuerzahler bei Vorschlägen für die Ausstellung von Bonds, behufs Vornahme von Verbesserungen in Dörfern, mitstimmen dürfen.

„Nachtreiter" zerstören Telephon.

Danville, Ky., 22. April. Die Tabakspflanzer in der Nähe von Hedgeville und Hubble, etwa zehn Meilen nördlich von hier, sind in großer Aufregung infolge der Entdeckung, daß die Telephonlinie zwischen den beiden Ortschaften auf eine Strecke von fünf Meilen zerstört worden ist. Man fürchtet, daß ein Ueberfall auf ihre Tabakspflanzungen im Werk ist, und daß die Leitung zerstört wurde, um die Herbeibringung von Hilfe unmöglich zu machen. Die Thäter verrichteten ihre Arbeit so „gut", daß es Wochen dauern wird, bis die Strecke wieder gebraucht werden kann. Auf die Ergreifung der Missethäter ist eine Belohnung von $250 gesetzt.

Ausland.

Lage wieder sehr kritisch!

In der chinesischen Provinz Hunan. — Mehrere Dörfer eingeäschert und viele Todte!—Alle Ausländer in Gefahr.

Hankau, China, 22. April. Die Lage in der Provinz Hunan ist nach den letzten Meldungen äußerst drohend geworden. Ausländische Frauen und Kinder fliehen aus der Hauptstadt Tschangscha um ihr Leben. Mehrere Dörfer sind von eingeborenen Gewalthaufen eingeäschert. In der ganzen Provinz ist durch Anschlag allen Ausländern der Tod verkündet.

Obige Meldungen wurden von flüchtigen Missionären hierher gebracht. Viele dieser waren 30 Meilen zu Fuße gewandert und erreichten das Thal des Jangtsekiangthales völlig erschöpft. Ihre Häuser sind niedergebrannt, und sie haben alle ihre persönlichen Effekten verloren.

Die Missionäre sagen auch, daß Kanonenboote im Fluß ihre Geschütze auf Tschangscha und benachbarte Plätze gerichtet haben, und daß viele ausländische Flüchtlinge auf diesen Booten Zuflucht suchen.

3000 Mann chinesischer Regierungstruppen halten jetzt die strategisch wichtigen Punkte der Hauptstadt besetzt, und Abtheilungen werden auch nach Außendistrikten gesandt, wo Krawalle im Gange sind.

Viele Chinesen sind getödtet. In einem Fall wurde eine Technische Hochschule in Brand gesetzt und 30 Zöglinge derselben kamen um.

Als die ausländischen Fahrzeuge sich Tschangscha näherten, um die Gefährdeten zu retten, tränkten die Krawaller Dschunken mit Petroleum aus geraubten Stationen der Standard Oil Co., setzten sie in Brand und ließen sie den Strom hinabtreiben, um womöglich die Dampfer in Brand zu setzen.

Die Telegraphendrähte westlich von den Unruhedistrikten sind durchschnitten.

Der britische Konsul in Tschangscha, welcher hier eingetroffen ist, sagte heute: „Wenn ein Ausländer getödtet worden wäre, so wäre wahrscheinlich ein Massakre gefolgt. Das britische Konsulat wurde niedergebrannt, weil es Arbeiter aus anderen Provinzen beim Aufrichten neuer Bauten beschäftigte."

Man glaubt, daß der Geldverlust für ausländische Interessen sehr hoch kommt.

Der Vizekönig der Provinz Hunan und der Statthalter von Tschangscha telegraphiren, sie hätten jetzt die Lage unter Kontrolle, und die Ordnung sei so gut wie ganz wieder hergestellt; aber die Missionäre schenken diesen Versicherungen keinen Glauben.

Sächsischer Hof und Ex-Prinzeß.

Dresden, 22. April. Entgegen Nachrichten aus Florence, wird hier erklärt, daß der sächsische Hof die neue Ehescheidungsaffäre der Frau Toselli lediglich als deren Privatsache betrachtet, von ihr keinen Vermerk nehmen und auch die, 40,000 Mark jährlich betragende Rente weiterzahlen wird, solange Frau Toselli den, 1905 mit dem König von Sachsen abgeschlossenen Vertrag innehält. Dieser verpflichtet sie, sich verletzender Aeußerungen gegen den sächsischen Hof zu enthalten, gegen ihn und das sächsische Volk kein öffentliches Aergerniß zu erregen, die sächsische Staatsangehörigkeit aufzugeben und eine solche in keinem anderen deutschen Staat zu erwerben.

Gläubiger sollen 50 Proz. bringen.

Wien, 22. April. Verwandte der Prinzessin Miguel von Braganza, (früher Anita Stewart) haben den Gläubigern ihres Gemahls 50 Cents vom Dollar angeboten, um die Schulden des Prinzen zu bezahlen, die sich auf über $1,000,000 belaufen sollen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Ultonia von Fiume, über Neapel; Europa von Neapel.
Neapel: Martha Washington, von New York nach Triest; Prinzessin Irene, von New York nach Genua.
New York: President Grant von Hamburg; Zieten von Bremen; Laura von Triest.

Abgegangen.

New York: Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Blücher nach Hamburg; Ancona nach Neapel; Merida, nach Kuba und Mexiko.
Neapel: Regina d'Italia nach New York.
Am Lizard vorbei: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York; Zeeland, von Antwerpen nach Boston.
St. John: Lake Erie und Empreß of Ireland nach Liverpool.
Genua: Sannio und Oceania nach New York.
Neapel: Luisiana nach New York.
Antwerpen: Menominee nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Adriatic, von Southampton nach New York; Corsican, von Liverpool nach Montreal.

* 23 Bewerber um Anstellung als Arbeiter, Wächter und Aufzugwärter im Bundesdienst wurden heute von Bundeszivildienstbeamten geprüft.

Lokalbericht.

Beute abgejagt.

Einer der drei Diebesgesellen nach aufregender Hatz verhaftet.

Drei mit allen Hunden gehetzte Spitzbuben setzten sich gestern Abend in den Besitz eines, Theodor Sporleder, Nr. 129 N. May Straße, gehörenden Fuhrwerks und plünderten dann mindestens zwei Schneiderwerkstätten aus. Sie waren heute früh gegen 5 Uhr im Begriff, die Beute vom Wagen nach einer unbenützten, an N. Halsted und West Ohio Straße gelegenen Stallung zu schleppen, als sie von den Polizisten Hawley und McCormick erspäht wurden. Sobald die Häscher sich ihnen näherten, gaben sie Fersengeld. Die Beamten nahmen ihre Verfolgung auf, sandten ihnen ein halbes Dutzend blauer Bohnen nach und fingen nach aufregender Hatz einen der Ausreißer ein.

In der Wache gab der Häftling an, Frank Harris zu heißen, 30 Jahre alt zu sein und Nr. 716 N. Ada Straße zu wohnen.

Diebesehre.

Aber weder Drohungen noch Versprechungen konnten ihn veranlassen, seine entkommenen Spießgesellen zu verrathen.

„Mich habt Ihr gefaßt," sagte er. „Wollt Ihr meine Genossen fangen, so sucht sie. Ich werde sie nicht verrathen."

Das Fuhrwerk und die Ladung wurden beschlagnahmt. Das gestohlene Gut besteht aus 40 Ballen Tuch. Von dieser Diebesbeute hat der Schneider David Levy, Nr. 1352 W. Madison Straße, 24 Ballen als sein ihm in der Nacht von Einbrechern entwendetes Eigenthum identifizirt. Der Rest muß also das Ergebniß eines zweiten Einbruches sein. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, den rechtmäßigen Eigenthümer zu ermitteln.

Des Einbruchs verdächtigt.

Unter dem Verdacht, eine Anzahl Einbrüche verübt zu haben, wurde gestern Abend der 38jährige Kellner Charles Bliese in seinem Zimmer im Hotel Nr. 326 N. Clark Straße wohnhaft. Er soll aus den Wohnungen von Charles P. Kenney, Nr. 1343 Washtenaw Ave., und John Wagner, Nr. 2524 Archer Ave., entwendete Kleider und Schmucksachen im Pfandgeschäft Nr. 323 N. Clark Straße unter dem Namen Eugen Walters versetzt haben. Der Häftling gibt das angeblich auch zu, behauptet aber, die betreffenden Werthsachen von einem Freunde erhalten zu haben, dessen Namens er sich leider nicht entsinnen könne. Die Polizei glaubt ihm das nicht nur nicht, sondern hält ihn für dringend verdächtig, außer der beiden erwähnten eine Anzahl anderer Einbrüche verübt zu haben.

Zarte Rücksichten.

Frau Rushs Bild wird nicht die Verbrechergallerie zieren.

Frau Oneida H. Rush, Nr. 3256 Carroll Ave., die bezichtigt wird, aus einem Allerhandladen an State Straße Waaren im Werthe von $500 entwendet zu haben, verzichtete heute vor dem Stadtrichter Wells auf ein Vorverhör. Sie wurde unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Da sie nicht im Stande war, einen Bürgen aufzutreiben, wurde sie dem Countygefängniß überwiesen.

Ehe der Richter sie den Häschern überantwortete, nahm er diesen das Versprechen ab, die Angeklagte, die die Tochter eines presbyterianischen Geistlichen ist, nicht für die Verbrechergallerie photographiren zu lassen.

Eine Frau zu viel.

Vor dem Stadtrichter Gemmill bekannte sich heute der Kavallerist Arthur Ackebauer aus Fort Sheridan der Doppelehe schuldig. Er wurde unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Die Verhandlung ergab, daß er im Jahre 1908 unter dem Namen Miller Mary E. Smith in Waukegan und im Juli 1909 in Highland Park Mary E. Collins, deren Herz er nach kurzer Belagerung im Sturm erobert, geheirathet hatte. Der Frau Nr. 2 hatte er eine Wohnung im Hause Nr. 1172 Ost 55. Straße eingerichtet. Als sie eines schönen Tages ihn besuchen wollte und sich im Fort bei einem anderen Vaterlandsvertheidiger nach ihm erkundigte, rieth der Kamerad ihr, sich ja vor seiner Frau in Acht zu nehmen. Wenn die dahinterkäme, daß sie ihm nachliefe, würde sie ihr wahrscheinlich die schönen Augen auskratzen.

Der Frau Nr. 2 fiel es wie Schuppen von den Augen. Sie sagte Ackebauer, sobald sie Gelegenheit fand, ihn zu sprechen, auf den Kopf zu, eine zweite Frau zu haben. Er beichtete, und sie ließ ihn verhaften.

Auf der Stelle getödtet.

In der Anlage der Jones Foundry & Machine Company, Nr. 1400 West North Ave., platzte heute Nachmittag ein Schleifstein. Von einem Sprungstück wurde dem Maschinenbauer Fred. Sommerfeld, Nr. 4848 S. State Straße, der Schädel zerschmettert. Der Mann starb auf der Stelle.

Günstlingswirtschaft.

Auch Unfähigkeit wird dem Feuerwehranwalt nachgesagt.

Kohlenmogeleien?

Neue Aufsehen erregende Enthüllungen vor der Merriam-Kommission. — Tausende von Dollars für angeblich nicht gelieferte Kohlen bezahlt.

Feuerwehranwalt Hogan erklärte auf dem Zeugenstande heute der Merriam-Kommission seine Amtspflichten, deren hauptsächlichste die Ermittelung von Brandstiftern ist.

„Ich sehe," sagte der Anwalt der Kommission, „daß in diesem Jahre in Chicago 6 und in New York 64 Personen der Brandstiftung überführt wurden, im letzten Jahre hier zwei, in New York 22. Was ist die Ursache? Sind die New Yorker schärfer hinter Brandstiftern her, oder ist die Zahl der Brandstiftungen in Chicago geringer als in New York?

Der Zeuge versicherte, daß er das New Yorker System nicht kenne, daß er hier aber viele Fälle untersucht habe, wo er völlig überzeugt worden sei, daß Brandstiftung vorliege, doch habe es an genügenden Beweisen gefehlt. Immerhin seien in diesem Jahre fünfzehn Personen unter Anklage der Brandstiftung verhaftet worden, weil es gelungen war, Schuldbeweise zu erlangen.

Bezüglich seiner Unthätigkeit in dem Rosenberg-Spilkie'schen Feuer im August 1909 befragt, antwortete Hogan, daß er mehrere Zeugen, auch Rosenberg und Spilkin und Schadenabschätzer von Versicherungs-Gesellschaften befragt habe. Einige der Abschätzer hätten sich dann an den Staatsanwalt gewandt, weil einer der Brandgeschädigten eine angeblich betrügerische Schaden-Aufstellung eingereicht hatte. Die Abschätzer Knight und Barbour seien bei der Sache betheiligt gewesen. Der Zeuge bestritt, mit dem Abschätzer Joe Clark befreundet zu sein oder in dessen Kraftwagen Ausfahrten gemacht zu haben. Ferner bestritt er, daß er vor dem Feuer bei Max Pfeilschmidt, Nr. 1415 West 14. Str., benachrichtigt worden sei, daß es dort brennen werde. Angriffe auf seine Amtsthätigkeit, welche in der „Insurance Post" und im „Insurance Appeal" im letzten Dezember gemacht wurden, führte der Zeuge auf ihm feindlich gesinnte Feuerschaden-Abschätzer zurück. Er will dem Redakteur des ersteren Blattes auch nicht gesagt haben, daß solche Angriffe ihn politisch schädigten. Er sei ein Schwager von Andrew J. Graham, dem Bankier, welcher als etwaniger demokratischer Bürgermeister-Kandidat genannt wird.

Knight versicherte ferner, daß Joe Clark von der Feuerwehr begünstigt worden sei, und daß ein anderer Feuerschadenabschätzer, Robert Pannelberg, ihm selbst gesagt habe, daß er, Pannelberg, Nachts von der Feuerwehr aufgerufen und ihm der Schaden bei einem Feuer, der während der Bekämpfung der Flammen berechnet worden sei, mitgetheilt wurde. Der Feuerwehrchef warf ein, daß er solche Bevorzugungen einzelner Abschätzer verbieten werde, wie er dem Zeugen gesagt habe, daß er aber Beweise dafür verlange, daß sie vorgefallen seien.

Knights Theilhaber Harbour bestätigte dessen Aussagen über das Verhalten des Feuerwehranwalts Hogan bei der Untersuchung des Feuers bei Rosenberg & Spilkin und meinte, Rosenberg hätte sofort verhaftet werden sollen.

Chas. F. McCormick, ebenfalls ein Feuerschaden-Abschätzer, sagte aus, daß das Büro des Feuerwehranwalts nicht genügend ausgerüstet sei, die vorhandene Ausrüstung aber nicht benutze. Bei der Untersuchung des Feuers bei Rosenberg & Spilkin sei der Feuerwehranwalt saumselig gewesen.

Der Feuerwehrchef wurde nun über die Kohlenlieferung für die Löschboote Graeme Stewart und Illinois befragt.

Nach den Aufzeichnungen und Ermittelungen soll die Miami Coal Co. im Jahre 1908 der Stadt über 500 Tonnen Kohlen zu je $4 berechnet haben, die sie angeblich garnicht abgeliefert hatte. Kapt. Lyons vom Feuerboot „Illinois" hat keine Belege, daß er die Kohlen erhalten hat. Im April und Mai jenes Jahres sollen auf denselben Lieferungszettel Nr. 4847 hin zwei Mal Kohlenlieferungen verrechnet worden sein. Auch wurden in die Lieferungsverträge die Worte Kohle von ebenso guter Sorte angeblich nachträglich eingefügt.

Der Feuerwehrchef schützte völlige Unkenntniß vor. Am 19. Mai 1908 erhielt die Feuerwehr nach ihren Büchern von der Miami Coal Co. 227,000 Pfund Kohlen, die Gesellschaft hatte unter dem 30. Mai aber 459,400 Pfd. in Anrechnung gebracht und für Juni 1908 794,000 Pfund, wovon in den Büchern der Feuerwehrkanzlei nichts zu finden ist.

Joseph C. Knight von der Firma Knight & Barbour, Feuerschaden-Abschätzer, wurde nun vernommen. Der Zeuge, welcher hier, wie er sagte, seit 21 Jahren thätig ist, erklärte die Thätigkeit des Feuerwehranwalts als sehr unbefriedigend und führte als Grund für seine Ansicht die Untersuchung des Feuers bei Rosenberg & Spilkin an. Der Zeuge wohnte drei öffentlichen Verhandlungen in der Sache bei und gewann den Eindruck, daß der Feuerwehranwalt energisch hätte eingreifen sollen. Er und seine Kollegen hätten dann sich an den Staatsanwalt gewandt, und dieser hätte das Beweismaterial den Großgeschworenen unterbreitet.

Bummelei in Hochbauten.

Nur eines von vielen Gebäuden vorschriftsmäßig gegen Feuer ausgerüstet.

Nur eines der vielen großen Gebäude, welche die Bauamtsinspektoren untersucht haben, entspricht nach ihrem heute eingereichten Bericht allen Vorschriften über Feuerschutz. Es ist dies das zwölfstöckige Gebäude einer Kleiderhandlung, worin über 390 Männer und 47 Frauen beschäftigt sind.

Ueber die anderen inspizirten Gebäude wird folgendes berichtet:
H. Webster, Eigenthümer

254—259 Monroe Str., achtstöckig, Chas. Pope, Eigenthümer; Thüren zum einzigen Treppengang geschlossen. Besitzer war mit den Schlüsseln drei Stunden abwesend; 34 Männer und 53 Knaben dort beschäftigt.

161 Market Str., zehnstöckig, Geo. H. Webster; Eigenthümer; Plattformen der Feuerrettungsleitern durch Fensterflügel versperrt; 60 Männer und 65 Frauen dort beschäftigt.

251 Monroe Straße, fünfstöckig; Chas. Wilkie, Eigenthümer; Thüren zu Treppen dermaßen versperrt, daß Miether der beiden oberen Stockwerke sie nicht benutzen können.

248 und 250 Monroe Straße, fünfstöckig; Gustav Wilkie, Eigenthümer; Treppen versperrt; Vordertreppe reicht nicht bis zum höchsten Stockwerk.

225 und 227 Jackson Boulevard, siebenstöckig, Alex. Revell, Eigenthümer. Decke von Kesselraum muß durch Beton verstärkt und Geländer müssen an allen Treppen, auch mehr Handweiser nach Rettungsleitern angebracht werden.

231 bis 235 Jackson Boulevard, achtstöckig; Eigenthum des Fabian'schen Nachlasses. Fenster neben Rettungsleitern im höchsten Stockwerk nur anderthalb Fuß breit, einige Treppen ohne Geländer.

238—242 Franklin Straße, achtstöckig, L. W. Fargo, Eigenthümer; Fenster neben Rettungsleitern im 8. Stockwerk zu klein, auch schlecht zu öffnen.

Verdächtige „Beamte".

Schienen Absichten auf die Schätze der Calumet Bank zu haben.

Die Calumet National Bank, Nr. 3030 Ost 92. Str., wurde die ganze letzte Nacht hindurch von Polizeibeamten und Privatdetektives sorglich bewacht, weil zwei feine Herren, die sich als Bundes-Steuerbeamte ausgaben, den farbigen Hausmeister Henry Lewis gestern Abend zu überreden versucht hatten, sie in das Bankgebäude einzulassen. Der helle Schwarze schöpfte Verdacht und sagte ihnen, um 10 Uhr möchten sie wiederkommen, er würde sie dann einlassen. Sie waren es anscheinend zufrieden, und als sie fort waren, machte Lewis der Polizei Mittheilung. Die Herren sind aber nicht wiedergekommen. Man vermuthet, daß es Diebe waren, die es auf die Bankgelder abgesehen hatten.

Das ungeschriebene Gesetz.

Vertheidiger von Thomas Norton beruft sich darauf.

Vor Richter Scanlan begann heute der Prozeß gegen den der Ermordung von Ulysses Chetham angeklagten Neger Thomas Norton. Hilfs-Staatsanwalt Burnham forderte die Todesstrafe für den Angeklagten und wies alle Jurykandidaten, welche Bedenken gegen diese Strafe hegen, zurück. Nortons Vertheidiger Samuel Trude erklärte die That für einen Akt der Nothwehr und sagte, wenn Norton den Chetham erschossen habe, nachdem er ihn in seinem Hause bei seiner Frau ertappt, so sei das nicht Mord, sondern Todtschlag nach dem ungeschriebenen Gesetz. Norton erschoß Chetham am letzten Weihnachtstage in der Billardhalle 1467 W. 63. Str.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend regnerisch und kälter; morgen zum Theil bewölkt und kälter; lebhafte östliche, später nordwestliche Winde.
Illinois: Heute Abend kälter und drohend, in den nördlichen Gebietstheilen regnerisch; morgen zum Theil bewölkt und kälter.
Indiana: Heute Nachmittag oder am Abend Regenschauer, kälter; morgen klar und kälter.
Nieder-Michigan: Heute Abend Regen; morgen kälter und im Südosten des Gebietes Regen; im Norden und im Westen Regen oder Schnee.
Wiskonsin: Heute Abend Regen und kälter; während der Nacht Frost, ausgenommen im südöstlichen Theile des Gebietes; morgen zum Theil bewölkt und andauernd kalt.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 48 Grad, Nachts 12 Uhr 52 Grad, Morgens 6 Uhr 50 Grad, Mittags 12 Uhr 63 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
405
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

McLaren angeblich abgethan.

Demokraten rechnen darauf, seine Erwählung vereiteln zu können.

Wahl wahrscheinlich aufgehoben.

Außerordentliche Rührigkeit demokratischer Politiker ist angeblich nicht ohne Erfolg geblieben. — J. Healy Kandidat für Schatzmeisteramt.

Daß die auf heute Nachmittag angesetzte Erwählung William McLarens, Superintendenten des öffentlichen Dienstes im County, zum Sekretär der Südparkbehörde als Nachfolger E. G. Shumways unterbleiben werde, galt heute in politischen Kreisen der Stadt als sicher. Von gut unterrichteter Seite verlautete, daß Präsident H. G. Foremans fein ausgeklügeltes Plänchen, McLarens Erwählung durchzusetzen, im letzten Augenblick scheitern würde.

Einflußreiche Demokraten der Stadt haben in den letzten Tagen außerordentliche Anstrengungen gemacht, die Ernennung des republikanischen Parteigängers McLaren durch eine Behörde, deren Mehrzahl Demokraten sind, zu hintertreiben, und heute Vormittag verlautete, daß der Druck, den sie auf Kommissär Tilden ausgeübt haben, nicht ohne Erfolg geblieben ist.

Es verlautete, daß Tilden, dem Präsident Foreman vor seiner Erwählung zum Mitglied der Südparkbehörde das Versprechen, für seinen Kandidaten für das Sekretäramt zu stimmen abnahm, sich die Sache anders überlegt hat und nicht für MacLaren stimmen wird. Wie es scheint, sind auch die demokratischen Mitglieder des Kreisrichterkollegiums, das die Südparkkommissäre erwählt, nicht unthätig gewesen und haben auf die demokratischen Parkkommissäre einen Druck ausgeübt, die Parkverwaltung nicht zum Spielball von Politikern zu machen.

McLarens Ernennung aber sei als nichts anderes als eine Versorgung für politische Dienste anzusehen. Nicht ganz klar war es heute Vormittag, auf welcher Seite Parkkommissär Best zu finden sein würde, der ebenfalls Demokrat ist. Das andere demokratische Mitglied der Parkbehörde, Kommissär John Barton Payne, hat sich unter der Hand für die Erwählung eines Demokraten ausgesprochen. Gut unterrichtete Politiker sind der Ansicht, daß Präsident Foreman nicht versuchen wird, McLarens Ernennung zu erzwingen, und daß die Wahl eines Nachfolgers für E. G. Shumway bis auf Weiteres aufgeschoben werden wird.

Healy Kandidat für Schatzmeisteramt.

Trotzdem noch nicht feststeht, ob eine Einigung aller Faktionen der republikanischen Partei hinsichtlich der Nominationen für Countyämter erzielt werden kann, und wie in diesem Fall die Aemter vertheilt werden sollen, melden sich doch schon verschiedene Kandidaten für wichtige Countyämter. Die Anhänger Deneens haben einen Kandidaten für das County-Schatzmeisteramt, das gegenwärtig John R. Thompson von der 6. Ward inne hat, in der Person des Abwasserkommissärs Thomas J. Healy von der 31. Ward im Feld, der als Schützling des Gouverneurs gilt.

Countyschatzmeister Thomson, der naturgemäß das Amt für ein Mitglied der Organisation seiner Ward haben möchte, ist angeblich stark darüber verschnupft. Thompson weiß nicht recht, woran er ist, da er nicht zu den Verhandlungen der „Bosse", die in der letzten Zeit wiederholt stattgefunden haben, zugezogen wird. Er kann sich augenscheinlich eines gelinden Verdachts, daß man ihm das Fell über die Ohren ziehen will, nicht erwehren. Im Lager der Kombination Deneen-Busse-West-Pease-Campbell ist man andererseits augenscheinlich nicht völlig darüber im Klaren, auf welcher Seite Thompson steht, da die von ihm kontrolirten Mitglieder der Legislatur für die Erwählung Lorimers zum Bundessenator gestimmt haben.

Ob Thompson einen eigenen Kandidaten für das Countyschatzmeisteramt bereits ausgewählt hat, läßt sich nicht in Erfahrung bringen. Der Hilfscountyschatzmeister E. J. Werner, der ebenfalls in der 6. Ward wohnt, galt längere Zeit als Bewerber für den Posten, ist aber nach der Erklärung Thompsons nicht als Kandidat anzusehen.

Bryans Gegner jubeln.

Mit großer Befriedigung wurde heute in den Bryan feindlichen Kreisen der demokratischen Partei die Nachricht aufgenommen, daß der dreimalige Präsidentschaftskandidat sich erboten habe, in Missouri für die Einführung von Prohibition zu sprechen. Nachrichten aus Springfield, Mo., zufolge hat sich Bryan den Elementen zur Verfügung gestellt, welche die Annahme eines, die Einführung von Prohibition ermöglichenden, Zusatzes der Verfassung befürworten. Seine hiesigen Gegner erklären, daß ihn dies für immer als demokratischen Präsidentschaftskandidaten unmöglich machen würde, und daß sein schließliches Ausscheiden aus der demokratischen Partei nur eine Frage der Zeit sei.

KNOOP'S
NORTH AVE. COR VINE ST.
GOOD TRADING

Reine Nahrungsmittel-Ausstellung

20 — hilfreiche Demonstrationen — 20. Große Bargains für Samstag.

Van Camps Pack solide reife Tomatoes, 3 Büchsen für.... 25c
Empreß Marke fancy Zucker Corn, 3 Büchsen für........ 25c
20c Größe Lemon Cling Pfirsiche, Food Show Preis....... 15c
Leader Nudeln, 3 10c Packete für.................. 25c
Grape-Nut Breakfast Food, Packet für.................. 12c
Post Toasties, Breakfast Food, 2 10c-Packete für..... 17c
Jello-O Flavors, 10c Größe Packete, 3 für............ 25c
½ Pfund Büchse Runkels Kakao, für.................. 18c
Mothers Ooats, — 3 Packete für.................. 25c
Uneeda Biscuits, — 3 Packete für 10c
Feine fancy Franfurts, Pfund.................. 8½c
Swifts Jersey Butterine, 1 Pfd. Packet für.......... 19c

Swifts Pride Seife, — 8 Stücke für.................. 25c
Ammo, trockene Ammonia, in Büchsen, 3 10c Büchsen...... 25c
Fairy Seife, das Stück für.................. 4½c
Gold Dust, große Packete für.................. 18c
Kitchen Cleanser, 2 Büchsen für.................. 9c
Nix Rub Seifen Chips, 2 Packete für.................. 9c
Sunny Monday Laundry Seife, 5 Stücke, für.......... 22c
Frischer Gemüse- und Blumen-Samen, 1 Dutz. Packete.. 10c
Frei — Prachtvolle große Sorte eingerahmte Kunst-Sujets mit Fairbanks Fairy-Seife während dieser Demonstration.
Frei — Prachtvolle und brauchbare Prämien mit Pearl Milch-Etiketten, 3 große Büchsen für.................. 25c

Spezielle Preise an Haushaltungswaaren.

98c Mrs. Potts Bügeleisen, vollständiges Set, für......... 69c
Nr. 8 extra schwerer Waschkessel, Kupferboden, $2 wth., nur........ 1.29
Starke Draht- oder Holz-Rock-Hangers, — 2 Stück für.............. 5c
25c weiß emaillirte Seifen-Behälter, für...... 10c
Weiß emaillirte importirte Kerzen-Halter, 15c werth, nur...... 10c
50c import. Porzellan-Spucknäpfe, hübsch dekorirt, — nur...... 29c
75c emaillirte Chamber Pails, großer Werth, 49c

Offerten nur für Samstag.

Importirte nickelplatt. Weckuhren, 85c werth, für........ 59c
50c Leder-Taschen, 10zöll. Silber-Rahmen, Ledergriffe, für nur.................. 39c
8c Schürzen-Gingham, braun, roth und blau, verschiedene Karrirungen, nur.............. 5½c
6c leinene Torchon-Spitzen und dazu passende Einsätze, gute schwere Sorte, große Varietät, die Yard............ 3½c
Fancy garnirte Korset-Schützer für Damen, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, 35c werth, Samstag, nur.................. 19c
10c Huck-Handtücher, Größe 16 bei 36, hohlgesäumte, gute, schwere Sorte, sehr speziell, zu....... 6½c
Swiß Ruffle Gardinen, volle Länge, für Samstag, nur... 49c
„Clip-Claps" für Herren und Damen, alle Größen, regulär 35c— Samstag.................. 19c

E. H. KNOOP & CO.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Unser 23. JAHRESTAG

Dreiundzwanzig Jahre modernen Geschäftsbetriebes, dreiundzwanzig Jahre größeren Werthegebens und reeller Methoden haben in dieser großen Stadt das größte Kleidergeschäft der Welt geschaffen; The Hub ist ein Laden von Grundsätzen; seine Grundsätze haben ihm den Erfolg gebracht, dessen er sich jetzt erfreut, und dieselben Grundsätze sichern ihm weiteres Wachsthum und Gedeihen

Morgen feiern wir unseren dreiundzwanzigsten Jahrestag und wird laden Euch ein, dieses glückliche Ereigniß mit uns zu feiern; während dieser langen Jahren ist The Hub seinen Idealen treu geblieben; in seiner Geschäftsführung hat The Hub versucht, und nicht vergeblich, das größte Gute der größten Anzahl zu bieten; daß die Preise, die The Hub für die höchste Qualität Waaren vom Publikum fordert, niedriger sind als wie anderswo, ist eine Behauptung, die Niemand, der mit der Sache vertraut ist, leugnet; wäre dies nicht wahr, so würde The Hub heute nicht den Hauptheil des Retail-Kleidergeschäfts in Chicago thun, denn das Publikum weiß, wo es am Besten fährt — den Laden, der ihm am meisten für sein Geld bietet.

Ein Zug in The Hub's Plan des Geschäftsbetriebs hat dem Publikum sehr gefallen, und hat wirklich sehr viel dazu beigetragen, dieses Etablissement von der gewöhnlichen in die ungewöhnliche Klasse der amerikanischen Kleiderhändler zu heben, nämlich, daß wir unseren Kunden freie Wahl lassen in Bezug auf die Fabrikate; wir behaupten, The Hub ist ein Laden für das ganze Publikum, und wir kommen dieser Behauptung nach, indem wir die Kleider von sämmtlichen großen Fabrikanten führen, so daß Jedermann hier nach seinem persönlichen Geschmack wählen kann; morgen werden wir die Wichtigkeit The Hub's für die Stadt, in welcher er besteht und gedeiht, besonders hervorheben, indem wir die **größten Werthe** und die schönsten Facons, Stoffe und Muster bieten in Männer- und Jünglings-Anzügen, welche jemals in Chicago gezeigt wurden zu

14.75 — $20 — $25

Atterbury Kleider: Die feinsten fertigen Kleider in Amerika

Wir machen diese Behauptung ohne Furcht, widerlegt zu werden; Atterbury Kleider sind thatsächlich die feinsten und wünschenswerthesten Kleider in jedem Sinne des Wortes, die bisher von irgend einem amerikanischen Fabrikanten hergestellt wurden. Atterbury Kleider kosten mehr als die Kleider anderer Fabrikanten, sagt Ihr, und das geben wir zu. Atterbury Kleider sind entworfen, den Ansprüchen von Männern zu genügen, die das Beste wollen, und willens sind, den geschickten und tüchtigen Mann, der sie macht, dafür zu bezahlen. Atterbury Kleider werden in Chicago ausschließlich in The Hub verkauft von $25 bis $50, und sie sind es werth.

Haus Voosen.

Roman von Julia-Jobst.

(9. Fortsetzung.)

Nein, Paul liebte sie, wenn er auch seine Gefühle nicht zu zeigen verstand und ihr von jeher mehr Erzieher als Geliebter gewesen war. Und nun mußte sie ihm in diesem Aufzug unter den spöttischen Augen Tewalts entgegentreten, ein nichts weniger als zierliches Körbchen am Arm und das Traudchen mit dem großen Korb Pflaumen als Nachhut hinter ihr her. Sie blieb stehen, um die Herren zu begrüßen. Das Traudchen that desgleichen, die Hand am Korb in strammer Haltung. Ihr lautes: „Gude Morjen, Herr Geheimrath, Sie kenne mer doch, ich bin dat Traudchen!" löste bei Herrn Tewalt ein herzhaftes Lachen aus, in das zu Agnes' Beruhigung Voosen schließlich, er mochte wollen oder nicht, mit einstimmte.

„Wer sollte solch ein Traudchen nicht kennen!" rief Tewalt, obwohl er sie zum ersten Mal sah.

„Ich will die Herren nicht aufhalten!" sagte jetzt Agnes, froh, so glimpflich davongekommen zu sein, und wollte weiter gehen.

Bei Tewalt waren aber durch diese Begegnung alle Kobolde wach geworden, und er lüftete neugierig das Weinlaub, das den Korb deckte. „Was haben Sie denn da, schöne Frau? Birnen, Trauben und wahrhaftig Nüsse, die ersten Nüsse des Jahres! Frau Agnes, Sie sind wahrlich eine Perle Ihres Geschlechts, wie Sie Ihren Mann verwöhnen. Das fällt meiner Josepha nicht im Traum ein. Lassen Sie die Traudchen schon vorausgehen und zeigen Sie mir Ihre Quelle!"

So schritten denn die Beiden scherzend neben dem schlecht gelaunten Voosen dem Markt zu, wo Tewalt mit jedem Marktweib seine Witze machte und sich zuletzt eine große Tüte Nüsse bei Traudchens Mutter kaufte.

„Wollen Sie die Tüte etwa mit in die Sitzung nehmen, Tewald?"

Der Angeredete bedeutete die Frau, die Nüsse in seine Wohnung zu schicken, dann blickte er in das von innerem Aerger geröthete Gesicht Voosens und sagte tadelnd zu Agnes: „Sie haben Ihren Mann schlecht erzogen, schöne Frau, er kann keinen Spaß vertragen. Bei den Voosens und den Terhaags spürt man noch immer den Tropfen holländischen Blutes, wenn sie auch im Lauf der Zeiten gute, alte Kölner geworden sind. Wir beide dagegen, Frau Agnes, können uns reiner Rasse rühmen, darum verstehen wir uns so gut. Wir können ja mal tauschen mit den Frauen, Voosen, ich glaube, wir führen Beide ganz gut dabei. Doch nun wird es Zeit, daß ich mich salvire, Ihre Frau sprüht jetzt vor Eifersucht!" Lachend schob er seinen Arm unter den Voosens und zog ihn mit sich fort. „Mann, was können Sie stolz sein, so geliebt zu werden. Was steckt in Ihrer Frau für ein Temperament! Und diese unverwüstliche Jugend! Sie ist doch im Alter von Josepha und blüht noch wie ein frisches Maienröschen!"

„Mit ihren sechsunddreißig Jahren könnte sie es endlich mehr mit der Würde halten. Das versteht Ihre Frau besser, Tewalt."

Tewalt blieb plötzlich stehen und klopfte dem um manches Jahr älteren Freund derb auf die Schulter. „Freuen Sie sich, Voosen, daß Sie so 'ne frische, unverkünstelte Frau haben. Die will nichts Anderes vorstellen, als was sie wirklich ist. Die Agnes ist wie ihre Mutter, die alte Wickerath, sie hat ihr Herz auf dem richtigen Fleck und weiß, wem es ganz und ungetheilt gehört. Wissen Sie, daß ich Sie beneiden könnte?"

„Ich denke, Sie brauchen sich nicht zu beklagen, Tewalt. Eine Frau Josepha dürfte schwer ihresgleichen haben in unserer Stadt."

Tewalt sah die feine Röthe, die in dem bleichen, vornehmen Gesicht des Freundes aufstieg, und wußte nicht, ob er über die Worte lachen oder sich ärgern sollte. Er zog das erstere vor, fand es aber für angebracht, das Thema zu wechseln.

„Werden Ihre Kinder mitthun bei dem Fest, Voosen?"

„Ich denke doch!"

„Und Sie bleiben noch immer bei Ihrer Weigerung?"

„Ja. Ich habe nie Sinn für Maskeraden gehabt, derlei liegt mir nicht, wie Sie zugeben müssen."

„Aber Ihrer Frau — —"

„Agnes könnte ich nicht davon abhalten, zudem die Herren des Festkomites mich persönlich um ihre Mitwirkung baten. Meine Frau hat mir die Bedingung gestellt, daß die drei Kinder mit auf den Wagen kommen."

„Die drei Kinder?"

„Die Maria Thönessen ist doch immer mit dabei, wenn bei uns was los ist. Das hängt aneinander wie die Kletten."

„Hm!" machte Tewalt, und fuhr dann warnend fort: „Ich habe schon längst ein Wörtchen über die Maria mit Ihnen reden wollen, Voosen. Das Mädchen ist jetzt schon mit ihren dreizehn Jahren von einer auffallenden Schönheit. Mein Jung und auch der Ihrige, Voosen, sind bis über die Ohren in das talentvolle Kind verliebt."

„Unsere Töchter auch, Tewalt, da ist nichts zu machen, und sie sind ja allzusammen noch Kinder."

„In einigen Jahren wird sich das geändert haben. Schaffen Sie sich beizeiten das Mädchen aus dem Haus, denken Sie an Ihren Jungen, dem genialen Vogel Phönix wäre eine ernsthafte Entgleisung zuzutrauen. Bedenken Sie, der Erbe des Hauses Voosen und die Tochter Ihres Kassirers! Ich kenne doch Ihre Ansichten in diesem Punkt."

„Wir haben uns des Mädchens angenommen, als die Mutter so früh starb. Ihr Vater hat das durch seine Treue verdient. Dreißig Jahre ist der Mann schon bei uns thätig."

„Um so schlimmer, Voosen, daß das Kind keine Mutter hat, die sie beizeiten berathen und warnen könnte. Und wer sagt Ihnen denn, daß nicht der eigene Vater — —"

„Thönessen — mein braver, einfacher Thönessen?! Nein, Tewalt, der denkt nicht im Traum an dergleichen, ja, ich behaupte sogar, daß er der erste wäre, der mit derber Hand zugriffe und seiner Tochter solche Gedanken mit Gewalt austriebe. Im übrigen ist es längst beschlossene Sache bei mir, daß ich Maria das Konservatorium besuchen lassen werde. Die musikalische Begabung ist nach Ansicht Berufener geradezu phänomenal, ihre Stimme von seltenem Wohllaut."

„Das weiß ich allein, Voosen, ich habe die Krabbe ja oft genug gehört. Also eine Künstlerin soll sie werden! — Na, dann schaffen Sie Ihrem Jungen später Scheuklappen an Augen und Ohren an, sonst sehe ich das Unglück kommen."

„Sie übertreiben, Tewalt. Daniel ist erst sechzehn Jahre alt; wenn der seine Lehrzeit hinter sich hat, ist die Maria längst über alle Berge."

„Was sagt denn Thönessen zum Konservatorium?"

„Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich ihn mit meiner Absicht bekannt machen. Er wird es mir danken."

Nie hatte das vornehme, fein geschnittene Gesicht Voosens hochmüthiger ausgesehen, als während dieser Unterredung. Tewalt sah ihn lauernd von der Seite an und dachte bei sich: Der echte Herrscher von Gottes Gnaden. Wie er dem alten Herrn Jahr auf Jahr ähnlicher wird. Haus Voosen! Darüber geht nichts. Aber der Daniel — vom Vater hat er nichts, dagegen seine Schwester Johanna desto mehr, die ist Zug um Zug der Alte. Wie die schon ihr feines Köpfchen stolz auf ihren Schultern trägt, als ob sie es von meiner Frau gelernt hätte. Aber der Jung ist mir lieber, meinem Peter bis jetzt auch. Ich bin doch neugierig, ob sich zwischen unseren Kindern mal was anbändeln wird."

In diesem Punkt begegneten sich die Gedanken der Väter, denn Voosen sagte sich: „Tewalt hat das Alles nur gesagt, weil er hofft, daß aus Daniel und seiner Tochter Josepha ein Paar wird. Ich habe nichts dagegen — im Gegentheil." Und aus diesen Erwägungen heraus bat er den Freund: „Schickt uns doch die Kinder am Sonntag nach Rolandseck. Es ist noch so schön draußen."

„Gern, Voosen, und wenn es unseren Frauen recht ist, kommen wir Alten mit."

„Das ist ein vernünftiges Wort, Tewalt, das erste, das ich von Ihnen heute höre."

Lachend gingen die beiden Herren in das Haus, wo die Handelskammer tagte. — —

Auf dem Rhein schaukelte ein Nachen. Die Jungen ruderten, die Mädchen sangen, das Lied klang zu den bunten Wäldern hin, die den hochragenden Kuppen des Siebengebirges die farbenfrohe Krone des Herbstes aufsetzten. Die Klänge stiegen zum Himmel empor, der sich in dem klaren, tiefen Blau des ersten Oktobertages über der gesegneten Landschaft wölbte.

Die jugendlichen Stimmen schwiegen, die Unterhaltung warf gleich federnden Bällen Rede und Antwort zurück, wie es stets der Fall ist, wenn sich eng befreundete Jugend unter sich befindet.

„Vater sagte, alle Kostüme wären aus reiner Seide und echtem Sammet. Wenn man bedenkt, was das kostet!"

„Aber, Maria, hast Du denn wirklich an Karnevalsfähnchen gedacht?" fragte der junge Daniel Voosen tadelnd.

Das reizende, dunkelhaarige Köpfchen Marias flog in den Nacken, während sie rief: „Wenn es nur steht, Daniel, darauf kommt es an. Du wirst prachtvoll aussehen in dem blauen Sammetwams!"

„Ach was, wer sieht uns denn an, wenn die Mutter dabei ist! Wißt ihr, was der Maler gesagt hat, als er sie sah?"

„Was denn, Daniel?"

„Er war doch so ohne Manieren, wie Papa tadelnd bemerkte, aber schließlich freute es ihn doch. Gerade weil der Künstler es so formlos sagte, in unverfälschtem Dialekt natürlich"—

„Nu sag' doch!" bat Peter Tewalt ungeduldig.

„Der alte Maler sah die Mutter mit großen Augen prüfend an und sagte dann ganz gemüthlich: „Wißt Ihr wat, Ihr seid eine schöne Frau. Euch möcht ich wohl malen, Ihr paßt in das Zeitalter der Renaissance hinein, als wäret Ihr dafür geboren. Und Ihr Jung auch. Ihr seid Modells, wie man sich keine besseren wünschen kann. Auch der Geheimrath ist ein feiner Kopf, gerade auf der Grenze des kräftigen Mannesalters, wo man in dem scharfen Blick der hellblauen Augen schon das Leuchtende des Greisenalters spürt. Daß Ihr das Regiment im Hause habt, das sieht man Ihnen an."

Ueber die letzten Worte brachen die fünf im Boot in schallendes Gelächter aus, aber dann wurden sie plötzlich still, denn ein jedes dachte nach seiner Weise über das Wesen der Schönheit nach. Die Geschwister Voosen sahen in ihrer Mutter mit einem Male die schöne Frau, und Josepha Tewalt fragte sich, was der Maler wohl über ihre Mutter gesagt haben würde. Es war, als habe der Bruder ihr die Gedanken von der weißen Kinderstirn gelesen, denn er rief in die Stille hinein: „Meine Mutter ist aber doch die schönste Frau von Köln."

„Wer sagt das?" fragte Daniel.

„Na, Dein Vater zum Beispiel."

„Mein Vater?"

„Ja, ich habe es deutlich gehört. Er sagte zu Deiner Mutter: ‚Für mich ist Frau Tewalt die schönste und vornehmste Frau von Köln.'"

„Von der Du manches lernen könntest," vollendete Daniel lachend. „Ach, das sagt Vater immer, wenn er sich über Mutters Einfachheit ärgert. Mutter ist nun mal nicht für Kleider, Spitzen und solche Sachen, auch läßt sie sich nicht gern bedienen. Sie hat es durchgesetzt, daß der Johann nicht mit nach Rolandseck kommt. ‚Hier sind wir auf dem Land, und ich will alles ganz einfach haben. Nur die Theres kommt mit, und den Salat hol' ich mir selber aus dem Garten und mache ihn auch selber an.'" (Forts. folgt.)

CONCORD mit Ann-Einschnitt
EVANSTON mit Knopfloch

Der neue
ARROW
Kragen

Für den Sommer. Hoch genug für gutes Aussehen, niedrig genug für Bequemlichkeit, und genügend Platz zur Einlage der Kravatte.
15c Stück, 2 für 25c.
Cluett, Peabody & Co. Arrow Manschetten, 25c.

Haut-Schönheit

Cuticura-Seife

In der Behandlung von Affektionen der Haut und Kopfhaut mit ihren Qualen, Entstellung, Jucken, Brennen, Schwären und Haarschwund, sowie zur Erhaltung und Klärung des Teints, der Hände und Haare sind Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe beinahe unfehlbar.

In der ganzen Welt verkauft. Niederlagen: London, 27 Charterhouse Sq.; Paris, 5 Rue de la Paix; Australien, R. Towns & Co., Sydney; Indien, B. K. Paul, Calcutta; China, Hong Kong Drug Co.; Japan, Maruya, Ltd., Tokio; Süd-Afrika, Lennon, Ltd., Kapstadt etc.; Ver. Staaten, Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston.

32 Seiten starkes Cuticura-Buch, frei per Post, giebt Beschreibung, Behandlung und Heilung marternder, entstellender Krankheiten der Haut und Kopfhaut.

Strahlend von

Schönheit, Eleganz und eigenartiger Individualität, haben unsere speziellen $15 Anzüge aus fancy Worsteds, Cheviots und blauen Serges die jungen wie die älteren Männer vollständig bezaubert. Das Geheimniß liegt in der Schneiderarbeit. Jeder Anzug in dieser ganzen Partie wird leben und sich guter Gesundheit erfreuen lange nachdem die gewöhnlichen $15 Kleider zum Lumpenhaufen gewandert sind.

$15

Gleich gute spezielle Werthe zu $10 und bis zu $30.

YONDORF CLOTHING CO.

Zwei Läden:

Van Buren und Halsted Str.
Milwaukee und Chicago Ave.

Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts.
Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr und Sonntag bis Mittag.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Offen: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abend.

THE ARMITAGE.

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Offen: Sonntag Vormittag bis Mittag.

Wollt Ihr morgen einen Anzug kaufen?

Das beste Geschäft in ganz Chicago, in dem Ihr Eure Kleider kaufen könnt, ist in The Armitage. Bessere Kleidungsstücke. Bessere Werthe. Bessere Bedienung.

Die speziellen Partien von fancy grauen und lohfarbigen Anzügen, die wir vorige Woche erhielten, werden schnell verkauft. Es sind besonders gute Werthe, und sie werden noch in dieser Woche alle verkauft werden. Kommt lieber frühzeitig.

Die jungen Männer brauchen spezielle Kleider, etwas Neues, etwas Anderes, etwas Lebhaftes und Schneidiges — wir haben gerade die Sorte von Kleidungsstücken, die sie wünschen. Unsere Verkäufe von Kleidungsstücken für junge Männer beweisen das.

Jedesmal, wenn Ihr einen Dollar in unserem Laden ausgebt, erhaltet Ihr mehr für Euer Geld, als Ihr anderswo bekommt. Wir haben den Ruf in Bezug auf Werth — fragt einen Mann, der in The Armitage kauft — er kann es Euch sagen.

Anzüge $10 bis $30

Spezielle Auslage von Anzügen zu $15, $20, $25.

Zwei Stamps anstatt einen mit allen Einkäufen bis Mittag, dann einfache Stamps

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Morgen ist unser jährlicher „Blue Serge Tag"

Dies ist ein Verkauf der alles übertreffen wird an wunderbaren Werthen in feinen Kleidern für Männer

Wenn Ihr noch nicht wißt, was ein Blue Serge Tag im Großen Laden" bedeutet, dann erkundigt Euch. Es gibt nichts in den Ver. Staaten, das sich im Werthe damit vergleichen kann; Nichts das demselben an Populartiät gleichkommt; Wir sind bemüht, diesen Blue Serge-Tag das Hauptereigniß der Kleidersaison zu machen. Und Ihr Männer, die Ihr blauen Serge gern habt, (und wo ist der Mann, der es nicht), solltet morgen kommen und Euch überzeugen, wie wir diesen Vorsatz ausführen. 3. Floor

Zu diesen drei Preisen offeriren wir blaue Serge-Anzüge—Wir fordern die heraus, etwas Gleiches zu einem Drittel mehr zu bieten

$15 blaue Serge Männer-Anzüge zu $10

Durchaus reinwoll. echtfarbige blaue Anzüge, in schlichten und gestreiften Effekten, alle neuesten Modelle, prächtig gemacht und besetzt, tadellos passende modische Anzüge, die anderswo nicht unter $15.00 zu kaufen sind. — Alle Größen 34 bis 46. Unser Preis für den blauen Serge Tag ist $5 weniger als diese Anzüge wirklich werth sind. — Morgen zu **$10.00**.

$16 u. $18 blaue Serge Männer-Anzüge zu $12.75

Reinwoll. blaue Serge Anzüge, in schlichten Serges und Self-Streifen; der Schnitt ist nach den neuesten Modellen der Saison, durchweg bei Hand gemacht. Röcke sind weit und geräumig gemacht; Hosen weite Peg, Semi-Peg und konservative Facon, 34 bis 46 Brustmaß; prächtige $16 und $18 Sorte, spezialisirt zu **12.75**.

$20 und $22 blaue Serge Anzüge für Männer, zu $15

Diese blauen Serge Männer-Anzüge sind ohne Frage die feinste und schönste Partie von Anzügen, die je zu diesem Preis verkauft wurde. Neueste Styles und Effekt; durchaus handgemacht von tüchtigen Schneidern; wir haben passende für große Männer, kleine Männer, magere Männer, fette Männer und die regulär gebauten Männer; $20 und $22 blaue Serge-Anzüge, **$15**.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom Gouverneur vetirt.

Columbus, O., 21. April. Der Staatsgouverneur Harmon belegte die, von der Ohio'er Legislatur angenommene Anderson'sche Vorlage, betreffs Baseballspielens am Sonntag, mit seinem Veto. Diese Vorlage verfügte bekanntlich, daß Städte und Dörfer das Recht haben sollen, über die Frage abzustimmen, ob sie auf ihrem Gebiet das Baseballspiel am Sonntag gestatten sollen. Der Gouverneur ist persönlich zugunsten einer derartigen Bestimmung, aber er hält die Vorlage für verfassungswidrig.

Soziale Angelegenheiten.

New York, 22. April. Man einigte sich heute auf schiedsgerichtliche Schlichtung der Lohnforderungen der Kondukteure und sonstige Zugbedienstete der Linien des New York-Zentralbahnsystems westlich von Buffalo. Diese schiedsgerichtliche Verhandlung ist unabhängig von derjenigen, welche die Leute an den Linien desselben Systems östlich von Buffalo anbetrifft; doch amtiren in beiden Fällen die nämlichen Schstiedsrichter.

Von Mordklage entlastet.

Rocky Mount, Va., 22. April. Nach einer Berathung von nur 10 Minuten sprachen die Geschworenen den Zahnarzt Dr. J. S. Cahill von der Anklage frei, Robert Smithers ermordet zu haben. Der Prozeß gegen den wohlhabenden Angeklagten hatte bedeutendes Aufsehen erregt.

Leset die „Sonntagpost"

Elektrische Konkurrenz:

Wichtiger Plan der preußischen Regierung. — Einigung im Berliner Baugewerbe. — Neuer Sittlichkeitsskandal in Leipzig. — Die „Schwarze Hand" in Hamburg. — Ungarischer Justizminister schlägt Preßprozesse nieder.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. April. Nicht geringes Aufsehen erregte die Meldung von einem Plan, welcher angeblich von der Regierung ausgeht und für sämmtliche Städte Preußens von tief einschneidender Wirkung sein müßte. Wie es heißt, bereitete die Regierung ein Gesetz vor, welches Privatfirmen die öffentlichen Straßen für Starkstromleitungen freigibt. Dadurch würde Konkurrenz mit städtischen Elektrizitätswerken ermöglicht werden. Die nächste Folge eines derartigen Gesetzes würde sein, daß überall, wo Elektrizitätswerke im öffentlichen Betrieb sind, die städtischen Einnahmen eine erhebliche Verringerung erleiden würden.

We aus verschiedenen Städten berichtet wird, hat die Meldung von dieser angeblichen Absicht der Regierung vieles böse Blut gemacht. Die Angelegenheit wird auf das Eifrigste erörtert, und es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß bei den hiesigen maßgebenden Gewalten Proteste in Menge einlaufen werden.

Der, vom Abgeordneten Erzberger im Reichstag eingebrachte Antrag der Zentrumsfraktion, wonach Gesellschaften und Einzelpersonen in Deutsch-Südwestafrika, die über 300,000 Mark besitzen, besonders besteuert werden sollen, hat in Kolonialkreisen und in der industriellen Welt überhaupt die heftigste Erregung hervorgerufen. Man ist sich in diesen Kreisen einig darüber, daß die Annahme, bezw. das Inkrafttreten einer derartigen Gesetzesmaßregel mit der „Vertreibung des Kapitals aus allen Kolonien" gleichbedeutend sein würde, denn andere Schutzgebiete möchten dem von Deutsch-Südwestafrika gegebenen Beispiel Folge leisten.

Auch die Börse hält den obigen Antrag für „ungeheuerlich".

Das Einigungsamt des hiesigen Magistrats wurde im Baugewerbestreit angerufen. Sowohl von Seiten der Unternehmer wie der Arbeiter war ein entsprechendes Ersuchen gestellt worden. Das Einigungsamt übernahm die Uebermittlung sofort, und zu später Stunde wurde bekannt gegeben, daß die Vermittlung erfolgreich war. Die Arbeiter haben den vorgeschlagenen neuen Tarif angenommen.

Die alten Linienschiffe „Sachsen" und „Baiern" sind nunmehr endgiltig von der Liste gestrichen. Die Linienschiffe „Württemberg" und „Baden" werden in Bälde folgen. Die Ersatzbauten sind bereits fertig gestellt. Die genannten vier Schiffe haben je ein Deplacement von 7368 Tonnen und 6000 indizirte Pferdestärken.

Viele Geschäftsleute und Beamte in Hamburg haben Drohbriefe erhalten, in welchen Geldsummen verlangt werden. Die Briefe sind unterzeichnet: „Schwarze Hand". Bei der Polizeibehörde ist bereits eine ganze Anzahl Beschwerden eingelaufen, doch ist es bis jetzt nicht gelungen, dem Thäter auf die Spur zu kommen.

Ein großer Skandal versetzt die Bevölkerung der Stadt Leipzig in Aufregung. In den letzten Tagen sind dort zahlreiche Verhaftungen wegen homosexueller Verfehlungen vorgenommen worden. Unter den im Gewahrsam Befindlichen sind ein Kommerzienrath und ein Buchhändler. Mehrere Derjenigen, welche von der Polizei dingfest gemacht werden sollten, bekamen noch rechtzeitig Wind von der Sache und reisten schleunigst in's Ausland ab.

Budapest, 22. April. Der ungarische Justizminister Dr. Szekely hat einen entschlossenen Schritt gethan und mit den nationalistischen Preßprozessen reinen Tisch gemacht. Nicht weniger, als 148 Anklagen sind niedergeschlagen worden.

Das Vorgehen des Ministers ist in weitesten Kreisen mit größtem Beifall begrüßt worden. Der, während der Aera Kossuth verurtheilte Redakteur Orendi in Hommenau nennt in seinem „Volksfreund" Dr. Szekely den bedeutendsten Justizminister, welchen Ungarn seit langer Zeit gehabt habe.

Lawine tödtet 31 Nonnen?

Madrid, Spanien, 22. April. Ein Landrutsch über dem Gebirgskloster San Pablo, 30 Meilen von Barcelona, zerstörte dieses vollständig und begrub 40 Nonnen. 9 dieser wurden noch lebendig herausgezogen; man fürchtet, daß alle übrigen ugekommen sind.

Unerschöpfliches Oelfeld?

Lissabon, Portugal, 22. April. Ein britisches Syndikat hat von der Regierung eine Konzession für die Ausbeutung aller Oelfelder auf der Insel Timor erhalten, die faktisch unerschöpflich sein soll. Der Hauptzweck soll sein, dem amerikanischen und russischen Petroleum den Markt in Mitteleuropa abzujagen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gestern Nacht hieß es, daß die Zahl der Umgekommenen bei der Grubenkatastrophe unweit Mulga, Ala., 47 betrage; erst 5 Leichen geborgen.

— Infolge eines Schienenbruches entgleiste bei Bessemer City, N. K., ein Zug der Southern Bahn. Eine Frau Jonas wurde verletzt.

— Keine neuen Unruhen in Verbindung mit dem Streik gegen die „Pressed Steel Cor Co." zu Schoenville, Pa. Der geschossene Polizist McDaniels liegt anscheinend im Sterben.

— Gestern Nacht waren zwei der sechs Häftlinge, welche aus dem Bundeszuchthause zu Leavenworth, Kans., ausbrachen, noch immer auf freiem Fuße.

— „Der Kampf über die Zollfrage hat erst begonnen", sagte James R. Garfield, der frühere Sekretär des Innern in einer Rede vor dem Grantklub zu Des Moines, Ja.

— Zu Richmond, Va., wurden die geständigen Postamträuber Eddie Fay und „Little Dick" Harris zu je 10 Jahren Haft im Bundeszuchthause zu Atlanta und $6000 Geldbuße verurtheilt.

— Der Sekretär des Innern, Ballinger, hat etwa 13½ Millionen Acres öffentlicher Ländereien im südöstlichen Montana der öffentlichen Besiedlung vorläufig entzogen, in der Annahme, daß dieselben werthvolle Kohlenländereien enthalten.

— Der Dampfer „Venus" in New Orleans erhielt schließlich die Erlaubniß zum Abfahren; Vertreter der nikaraguanischen Rebellen hatten dagegen protestirt, unter der Angabe, die Madriz'schen Regierungsstreitkräfte wollten das Schiff gegen sie benutzen.

— Im New Yorker Chinesenviertel wurde durch Anschlag angekündigt, daß die streitenden Geheimbünde Frieden geschlossen hätten. Aber chinesische Heißsporne, denen der Friedensschluß nicht paßte, rissen die Proklamation ab.

— Gestrige Baseballspiele-„National League": Chicago 6, Cincinnati 1; Pittsburg 9, St. Louis 4; New York 3, Boston 2, Brooklyn 0, Philadelphia 1. „American League": St. Louis 4, Chicago 1; Philadelphia 0, New York 1; Cleveland 0, Detroit 5; Boston 10, Washington 3.

— Harry Unkley von Dennison, O., der mit abgefahrenen Händen im Hospital zu Newark, O., liegt, sagt, daß Unbekannte ihn niederschlugen, beraubten und ihn mit den Händen derart auf ein Geleise banden, daß ein daherkommender Bahnzug ihm die Hände abfahren mußte.

Ausland.

— Die, von Kaiser Wilhelm anbefohlene Fahrt des Luftkreuzergeschwaders von Köln nach Homburg verzögerte sich durch Sturmwetter.

— Abgebrannt ist zu Rotterdam der Frachtdampfer „Sommelsdyk", der soeben ein, für Boston bestimmtes Kargo aufgeladen hatte.

— Räuber holten Nachts aus der Uspenski-Kathedrale im Kreml zu Moskau, Rußland, Heiligenschmuck und Kirchengeräthe im Werthe von etwa $500,000!

— William J. Calhoun, der neue amerikanische Gesandte bei der chinesischen Regierung überreichte dem Prinzregenten zu Peking seine Beglaubigungspapiere.

— Der Gegenvorschlag, welchen Ekuador der peruanischen Regierung bezüglich Schlichtung der Streitigkeiten zwischen beiden Ländern unterbreitete, wird von Peru nicht als befriedigend angesehen, und die Lage ist wieder ernster! — Auch dementirte der chilenische Minister des Auswärtigen die Gerüchte, wonach ein Abkommen mit Peru zur Beilegung der Streitigkeiten über die Provinzen Tacna und Arica getroffen worden wäre.

— Kennst Du das Land? — „Nun, Herr Großmann, wohin geht die Hochzeitsreise Ihrer Frau Tochter?" — Parvenü: „'ne Frage — wo mein Schwiegersohn en gros in Südfrüchten macht!"

Lokalbericht.

Eine verschwundene Karte.

Anwalt M. L. Thackaberry wird verantwortlich dafür gehalten.

Mit einem Mißachtungsverfahren wird Rechtsanwalt Milton L. Thackaberry vom Bundes-Appellhof bedroht. Er hat, nach Ausweis der Akten, am 30. November 1908 sich eine Karte, welche ein Beweisstück in einem dem Appellhof vorliegenden Falle war, geben lassen.

Die Bedingung, sie nach 30 Tagen zurückzuliefern, hat er nicht erfüllt, und Richter Seaman hat heute den gegenwärtig von der Stadt abwesenden Anwalt angewiesen, am nächsten Dienstag entweder die Karte zu bringen oder Gründe gegen seine Bestrafung wegen Mißachtung des Gerichts anzuführen.

Thackaberrys Vertreter, Anwalt Fr. N. Reed, sagte dem Richter, Thackaberry habe die Karte nicht, gebe sich aber Mühe, sie zu finden. Ein Anderer hätte sie sich damals geben lassen und Thackaberrys Namen unter die Empfangsbescheinigung gesetzt. Der Richter erklärte aber, das mache keinen Unterschied; es stehe geschrieben, daß Thackaberry die Karte hätte, folglich sei er verantwortlich.

Auf Antrag von Anwalt James T. Brady verschob Richter Kersten heute den Fall des unter Meineidsanklage befindlichen Anwalts Robert E. Cantwell bis zum nächsten Dienstag und gewährte dem mit Cantwell angeklagten H. H. Stridiron einen gesonderten Prozeß, dessen Beginn noch unbestimmt ist. Die Anklagen sind aus dem bekannten Tschin Wai-Mordprozeß erwachsen.

W. H. Montanus in Haft.

Der Geschäftsführer des deutschen Theaters hat angeblich $500 unterschlagen.

Herr B. W. Vizay, der Geschäftsführer des Pabst-Theaters in Milwaukee, hat gestern Abend seinen hiesigen Vertreter, Walter H. Montanus, unter der Anklage der Unterschlagung von $500 verhaften lassen. Montanus befindet sich auf der Harrison Str.-Bezirkswache; seine Festnahme wurde von den Detektives Trafton und Sharp vorgenommen; diese Beamten erklärten aber heute, sie hätten den Betheiligten versprochen, nicht über den Fall zu sprechen. Der Häftling soll übrigens nicht nur mit den Einnahmen der Wachsner'schen Theater-Gesellschaft, sondern auch mit anderen Geldern leichtsinnig gewirthschaftet und seine Handlungsweise mit angeblichen verunglückten Börsenspekulationen erklärt haben.

Die schon erwähnten Detektives nahmen gestern auch den Anzeigen-Agenten Julius Valentine, Nr. 5836 Prairie Ave., unter Anklage der Erlangung von Geld unter falschen Angaben fest. Valentine steht im Verdacht, dem Zigarrenhändler Charles F. Link, Nr. 110 Monroe Str., einen werthlosen Check über $152 und A. H. Wagoner einen solchen über $100 aufgehängt zu haben.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. April
Weizen—					
Mai	1.08⅛–07¾	1.08⅛	1.07⅜	1.07⅞	1.08
Juli	1.01⅜–⅛	1.01¾	1.01⅜	1.01⅜	1.01⅜–½
Sept	.99¾–⅞	1.00⅛	.99⅝	.99⅞	.99⅞
Mais—					
Mai	.57⅞–¾	.58⅛	.57¾	.57¾–⅞	.57⅞
Juli	.61⅛–¼	.61⅜	.61	.61–⅛	.61⅛
Sept	.62¼–⅜	.62⅝	.62¼	.62¼–⅜	.62⅜
Hafer—					
Mai	.42	.42⅛	.41⅞	.42	.42
Juli	.39⅞	.40	.39¾	.39⅞	.39⅞
Sept	.38	.38¼	.38	.38⅛–¼	.38⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	22.25	22.25	22.10	22.10	21.90
Juli	22.15–25	22.40	22.15	22.25	22.05
Sept	22.20–30	22.35	22.20	22.20	22.02½
Schmalz—					
Mai	12.55	12.55	12.50	12.50	12.45
Juli	12.40–45	12.45	12.40	12.40	12.32–35
Sept	12.35–40	12.40	12.35	12.35	12.27–30
Rippchen—					
Mai	12.37½	12.37½	12.32½	12.32½	12.32½
Juli	12.25	12.25	12.20	12.20	12.17½
Sept	12.25	12.25	12.20	12.20	12.07½

Die gestrige Anfuhr von Weizn für den hiesigen Markt stellte sich auf 19,200, von Mais auf 106,250, von Hafer auf 167,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 17,800 Bushels Weizen, 177,200 Bushels Mais und 162,700 Bushels Hafer.

Elefant und Diamanten.

Der Körper eines der Elephanten im Zirkus Ringling beherbergt muthmaßlich einen kostbaren Diamantring, das Eigenthum von Frau James Eugene Hildreth, Nr. 204 Clinton Ave., Oak Park. Frau Hildreth befand sich kürzlich im Zirkus und fütterte dort die Elephanten mit Erdnüssen. Nachdem sie mehrere Säckchen mit Nüssen gekauft und die Elephanten damit traktirt hatte, vermißte sie plötzlich den Ring.

Da sie ihn noch am Finger hatte, als sie die Nüsse kaufte, glaubt Frau Hildreth, daß er ihr vom Finger in eines der Papiersäckchen zwischen die Nüsse gerutscht und dann mit diesen vom Elefanten verschluckt worden ist. Das Schmuckstück war ein mit 21 Diamanten besetzter Platinring im Werthe von $200.

Der diamantenfressende Elefant sammt dem ganzen Zirkus ist noch bis zum nächsten Mittwoch Abend im Koliseum zu sehen.

Das Nachspiel.

Um je $5 gestraft wurden heute von Stadtrichter Fry in Hyde Park der Aktienmakler Jos. Stowell, 6122 Stewart Ave., und die hübsche Wittwe Frau Martin Smalley, 5019 Indiana Ave. Sie hatten gestern Abend in einem Kraftwagen eine mehrstündige Spazierfahrt gemacht und dann die Rechnung des Wagenlenkers von $25 nicht bezahlt. Dies holten sie heute im Gericht nach. Stowell ist verheirathet.

Wie?

Wie ist es möglich—wie kann irgend Jemand das feinste von süßem Nuß-Aroma und das befriedigende Bouquet in einer Zigarre liefern ohne mehr als 5c zu berechnen?

Nun, wir wissen selbst nicht genau, „wie". Sie, Herr Raucher, verstehen so viel vom Zigarrenmachen, daß verschiedene Zigarren-Fabrikanten, außer der Kunst, Tabak auszuwählen, zu kaufen und zu behandeln, gewisse

„Handgriffe"

beim Mischen des Tabaks

gelernt haben, spezielle Sorten von Einlagen, Wickel und Deckblatt Tabak zu verwenden um das bestmögliche Aroma zu erzielen. (Es ist gerade wie beim Maler, der gewisse Farben mischt, um höchstmögliche Wirkung zu erzielen — auch wenn Sie und ich das „wie" nicht kennen.)

Nun weiß jeder Tabak-Fachmann im Lande, der die geschäftlichen Thatsachen der letzten Jahre verfolgt hat, daß es Bondy & Lederer, Fabrikanten der Tom Keene-Zigarre auf **irgend** eine Weise gelungen ist, Tabak so zu mischen, daß das Resultat **wunderbar** ist. Das Resultat ist die **„Presado"**-Mischung, hochfein, von delikatem Nuß-Aroma.

Dieser Mandel-Geschmack in einer hochfeinen Zigarre —und zu 5c

Wir wissen wie die Tom Keene Zigarre wieder verlangt wird von Rauchern wo immer sie eingeführt ist. **Das ist weshalb wir Großhändler** von Zigarren vieler Marken **unser eigenes Geld hineinstecken** um die **Tom Keene** unter unser eigenen Kunden — unter tausenden und tausenden von Retail-Händlern zu empfehlen.

Raucht eine Tom Keene

und beachtet die milde Weichheit, den delikaten Nußgeschmack, zusammen mit einem Aroma, das leicht an hochfeinen Kaffee erinnert.

Kein Band, aber der Name markirt auf jedem Deckblatt.

Nachdem Sie geraucht haben, werden Sie zugeben, daß dieser hochfeine Geschmack nicht seines Gleichen hat in **irgend** einer anderen Zigarre zu **irgend** einem Preis! **Und es ist Bondy & Lederers Sache, wenn sie diese Zigarre zu 5c verkaufen.** Sie haben unzweifelhaft ausgerechnet, daß es profitabler für sie ist, es zu thun. Und wirklich, die zunehmenden Verkäufe beweisen die Klugheit der Methode des Fabrikanten, **dem Raucher das Beste für sein Geld zu geben.**

Herr Verkäufer: Auch Sie werden Vortheil daraus ziehen (wie Sie bald sehen werden), dem Raucher das Beste für sein Geld zu bieten. Wir ersuchen Sie, die Tom Keene an Ihre bessere Klasse von Rauchern zu empfehlen, anstatt die Sorten mit großem Profit trotzdem der Verdienst nicht so groß ist. Es ist gutes Geschäftsprinzip für Fabrikanten und Händler, wenig an jedem einzelnen Verkauf zu verdienen, da der größere Umsatz sich schließlich besser bezahlen wird.

Falls die „Tom Keene" nicht im Schaukasten ist, so fragt den Händler, wo er sie hält. —

Steele-Wedeles Company

South Water und LaSalle Str. — Chicago, Illinois

Telephon Franklin 400

Herr Raucher: Wenn Sie Qualität wünschen, bestehen Sie darauf, daß Sie die Tom Keene erhalten. Aber verlangen Sie nicht zu viel; verlangen Sie nicht, daß der Händler Ihnen mehr als 5 Tom Keenes für einen Vierteldollar gibt; zeigen Sie Ihr Entgegenkommen dem reellen Händler, der Ihnen diese Zigarre empfiehlt, trotz des kleinen Profits.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 4th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Am rechten Platze.

Wenn William J. Bryan, der „unvergleichliche Volksliebling“, thatsächlich seine Rednergabe der Prohibitionssache zur Verfügung stellen und zunächst im Staate Missouri für einen Prohibitionszusatz zur Staatsverfassung wirken sollte, so wird man sich nicht zu wundern brauchen. Denn obwohl er von der demokratischen Partei dreimal als Präsidentschaftskandidat aufgestellt worden, ist Herr Bryan niemals ein Demokrat im Sinne Jeffersons und seiner Nachfahren gewesen, sondern er war und ist ein „Paternalist“ vom reinsten Wasser. Nach seiner Ansicht kann die Regierung durch weise Gesetze das Volk, von dem sie geschaffen worden ist, reich, glücklich und zufrieden machen. Durch ihren Stempel kann sie Silber im Werthe von 50 Cents in einen Dollar mit 100 Cents Kaufkraft verwandeln. Auch die „soziale Frage“ kann sie spielend lösen, und gewissermaßen nebenher kann sie dafür sorgen, daß Niemand sein erspartes Geld verliert. Warum sollte sie also durch ein bloßes Verbot nicht auch alle Bürger zur Enthaltsamkeit führen können? An ihrer Allmacht ist ja nicht zu zweifeln.

Streng genommen, sind die Prohibitionisten nur folgerichtige Bekenner des väterlichen Staates. Wie sonstwo und in anderen Zeiten der aufgeklärte Despot, so soll hierzulande die erleuchtete Mehrheit nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht haben, den Einzelnen in ihre Obhut zu nehmen und vor den Fallstricken des Satans zu bewahren. Ihre Fürsorge soll sich nicht nur auf das leibliche Wohl erstrecken, sondern mehr noch auf das geistige und sittliche, gewissermaßen auf das Seelenheil. Was sie für gut hält, muß von der Minderheit ebenfalls als gut angesehen, oder, wenn die Minderheit verstockt ist, ihr mit Gewalt aufgedrängt werden. In diese selbstgerechte, von ihrer Unfehlbarkeit durchdrungene und deshalb fanatische Gesellschaft paßt der Unvergleichliche vorzüglich hinein. Seine nur auf das Gefühl, und nicht auf den Verstand berechnete silberzüngige Beredtsamkeit wird gerade den Prohibitionisten ausgezeichnet gefallen. Sie werden gewiß nicht zögern, ihn zu ihrem Präsidentschaftskandidaten zu machen. An Niederlagen aber ist er ja hinlänglich gewöhnt.

Ueberschätzt.

Reiche Leute müssen es sich überall gefallen lassen, daß ihr Vermögen bedeutend überschätzt wird. Insbesondere zeigen die Steuerbehörden stets die Neigung, einen Mann für weit reicher zu halten, als er wirklich ist. In den Ver. Staten hat sich aber sogar eine „Schule“ von angeblichen Volksfreunden herausgebildet, die wissenschaftlich zu beweisen versucht, daß das gesammte Nationalvermögen schon jetzt in nur wenigen tausend Händen ist und in absehbarer Zukunft an zwei oder drei Syndikate übergegangen sein wird. Als der gefährlichste Oktopus gilt ihr die Standard Oil Company, die nach den Darstellungen sonst anscheinend ganz vernünftiger Leute mit ihren Fangarmen nach und nach die ganze Nation erwürgen wird. Der alte Rockefeller, der sich längst von der Oberleitung der Standard Oil Company zurückgezogen hat, soll allein mindestens eine Milliarde Dollars „werth“ sein und noch immer mehr Gruben, Eisenbahnen, Gasanlagen und sonstige öffentliche Nutzbarkeiten aufsaugen. Nicht viel weniger Geld und Macht wird seinen offenen oder stillen Theilhabern zugeschrieben.

Bei alledem hat es sich soeben herausgestellt, daß der kürzlich verstorbene Henry H. Rogers, der ganz unzweifelhaft der Hauptgehilfe Rockefellers und der zweite, wenn nicht gar der erste Machthaber in der Standard Oil Co. gewesen ist, lumpige 35 bis 36 Millionen Dollars hinterlassen hat. Diese Nachricht hat selbst „die Wallstraße“ überrascht, die den Oelmagnaten bei seinen Lebzeiten zwar nicht so hoch wie die „soziologische“ Schule, aber immerhin auf 100 Millionen eingeschätzt hatte. Daß sein Nachlaß kaum den des Schnittwaarenfürsten Marshall Field übersteigen und hinsichtlich seiner „fortwerbenden“ Eigenschaften sogar noch hinter ihm zurückstehen würde, hätte vor wenigen Tagen wohl Niemand geglaubt. Seine Testamentsvollstrecker wollen aber die vorgefundenen „Werthe“ genau nach ihrem Marktpreise berechnet haben und geben zu verstehen, daß möglicherweise noch eine Einschrumpfung bevorsteht.

Nachdem die Wahrheit an den Tag gekommen, ist man um die „Erklärung“ selbstverständlich auch nicht verlegen. Jetzt erinnern sich die Sachverständigen sehr deutlich daran, daß Rogers in der Panik des Jahres 1906 riesenhafte Anstrengungen machen mußte, um einige seiner größten Unternehmungen über Wasser zu halten. Namentlich eine seiner Eisenbahngründungen schwebte in der höchsten Gefahr, die nur dadurch abgewendet werden konnte, daß Rogers seine besten Sicherheiten zu Schleuderpreisen verkaufte. In derselben Lage haben sich damals auch viele andere Börsenkönige befunden, wie es überhaupt eine bekannte Sache ist, daß die „Beherrscher“ der Börse häufig schwere Opfer bringen müssen, um das allzu starke Sinken der Preise zu verhindern oder aufzuhalten. Die Behauptung, daß sie zuweilen selbst eine Panik hervorrufen, ist ebenso lächerlich, wie die Vorstellung, daß sie immer nur gewinnen und niemals verlieren.

Solange die Bäume nicht in den Himmel wachsen, werden auch die Napoleone der Finanz nicht das Nationalvermögen an sich reißen. Im Gegentheile wird der neue Zensus unzweifelhaft wieder den Nachweis liefern, daß der Durchschnittswohlstand sich ständig hebt, und der Reichthum sich keineswegs in wenigen Händen ansammelt. Die Schwarzseher freilich lassen sich durch Thatsachen nicht belehren.

Possenspiel.

Der von der Gesetzgebung in Springfield mit der Untersuchung der Milchfrage (bezw. der Frage, ob oder nicht ein staatliches Tuberkulinimpfungs- und Pasteurisirungsgesetz geboten ist) beauftragte Sonderausschuß hat, nach nur zwei Sitzungen, schon einen Erfolg zu verzeichnen. Allerdings keinen erfreulichen, sozusagen. Er hat klargelegt, daß die Milchgesetze der Stadt zwar nicht so niederträchtig, aber doch so etwa wirkungslos sind, wie die Prohibitionsgesetze — kurz, für die Katz' sind, wie der Volksmund so sagt. In seiner gestrigen Sitzung wurden Aussagen gemacht und Daten gestellt, die die ganze vielgerühmte Milchinspektion u. s. w. der Stadt Chicago als ein Possenspiel erscheinen lassen und die Unfähigkeit der Stadt, mit den jetzigen Mitteln und auf dem eingeschlagenen Wege die Zufuhr von ausschließlich reiner und gesunder Milch zu erzwingen, grell beleuchten.

Das wird für Viele eine bittere Enttäuschung sein. Denn es war der Eindruck erweckt worden, daß unsere Gesundheitsbehörde in der Milchfrage sehr scharf und rücksichtslos vorgehe, und wir hatten uns daraufhin in dem Glauben gewiegt, daß schlimmstenfalls nur ein geringer Prozentsatz der in Chicago zum Verkauf gelangenden Milch den gesundheitlichen Anforderungen nicht entspreche. Gestern wurde jedoch von dem Ausschuß das Gegentheil gezeigt. Es wurde gesagt, daß von den 30,000 Kühen, die den Milchbedarf Chicagos decken, volle 22,500 nicht der Tuberkulin-Impfung unterzogen, 20,000 überhaupt nicht „besichtigt“ wurden von den städtischen Inspektoren, und die Milch von ebenso vielen Kühen ohne pasteurisirt zu sein im hiesigen Markt verkauft wird. Dabei ist die „Hoffnung“, daß die Zeugen vielleicht ein wenig zu stark auftragen, oder der Ausschuß selbst etwas färbte, so daß die Sache in Wirklichkeit gar nicht so schlimm ist, hier ausgeschlossen, denn dieser besondere Ausschuß, dessen Vorsitzender Sprecher Shurtleff selbst ist, muß als durchaus „fair“ gelten und — die Hauptsache! — Beamte der Gesundheitsbehörde und städtischen Milchinspektion waren die Zeugen, deren Aussagen den völligen Fehlschlag der städtischen Milchgesetze darthaten!

Es war ein vollständiges Ohnmachtsgeständniß, das die Herren ablegten, bezw. auf die an sie gestellten Fragen hin ablegen mußten. Eine Verurtheilung der städtischen Ordinanz, sowohl wie der Beamten. Es wurde dargethan, daß die städtische Ordinanz ungenügend ist, und daß die Beamten auch gar nicht versuchten, einige Theile durchzuführen — wie es scheinen will aus Rücksichtnahme, oder Furcht vor der Feindschaft, die sie sich damit zuziehen würden. Für das Ungenügen der Ordinanz sind die Beamten wohl nicht verantwortlich zu machen, aber daß sie sich dazu hergeben, die Posse mitzuspielen, das wird ihnen doch mancher verdenken. Und als Posse muß es erscheinen, wenn 6 Inspektoren mit der Untersuchung und Beaufsichtigung von 30,000 Milchkühen im Umkreise von vielleicht 75 Meilen beauftragt werden, diese Inspektoren — jeder den ihm zugewiesenen Theil — die Kühe einmal alle drei Monate besichtigen sollen, und die Berichte über die etwa vorgenommenen Inspektionen und ihre Ergebnisse von dem Oberinspektor, der nur dazu da zu sein scheint, auf den Haken oder in's Schubfach gesteckt werden, zur „ewigen Ruhe“.

Das Alles und mehr wurde von den in dieser Sache doch gewiß unverdächtigen Zeugen dargethan. Der Oberinspektor Grady gab zu, daß die Inspektoren möglicherweise die vorgeschriebenen Besuche auf den Milchfarmen nicht machten und daß kein Versuch gemacht wird, auf Grund der etwa einlaufenden Berichte die Händler zur Pasteurisirung zu zwingen oder sonstige Schritte zu thun, den etwa vernachlässigten Vorschriften Geltung zu verschaffen, bezw. die Milch der betreffenden Milchfarmen vom Chicagoer Markte auszuschließen. Auf die Frage, warum er denn nicht die Milchzufuhr seitens der 12,000 Milchereien, die sich den Vorschriften der Ordinanz, bezüglich der Tuberkulose-Impfung nicht fügten, verbot, wußte der Thierarzt der Gesundheitsbehörde keine Antwort zu geben. Und später gestand er mittelbar ein, daß auch die Tuberkulin-Impfung keinerlei Gewähr gibt für tuberkelfreie Milch, denn wenn die Impfprobe irgend ein Thier als tuberkulös erkennen läßt, so kann er weiter nichts thun, als die Entfernung des Thieres aus der Herde anordnen — ob das dann auch geschieht, das ist eine andere Sache, und ob dann die Milch der tuberkulösen Kuh wirklich dem Markt von Chicago ferngehalten wird, das kann er ebensowenig sagen, wie Oberinspektor Grady oder sonstwer.

Wie gesagt, die Milchinspektion und der ganze Chicagoer „Milchschutz“ wurde als Possenspiel enthüllt und das ist zwar nicht erfreulich, aber nützlich. Wir wissen jetzt wenigstens, woran wir sind, und daß ganz andere Mittel und Wege nöthig sind, wirklich reine und gesunde Milch zu erlangen. Hoffentlich bringt der Ausschuß nun auch heraus, was geschehen muß. — —

Zehnstundentag für Frauen.

In die heilige Kontraktfreiheit ist gestern im Staate Illinois ein großer Riß gerissen worden. Nicht länger verbürgt die Verfassung dem Arbeiter das „Recht“ — sich zu Tode zu arbeiten. Oder wenn es für den Arbeiter noch besteht, so doch nicht mehr für die Arbeiterin. Erst fünfzehn Jahre ist es her, daß das Illinoiser Obergericht ein die tägliche Arbeitszeit weiblicher Arbeiter beschränkendes Gesetz als unverantwortlichen, unmöglich zu duldenden Eingriff in die Freiheit des Arbeitsvertrags verurtheilt hat. „Arbeit ist Eigenthum,“ erklärte der hohe Gerichtshof, „und der Arbeiter hat dasselbe Recht, seine Arbeit zu verkaufen und darauf bezügliche Verträge abzuschließen, wie solches Recht jeder andere Eigenthümer besitzt. In diesem Lande hat die Legislatur keine Macht, selbstständige — (d. i. volljährige, nicht unter Vormundschaft stehende Personen) — zu hindern, ihre eigenen Verträge zu machen, noch darf sie in die Vertragsfreiheit zwischen Arbeiter und Arbeitgeber eingreifen.“ Die Entscheidung ließ keinen Unterschied gelten zwischen männlichen und weiblichen Arbeitern; gleiche „Freiheit“ wurde der volljährigen Frau mit dem volljährigen Manne zuerkannt. War die Frau willens, für einen Arbeitgeber zwölf, sechzehn oder auch vierundzwanzig Stunden zu arbeiten, so war das ihr „Recht“, und kein Gesetz durfte etwas abzwacken von diesem „Rechte“.

In der gestern abgegebenen Entscheidung erklärt derselbe Gerichtshof, nicht einsehen zu können, warum ein solches Gesetz nicht rechtsgiltig sein sollte. Es ist gesagt worden, von den Gegnern des Gesetzes, daß es im Widerspruch stehe mit dem Satze der Verfassung, welcher verbietet, irgend Jemand seines Lebens, seiner Freiheit oder seines Eigenthums ohne gehöriges Rechtsverfahren zu berauben. Indem es dem Kläger verwehrt, frei nach Gutdünken Verträge mit seinen Arbeiterinnen zu schließen, und den Arbeiterinnen verwehrt, frei nach Gutdünken Verträge mit dem Arbeitgeber zu schließen, beraube es sowohl Arbeiter wie Arbeitgeber eines Eigenthumsrechtes. Darauf sei zu antworten, daß dieses Eigenthumsrecht gleich anderen Eigenthumsrechten kein unbedingtes Recht ist, sondern unterworfen ist jener oberherrlichen Gewalt des Staates, so man die Polizeigewalt nennt: — die Gewalt, die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die öffentliche Gesundheit, die guten Sitten und die allgemeine Wohlfahrt zu schützen.

Zugegeben wird dann, daß das Gesetz — (Beschränkung der täglichen Arbeitszeit auf 10 Stunden) — „unhaltbar“ sein würde oder doch sein könnte, wenn es auf Männer Bezug hätte. Das Bundesobergericht hat ein Gesetz für verfassungswidrig erklärt, welches die zehnstündige Arbeitszeit (nicht über 60 Stunden in der Woche) für Bäcker vorschrieb. Aber selbst wenn die Legislatur die Arbeitszeit der Männer nicht beschränken dürfte, so sei das kein Grund, ihr das Recht zu solcher Beschränkung in Bezug auf Frauen abzusprechen. Denn die Frau sei anerkanntermaßen nicht so arbeitskräftig wie der Mann. Ihre körperliche Verfassung und die Funktionen der Mutterschaft machen sie minder fähig, große Anstrengung zu ertragen. Der Mann könne, ohne sich zu schaden, mehr als 10 Stunden täglich körperlich arbeiten, die Frau jedoch könne es nicht, namentlich wenn sie bei der Arbeit zu stehen gezwungen ist. Ihre Gesundheit werde dadurch geschwächt; und eine schwache, kränkliche Frau könne nicht gesunde, kräftige Kinder zur Welt bringen usw. — was Alles auch schon von 15 Jahren keine Neuigkeit war.

Kurzum, die gesetzliche Beschränkung der weiblichen Arbeitszeit wird als berechtigt anerkannt, weil das weibliche Geschlecht das schwächere Geschlecht ist, und nur deshalb wird sie als berechtigt anerkannt. Eine bittere Pille verabfolgt damit das Gericht den Weiberstimmrechtlerinnen, die bei jeder Gelegenheit die volle gesetzliche und politische Gleichberechtigung der Frau auf den Grund hin beanspruchen, daß die Frau in jeder Hinsicht dem Manne (mindestens!) ebenbürtig ist. Daß eben diese Gleichberechtigungsapostel mit zu den eifrigsten Befürwortern des vorliegenden Gesetzes gehörten und nun dessen Aufrechterhaltung als eine große Errungenschaft bejubeln, ist unleugbar ein arger Widersinn; eine neue Bekräftigung des alten Spruches, daß Logik — folgerichtiges Denken — nicht Frauensache ist. Denn daß die Frau, wie durch das Gesetz und die Entscheidung anerkannt, in besonderer Weise der staatlichen Vormundschaft bedarf — daß ihr nicht gestattet werden darf, frei über ihre Arbeit zu verfügen und selbst auf ihre Gesundheit zu achten — obgleich man solches dem Manne gestattet oder gar gestatten muß, ist natürlich völlig unvereinbar mit der Gleichberechtigungstheorie.

Doch braucht man sich daran nicht weiter zu stoßen. Die Freiheit des Arbeitsvertrages ist ein leerer Wahn, wo der Arbeiter keine andere Wahl hat, als entweder zu arbeiten unter den Bedingungen des Arbeitgebers, oder Noth und Hunger zu leiden. Wird aus gesundheitlichen Rücksichten, wie im vorliegenden Falle, eine Beschränkung der weiblichen Arbeitszeit vorgeschrieben, so ist damit die Freiheit des Arbeitsvertrages nicht schlimmer verletzt, als sie z. B. verletzt wird durch das auch in Illinois schon seit langen Jahren bestehende „Truckstore“-Verbot. Wie der männliche Arbeiter nicht aus freien Stücken auf die freie Verfügung über seinen Arbeitslohn verzichtet, sondern nur darauf verzichtet, weil er muß, weil er der Arbeit bedarf und sie unter anderen Bedingungen nicht erhält, so werden auch die Arbeiterinnen in Fabriken, Wäschereien usw. nicht verlangen, daß man ihnen „gestatte“, mehr als 10 Stunden des Tages anstrengende körperliche Arbeit zu verrichten, sondern werden es nur thun, weil der Arbeitgeber darauf besteht und weil der Arbeitgeber der wirthschaftlich Stärkere ist von den beiden.

Jedenfalls verdient aus Gründen der Menschlichkeit die jetzt ergangene Entscheidung den Vorzug vor der vor 15 Jahren ergangenen, durch die der Staat Illinois in Sachen der Arbeiterschutzgesetzgebung rückständig geworden gegenüber zahlreichen anderen Staaten des Bundes.

„Ein guter Rath“.

Hört, kränkliche Leute — stellt Eure frühere gute Gesundheit wieder her, und zwar so schnell wie möglich; befolgt den „guten Rath“ — nehmt das berühmte

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

heute noch. Ihr werdet es als die sicherste und beste Medizin finden, die Ihr je genommen habt um einen schwachen Magen und verstopfte Eingeweide zu kuriren. Ebenfalls gut gegen Appetitlosigkeit, Magengase, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung und Malaria, Fieber und Schüttelfrost. momifr

Der größte Kleider-Laden der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Der größte Kleider-Laden der Nordseite.

North Ave. und Larrabee Str.

Perfekt passende „Sincerity“-Kleider

in den allerneuesten Moden der Frühjahrs-Saison!

$15 und $18

Reg. $20 und $25 Sorten, gemacht und garant. von Kuh, Nathan & Fischer.

Wir erfreuen Jedermann, der diese eleganten Kleidungsstücke kauft und probirt! Die Kleider würden sofort gekauft werden, selbst wenn sie zu den regulären Preisen markirt wären! Bedenkt aber, daß wir dieselben zu fünf bis sieben Dollars unter dem regulären Preis verkaufen, und zwar weil wir kürzlich einen großen Einkauf abschlossen. Das Sortiment ist ein elegantes, aber Ihr müßt am Samstag frühzeitig kommen, um an diesem speziellen Einkauf und Verkauf theilnehmen zu können! „Sincerity“-Kleider sind durch ihren Ruf wohlbekannt. Jetzt bietet sich eine Gelegenheit für Euch, zu erfahren, was für feine Kleidungsstücke es sind. $15 und $18.

Große Werthe in Knickerbocker-Anzügen für Knaben, die neuesten Moden und Muster, zu........ **$3.45**

Frei für Knaben! Ein Baseball, Bat und Catchers Mitt mit jedem Anzug von $2.95 u. aufwärts.

Stern's Special

Hübsche, breitgeschulterte, dem Körper sich anschließende Anzüge für junge Männer, in allen neuesten Schattirungen, zu.......... **$10 u. 12.50**

Wir sind Agenten für Hart, Schaffner & Marx und andere Fabrikanten von feinen Kleidern für Männer und junge Männer.

daß das künstlerische Temperament ihres Gatten sich in Vorliebe für andere Mitglieder des schönen Geschlechtes äußere. Das Paar hat in Crown Point, Ind., geheirathet und im Hause Nr. 3031 Michigan Ave. gelebt.

Lokalbericht.

Merkwürdiges Gesuch.

Frau Nathan Caro hat ihren Mann in schrecklichem Verdacht.

Mit einem merkwürdigen Gesuch kam gestern Maurice Alschuler, Anwalt von Frau Gertie Caro, Nr. 1335 Edgemont Ave., zu Richter De Wolf im Countygericht. Alschulers Klientin wollte ihren Mann, Nathan Caro, der für geisteskrank erklärt worden ist, für gesund erklärt haben, um ihn zwingen zu können, ihr wöchentlich $4.50 Nährgeld zu zahlen. Sie behauptet, daß Caro, nachdem er ihr das Nährgeld eine Weile gezahlt, sich habe für verrückt erklären lassen, bloß um ferneren Zahlungen aus dem Wege zu gehen. Alschuler bezeugte, Caro sei niemals ärztlich behandelt worden und arbeite, seitdem man ihn der Obhut seines Onkels übergeben habe, in dessen Juwelierladen, Nr. 338 State Straße. Er hätte das Nährgeld ein Jahr lang gezahlt und dann auf Scheidung geklagt mit der Begründung, daß er jetzt, wie auch zur Zeit der Eheschließung, geisteskrank sei, bezw. gewesen sei. Da ein Geisteskranker nicht selber klagen könne, sei Caro mit seiner Klage abgewiesen worden, worauf sein Anwalt sich mit dem Gesuch, ihn für geisteskrank zu erklären, an das Countygericht gewendet hätte. Richter De Wolf wies das Gesuch der Frau Caro ab, indem er erklärte, er könnte keine Anzeichen von Betrug entdecken.

Der unter dem Namen „Niblo“ bekannte Wahrsager Marshall Clark hat seine Scheidungsklage gegen Marie Alice Clark zurückgezogen. Frau Clark war als Wittwe von Jackson H. Dorsey, ebenfalls Wahrsagerin, und heirathete dann ihren Konkurrenten Clark. Vor etwa einem Jahre kam sie auf den Verdacht unrechter Beziehungen zwischen ihrem Manne und der reichen New Yorker Erbin Antoinette Elisabeth Gazzam. Sie verklagte Frl. Gazzam auf hohen Schadenersatz, er klagte auf Scheidung. Dann ging die Freundschaft zwischen Clark und der Erbin in die Brüche. Frl. Gazzam erklärte öffentlich, es sei aus zwischen ihnen, und sie hätte Frau Clark $50,000 gezahlt. Die Letztere bestätigte das. Jetzt wird das Ehepaar Clark sich vermuthlich wieder aussöhnen.

Frau Grace Saunders Thatcher sagt in einer Scheidungsklage gegen Marvin T. Thatcher, einen Musiker,

Zufällig überrascht.

Auf der Suche nach einem Einbrecher stießen vier Geheimpolizisten heute früh, durch ein Licht im Keller unter dem Laden Nr. 35 Ost 18. Straße aufmerksam geworden, auf eine Kartenspiel-Gesellschaft von 20 Theilnehmern. Mehrere versuchten zu entrinnen, wurden aber überwältigt. Alle zwanzig wurden in Polizeiwagen nach der Wache an der Harrison Straße geschafft, wo der 26 Jahre alte Wm. Finn als Spielhalter gebucht wurde.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen...	20.30
Schweiz: 100 Franks.......	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.40
Dänemark: 100 Kronen....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	51.80

* Ueber menschliche Entwickelung wird morgen Nachmittag um 3 Uhr Dr. Frank Lillie von der Universität Chicago in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts sprechen. Der Eintritt ist frei.

25 Jahre Freimaurer. Erlebnisse und Enttäuschungen eines Logenbruders. Von Otto Milius.............. **30c**
Die Bedeutung des Freimaurerthums. Preisgekrönte Schrift von Otto Caspari.............. **$1.30**
Das Freimaurerthum, seine Geschichte u. sein Wesen. Von Dr. Otto Neumann **90c**
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Robert E. Stange

im Alter von 30 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 663 Wellington Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Therese Stange, Gattin.
Margarethe und Ruth, Kinder.
Georg Stange, Vater.
Annie, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Friedrich Pallas

am 21. April 1910 im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. April, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3648 N. Lincoln Str., nach der St. Andreaskirche, von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertine gebor. Schroeder, Gattin.
Anna, Helene, Friedrich, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Sophia Umbricht geb. Gauer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1426 Clybourn Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Umbricht, William Umbricht, John Umbricht, Henry Umbricht, Söhne.
Frau Lena Kornitzke, Frau Tillie Fischer, Frau Bertha Ewalt, Töchter.

Todes-Anzeige.

Martha Washington Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophia Umbricht

1426 Clybourn Ave., gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 23. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten und Sängerinnen sind ersucht, sich um 1 Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lina Burmeister, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin.

Gestorben: Dora Rocho, am 21. April, im Alter von 84 Jahren, 3 Monaten und 6 Tagen. Geliebte Mutter von August und Albert Rocho. Beerdigung Montag Nachmittag um 1 Uhr von der Wohnung ihres Sohnes, 1054 N. Wood Str., nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Neuestes Rezeptbuch für Bäcker und Konditoren von H. Carl, Bäcker in NewYork. 50c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sophia Meier geb. Bähre

(Ehegattin des verstorbenen Wm. Meier und Schwester von Minna Truge), am 21. April im Alter von 71 Jahren, 6 Monaten und 1 Tag selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. April, vom Trauerhause, 1631 Nutt Str., um 12½ Uhr, nach der Ev. Zionskirche, Ashland Ave. und Hastings Str., und von da nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria, John F., Henrietta, Lizzie, Kinder.
Wm. Krautwurm, Reinhold H. Beduhn, Jos. Nadig, Schwiegersöhne.
Minna Meier, Schwiegertochter.
Ella, Alice, Edwin, Elmer, Irvin, Evelyn, Clarence, Enkelkinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Mathias Petry

im Alter von 68 Jahren, 2 Monaten und 7 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. April, Morgens um 10 Uhr, vom Trauerhause, 3404 S. Western Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Petry, Gattin.
Olga Hoemke, Ella Walker, Töchter. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Charles Bauer

am 20. April im Alter von 57 Jahren nach längerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2451 Station Str., Sonntag, den 24. April, 1 Uhr Nachm., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Bauer, Familie Sengstock, Familie Heimboldt, Familie Bachtoldt, Familie Ringler, Familie McCurdy, Familie Wieland, Familie Chris. Bauer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Beyerau

am 21. April im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 24. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 658 N. May Str., nach der St. Bonifaziuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Susanna Beyerau geb. Kilburg, Gattin.
Joseph, Lillian, John, Albert, Elizabeth, Mathilde und Frank, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannte zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Hohl

im Alter von 48 Jahren und 10 Monaten am 22. April 1910, Morgens, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1719 N. Lawndale Ave., Sonntag Nachmittag um 1:30, nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Hohl geb. Benz, Gattin.
Louise Arnos, Tochter.
Georg Arnos, Schwiegersohn.
Genola Arnos, Enkelin. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Louise Heitmann

(Tochter des verstorbenen Paul Heitmann) am 20. April im Alter von 18 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1842 Winona Ave., am Sonntag, den 24. April, um 2 Uhr Nachm., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Heitmann, Mutter.
Edith, Paul, Bertha, Helen und Florence, Geschwister. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Gauger

am Donnerstag, den 21. April, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. April, 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3714 S. Halsted Str., nach Waldheim.

Frieda Gauger geb. Stolz, Gattin.
Karl und Lena Gauger, Emma Wahler, Kinder.
William Wahler, Schwiegersohn.
Louis Wahler, Enkel. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Catherina Haffey geb. Selzer

am Donnerstag, den 21. April, im Alter von 58 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. April, um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1318 Wellington Str., nach der St. Alphonsuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Edmund Koch, Sohn.
Ida Streicher, Tochter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Adolf Hampe

am Freitag, den 22. April 1910, im Alter von 66 Jahren, 4 Monaten und 14 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3354 N. Albany Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Hampe, Gattin.
Laura Meier, Elisa Schneider, Kuno und Willie Hampe, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern.
frsa

Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen herzlichen Dank aus für die prompte Bezahlung der Versicherungsgelder meines lieben unvergeßlichen Gatten

Peter Krohn

der Plattdeutschen Großgilde von Amerika, Foresters of America Grand Court of Ill., Knights of Pythias, sowie den folgenden Vereinen für ihre Sterbegelder: Altdeutscher Unterstützungs-Verein, Deutsch-Amerikanischer Unterstützungs-Verein, Fidelia Unterstützungs-Verein Nr. 1, Schiller-Treue Unterstützungsverein, Columbus Unterstützungsverein, Freundschafts-Bund Unterstützungsverein Nr. 2, Alex Shermer Unterstützungsverein. Ich kann alle diese Vereine bestens empfehlen. Nochmals meinen herzlichsten Dank.

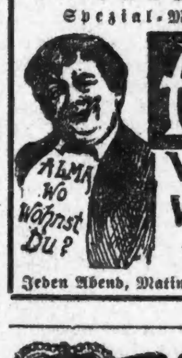
Mary Krohn nebst Tochter Julia Jorden.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für ihre Theilnahme und die vielen Blumenspenden bei unserem schweren Verluste. Nochmals dankend:

Karoline Wolters und Kinder.

CHICAGO OPERA HOUSE. Jetzt
Spezial-Matinee Sonntag



ALMA WO — WOHNST? — DU —
Jeden Abend, Matinee Mittwoch u. Samstag
frsa

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
„The Man of the Hour“
Ashland u. Division Str. Phone Haymkt. 323. Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Regul. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. Nächste Woche: „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch.“
ap18—23

COLISEUM Heute Nm. um 2:15. Heute Abend um 8 15.
Zweimal täglich um 2:15 und 8:15 für eine kurze Saison. Thüren werden eine Stunde früher geöffnet.
RINGLING BROS.
Großer u. ganz neuer **ZIRKUS**
1280 Personen — 650 Pferde — 50 Clowns — 40 Elephanten — Menagerie von 108 — Saxon Trio — Robledillo — Darwin-Familie Lorch — Schumanns Pferdezirkus — und 110 in Amerika noch nicht vorgeführte Akte. — 375 Auftretende in 3 Arenas. — Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2.00, Gallerie 25c. Bei Lyon & Healys und im Coliseum. Calumet 1216.
*2

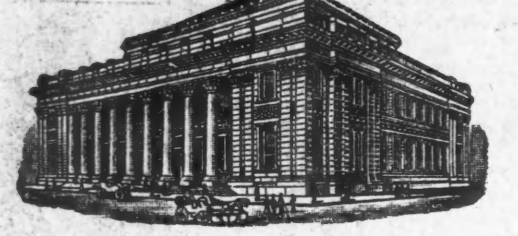
Plattdeutsche Gilde Schleswig-Holstein Nr. 39
Sonntag, 23. April, Abends 8 Uhr.
Deutscher Abend und Ball
in der Ashland Halle, N. W. Ecke Ashland und Addison Ave. Vorschläge zur Mitgliedschaft zu den billigsten Bedingungen entgegengenommen. Eintritt 15c. Garderobe frei.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmifrson*

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1Ap13

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,400,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Samstags geldersparende Gelegenheit

Groceries

American Family Seife, 6 Stücke..25c
Glas voll guten Mustard........3½c
Extra fancy Peaches, Pfd........7½c
Allerbeste Aprikosen, Pfd........12½c
Erbsen, Corn od. Tomatoes, Büchse 7½c
F'cy gemischter Kaffee, per Pfd....17c
Prices Back-Pulver, Büchse......7½c
Absolut frische Eier, Dutz.........22c
Ceresota Mehl: ⅛ Sack 79c; ¼ Sack 1.58; ½ Sack.....3.16

Dieser Koupon und 69c kaufen 1 Flasche Duffy's Malt Whiskey.

Dieser Koupon und 11c kaufen 1 Pfund Chocolate Creams und ein 5c-Packet Chewing Gum.

Fleisch

Native Chuck Roast, Pfd........13½c
F'cy Hinterviert. Kalbfleisch, Pfd 11¾c
F'cy Vorderviert. Kalbfleisch, Pfd. 9¾c
Kl. mag. Pork Schulter, Pfd..13¾c
Beste Cal. Schinken, Pfd........14½c

Likör-Bargains.

Alter McBreyer Kentucky Straight Bourbon, sonst $3.00 die Gall., für $2.38; ½ Gallone $1.28; Quartflasche.......69c
Von 6:30 bis 7:30 Abends: Glenmore Rye Whiskey, unter Regierungsaufsicht abgezogen, $1.00 Flasche für..............69c

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Mit Interesse las ich in der „Abendpost" unter „Eingesandt" die Auslegung über die Abstammung des Wortes „Pumpernickel" (Schwarzbrot); dieselbe war mir neu und klingt mir mindestens nicht mehr wahrscheinlich als nachstehende Auslegung, die mir vor etwa 28 Jahren, als ich von Süddeutschland nach Hamburg kam und mir dieses Schwarzbrot so gut mundete, der damalige Leiter des kulturhistorischen Museums mittheilte.

Als im Jahre 1813 die Franzosen eine Zeitlang in Hamburg einquartirt waren, und die Hamburger Landleute den Franzosen, welche an ihr feines Weißbrot von zu Hause gewöhnt waren, das kräftige aber ganz grobe und schwarze Bauernbrot zum Essen vorlegten, sagten die darob entsetzten Franzosen: „C'est bon pour nickel". „Nickel" nannten die Franzosen damals ihre kleinen dicken Pferde, welche sie meistens von westphälischen Gestüten hatten; und die Westphalen nannten alles Kleine und Dicke „Nickel". Daher rührt, jenem Gelehrten zufolge, das Wort „Pumpernickel".

Uebrigens sagt Meyer's Konversations-Lexikon darüber:

Der Name „Pumpernickel" wird abgeleitet von Pumper—Kern; Nickel — mundartlich Brot, also „Kernbrot". Nach früheren Auslegungen vom lateinischen: „bonum paniculum" ein Brot, das die Stadt Osnabrück bei einer Hungersnoth um 1400 backen ließ; der Thurm, in dem dieses Brot gebacken wurde, heißt heute noch „Pernickel".

J. Kahn, 4443 Montrose Ave.

„Alma" zieht.

Infolge des großen Andranges zu den Vorstellungen von „Alma, wo wohnst Du" im Chicago Opera House hat die Direktion sich entschlossen, an den beiden nächsten Sonntagen auch am Nachmittag Vorstellungen zu geben. Dasselbe hat in fast jeder Stadt, wo Alma gegeben wurde, geschehen müssen, und Chicago macht keine Ausnahme von der Regel.

Mädchen streiken.

In der Strumpfbänder-Fabrik von A. Stein & Co. in Aurora haben 25 Arbeiterinnen die Arbeit eingestellt. Sie sagen, sie würden für Arbeit an einer gewissen Maschine bezahlt, und nun verlange man von ihnen aber Arbeit an Satin, welche schwieriger sei und besser bezahlt werden sollte.

Mannheit und Energie

ist ein Vortheil für das ganze Leben. Schwächlinge müssen zurückstehen. Sie sind sich selbst im Weg, und ganz bestimmt für andere. Es ist der starke, gesunde, energische Mann, dem die Arbeit leicht von Händen geht, der die gut lohnenden Stellungen bekommt.

Jeder Mann, ohne Ausnahme wie zerrüttet oder abgefallen, und was die Ursache sein mag, ganz gleich wie viel Medizin sie gebraucht haben, ohne ihrem Fall zu helfen, findet Hilfe in der neuesten verbesserten weltberühmten Dr. Lorenz Elektrischer Körperbatterie. Sie baut auf und stellt wieder her, macht Männer und Frauen stark, mächtig, gesund, kräftig, vertreibt Rückenschmerzen und Rheumatismus, ersetzt Männerschwäche in irgend einem Alter, kurirt Magen- und Nierenleiden, Verstopfungen, Varicocele und nächtliche Verluste. So groß ist mein Vertrauen in meine Behandlung, daß ich bereit bin, Euch dieselbe auf Probe zu geben. Falls sie kurirt, zahlt mir. Falls sie nicht kurirt, schickt ihn zurück. Einen Discount für Baar, falls Ihr auf diese Weise zu handeln vorzieht. — Bruchbänder, unser eigenes Fabrikat, garantirt das beste, von 45c aufwärts, 10 Tage freie Probe. Elastische Strümpfe, Bandagen, Binden, Braces zu Fabrikpreisen.

Lorenz Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago, Ill. — Offen täglich und Sonntags bis 12. 19ap,dif,son

Gefängnißreform.

Sie wird auch für die hiesige „County Jail" angestrebt.

Ein neues Volksbad.

Ansteckende Krankheiten im Asyl des Jugendgerichts.—Die behördliche Milchkontrole. — Das staatliche Schulwesen von Illinois.

Bau eines neuen Countygefängnisses mit Werkstätten für die Insassen, deren Verdienst ihren Familien zufließen soll, wurde in einer gestern stattgehabten Sitzung des Hamilton-Klubs befürwortet. Der Neubau würde sich auf eine Million stellen. In einer Versammlung am Montag, zu der Vertreter anderer Klubs geladen werden sollen, wird der Plan eingehend erörtert werden. In dieser Versammlung werden Professor Charles R. Henderson von der Universität Chicago und Dr. F. Emory Lyon von der Central Howard Association über Gefängnißreformen sprechen. Es ist die Absicht, den Insassen des Countygefängnisses, die entweder Strafen verbüßen oder sich in Untersuchungshaft befinden, eine Gelegenheit zu geben, sich zu beschäftigen und etwas zu verdienen, das ihren Familien zu gute kommt. Abgesehen von dem finanziellen Vortheil für die Familien der Gefängnißinsassen würde es für die Insassen selbst von größtem Nutzen sein, wenn sie sich beschäftigen könnten. Da das Gefängniß Werkstätten nicht aufzuweisen hat, würde der Bau eines neuen Gefängnisses nöthig werden.

Neues Volksbad eröffnet.

In Gegenwart von Dr. Simon Baruch von New York, der die Idee, Volksbäder in dichtbevölkerten Stadttheilen einzurichten, nach den Vereinigten Staaten verpflanzt hat, wurde gestern das neue Volksbad in der 11. Ward, an der Lincoln und 21. Straße gelegen, eröffnet. Es ist nach Dr. Baruch benannt. In der Eröffnungsansprache wies Dr. Baruch auf die Geschichte der Volksbäder und ihren Werth hin. Er führte aus, wie er in Wien zuerst auf die Zweckmäßigkeit der Anstalten aufmerksam geworden sei, und versucht habe, sie hier einzuführen. „In keiner anderen Stadt", erklärte er, „ist die Bewegung, Volksbäder einzurichten, so erfolgreich gewesen wie in Chicago. Das Carter Harrison-Volksbad war die erste Anstalt dieser Art in den Vereinigten Staaten. Während einer Europareise wurde ich in Wien auf das Volksbad in der Mondscheingasse aufmerksam. Es befand sich in einem ärmlichen, dichtbevölkerten Stadttheil, ähnlich den Theilen der unteren Ostseite New Yorks. Ich legte den Plan ärztlichen Vereinigungen in den Vereinigten Staaten vor. Mayor Strong trat ihm schließlich näher. Als ich den Plan Mayor Gilroy zuerst vorlegte, erwiderte er: „Diese Leute waschen sich nicht." Dr. Baruch erklärt Douchebäder für besser als Wannenbäder.

Die Sperre verhängt.

Ueber die Abtheilungen für verwahrloste Mädchen und verlassene Kinder im Jugendheim ist die Sperre verlangt worden. In der ersteren Abtheilung befinden sich vierzehn Mädchen, in der letzteren achtzehn Knaben und Mädchen. Am Montag stellte sich heraus, daß der neunjährige Joseph Wilcox die Masern habe, und am Mittwoch stellten die Aerzte bei der vierzehnjährigen Carrie Novak Diphtherie fest.

Pasteurisirung von Milch.

Daß die Milch, welche den Einwohnern Chicagos geliefert wird, nicht den Vorschriften des Gesundheitsamts entspricht, wurde in der gestrigen Sitzung der Kommission, welche von der Legislatur mit der Untersuchung der Pasteurisirungsmethoden betraut ist, von den Vertretern des Gesundheitsamts behauptet, die als Zeugen vernommen wurden. Sie erklärten, daß 5000 Kannen mit je acht Gallonen Milch, die nicht pasteurisirt ist, von Kühen herstammt, die nicht auf Rindertuberkulose untersucht sind, täglich in Chicago eingeführt werden. Die Mehrzahl geht an Bäckereien und Hotels. Dr. Gottfried Koehler, der Hilfsgesundheitskommissär der Stadt, legte statistische Angaben über Kindersterblichkeit vor: Sie ergeben, daß 31 Prozent der Kinder unter zwei Jahren, die sterben, mit Muttermilch großgezogen sind. Dr. Koehler erklärte, daß städtische Pasteurisirungsanlagen das Problem lösen würden, und daß, wenn die Stadt für Beschaffung reinen Trinkwassers willig viele Millionen ausgebe, sie auch für Beschaffung reiner Milch etwas thun solle. Inspektor Krueger erklärte, daß es sechs Cents kosten würde, acht Gallonen Milch zu pasteurisiren, und daß eine Pasteurisirungsanlage sich auf $510 bis $1160 stellen würde.

Kurzsichtige Volksvertreter.

In einer Ansprache an den Industrial Klub führte Präsident Edward J. James von der Staatsuniversität gestern aus, daß wenige andere Staaten der Union so nachlässig gewesen seien, in der Errichtung von staatlichen Lehranstalten wie Illinois. Die Staatslegislatur habe versäumt, sich die ungeheuren Ländereien für Schulzwecke zu sichern, welche die Bundesregierung zur Verfügung gestellt habe. Heute wollte die Bevölkerung nichts mehr von Anstalten wissen, die von Privatleuten unterhalten werden, vielmehr müsse das Gemeinwesen eingreifen. Der Klub erwählte folgende Beamte:

Präsident — William A. Gardner.
Vizepräsident — Harrison B. Riley.
Sekretär — Hugh McBirney Johnston.
Schatzmeister — Carl Schuettler.

Pensionen für Bahnpostbeamte.

Pensionirung von Bahnpostbeamten durch die Bundesregierung befürwortete Korporationsanwalt E. J. Brundage gestern in einer Ansprache an die Mitglieder des 6. Bezirks der Vereinigung der Bahnpostbeamten, die ihren zwanzigsten Jahreskonvent im Palmer House abhielten. Er führte aus, daß der Bahnpostdienst außerordentliche Anforderungen an die Beamten stelle, daß vor Allem das Nervensystem sehr stark mitgenommen werde. Es nicht mehr als recht und billig, daß die Bundesregierung ihre Bahnpostbeamten pensionire.

Erlebnisse von Zählern.

Eigenartige Erfahrungen haben nach Berichten, die sie gestern ihren Vorgesetzten abstatteten, sechsunddreißig Zähler in den Kosthäusern der 1. Ward gemacht. Die Zähler waren sämmtlich Studenten der Universität Chicago. Zahlreiche Personen weigerten sich, die an sie gestellten Fragen zu beantworten, es sei denn, die Zähler traktirten sie. Ein Mann erklärte, er habe nie Eltern gehabt. Er sei einfach zur Welt gekommen. Ein Anderer beantwortete alle an ihn gestellten Fragen bereitwillig, verweigerte aber, seinen Namen anzugeben. „Es ist der Name des ersten Mannes, der im Befreiungskrieg fiel", erklärte er. Alles Zureden half nichts. Der Zähler griff schließlich zu einem Geschichtswerk und stellte fest, daß das erste Opfer des Befreiungskrieges Jos. Warren war. Die Zählung muß in acht Tagen beendet sein.

Taft ehrt Ex-Richter Brown.

Edward O. Brown, früherer Richter des Appellhofs, ist von Präsident Taft zum Mitglied der Aufsichtsbehörde der Marine-Akademie für das Jahr 1910 ernannt worden. Außer ihm gehören dem Aufsichtsrath drei Mitglieder des Repräsentantenhauses, zwei Senatoren und sechs bürgerliche Mitglieder aus verschiedenen Landestheilen an. Aufgabe des Aufsichtsraths ist es, sich um die Leitung und Disziplin der Anstalt zu kümmern und dem Marineministerium Bericht abzustatten.

Wollen Hanberg absägen.

Eine Bewegung, Oberbaukommissär Hanberg als Vertreter der 8. Ward in der republikanischen Parteileitung abzusägen, wird gelegentlich eines Banketts in die Wege geleitet werden, das zu Ehren des früheren Alderman der 8. Ward am Samstag Abend in South Chicago veranstaltet werden wird. Die Anhänger Jones' behaupten, daß die klägliche Rolle, die Hanberg in der letzten Wahl gespielt hat, als sein Kandidat als Dritter durchs Ziel ging, erkennen lasse, daß es mit seiner Macht vorbei sei. Sie beabsichtigen, ihn in der Vorwahl am 15. September völlig abzuthun.

Gebt Eurem Magen eine Gelegenheit

Dem Körper die nöthige Flüssigkeit zu liefern, um Dyspepsie von dem Magen zu vertreiben.

Ein Probe-Packet frei.

Ihr solltet Eurem Magen die Chemikalien zusichern, die er benöthigt, um Kraft, Energie und Gesundheit den Magensäften wiederzugeben.

Nahrung enthält alle diese Zuthaten, die so nothwendig sind, und wenn der Magen sich in normaler Verfassung befindet, trennt er diese Bestandtheile, wie es geschehen sollte und produzirt seine eigenen Verdauungssäfte; ist er aber krank und wund, voller Säuren und Alkalien, die alles irritiren, das sie berühren, wirkt er nicht auf die Nahrung ein wie er sollte und vermag die Verdauungssäfte nicht richtig herzustellen.

Wissenschaft hat gezeigt, was der Magen gerade am nöthigsten braucht, um die richtigen Magensäfte herzustellen und die Verdauung zu einer natürlichen angenehmen Pflicht zu machen.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind gemacht, um dem Magen die höchsten chemischen Werthe zur Hilfe der Verdauung zu liefern. Diese Tablets werden von reinem Obst- und Gemüse-Essenzen gemacht, und zwar ist dies die Formel: Hydrastis, Golden Seal, Lactose, Nux, Aseptic Pepsin (die stärksten bekannten Verdauungsmittel) und Jamaica Ginger. Ihre Herstellung präservirt merkwürdigerweise die volle Kraft der Zuthaten, so daß sie stark und verdauungskräftig in den Magen gelangen zur Verdauung von Nahrung jeder Art. Vierzigtausend Aerzte gebrauchen und verschreiben sie. Fragt Euren Doktor nach seiner Meinung über obige Formel. Jeder Apotheker verkauft sie. Preis 50c per Schachtel, oder schickt uns Euren Namen und Adresse, und wir senden Euch per Post frei ein Probe-Packet. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Samstag-Bargains die irgend einen Vergleich aushalten

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Korsets

American Lady, Kabo, Warner, P. N., C. B., R. G., regulär für $1 verkauft, zu nur 90c

Putzwaaren

Garnirte Damenhüte in einer großen Auswahl von Facons, mit Blumen, Spitzen, Band und Federn garnirt — $5.00 Werth, zu.............$3.75
Mädchenhüte mit großer schöner Schleife, mit Drapes und Quills, zu.............$2.98

$15 Coats für Damen, $5

Spezielle Suit-Offerte für Damen

Kein Coat in dieser Partie, welcher nicht $15.00 kosten würde, wenn wir sie auf Lager halten würden. — Unser Vorrath ist groß. — Der ganze Einkauf umfaßt mehrere hundert Coats in der neuesten Mode — sie müssen sofort verkauft werden. — Sie kommen in reinwollenen Coverts, Serges, Novelties, Seide, Pongees etc. — 52 Zoll lang — halbpassende Modelle—mit langem rollendem Shawl oder Notch Kragen — alle in den Styles dieser Saison — werth aufwärts bis zu $15.00 — zu werth aufwärts bis zu $15.00 — die Auswahl zu.............$5.00

Damen- und Misses-Suits, — von reinwollenen Stoffen — in Serges und Mischungen—die Jackets sind 30 Zollalle neuen Früh-Skirts und Suits sind plaited Styles — lang, — die Frühjahr-Schattirungen vorhanden — zu $7.50

Unvergleichliche Kleider-Werthe

Anzüge für Männer und Jünglinge — neueste Frühjahrmodelle — in reinwollenen Worsteds — Cassimeres u. blaue Oswego Serges — sowie grau karrirte und neue braune Schattirungen, alle handgeschneidert, Anzüge mit 2 oder 3 Knöpfen, lange Aufschläge, Dip Front, form-anschließend, Hosen mit Aufschlägen unten, Gürtelschlaufen—Seitenschnallen, unsere regulären $18 u. $20 Anzüge, für.............$15.00

Knaben-Anzüge in reinwollenen Cassimeres und Worsteds — doppelknöpfig, Knickerbocker- od. einfache Hosen — $3.50 Werthe — zu.............$1.95

Hosen für Männer und Jünglinge — in netten fancy Farben — in Cassimeres, Hairlines und Worsteds — $2.00 Werthe — zu.............$1.19

Jewelry

Goldgefüllte Schmucksachen — bestehend aus Broschen, Dutch Kragen Pins, Sash Pins, Schleier-Pins, Cuff Pins u.s.w. Hunderte von Stücken zur Auswahl — das Stück werth, 25c werth, das Stück.......10c
Ringe—Mary Garden Shirt Waist Ringe — Korallen, Cameo oder große fancy Steine — Turquoise oder Matrix, 5 Jahre garantirter Gold gefüllter Band — für $1 verkauft, für.......50c
Taschenuhren für Männer u. Knaben, offenes Zifferblatt, Nickel, Stem Wind und Set, völlig garantirt, stets für $1 verkauft, u. Metall- od. schwarzer Band Fob, 25c werth, vollständig für..................69c

Hemden-Verkauf

Plaited Negligee-Hemden f. Männer, großes Sortiment hübschen, hochmodernen Mustern, — mit festen Manschetten, — Größen 14 bis 17 — $1.00 werth nur für.. 69c
50c Lisle Thread Hosenträger für Männer, Leder- oder Calfs Enden, speziell........25c
Seidene Halstrachten f. Männer — Four-in-Hands — all die neuesten Farben, für........25c

Einige erstaunliche Schuh-Bargains

Damenschuhe und Oxfords u. Ankle Strap Pumps in lohfarbigem Leder, Patent Colt und Velour Calf, neue, moderne Facons, niedrige Absätze, leichte oder schwere Sohlen — alle Größen und Weiten — werth $2.00 — zu.............$1.95 $1.95

Schuhe und Ankle Straps für Mädchen, sowie Knabenschuhe, in allen Lederarten, einige sind Pat. Colt Skin, sie haben gute solide Ledersohlen — alle Größen — $1.50 und $1.75 Werthe — zu $1

Sport-Waaren

Indoor Baseballs, mit Schafleder überzogen — weiß — speziell, per Stück.............18c
Catchers-Handschuhe, geschnürtes Bockleder — gut wattirt — das Stück zu.............$1.19
Pitchers-Handschuhe — ganz aus Bockleder gemacht — gefüttert — das Stück zu.............$2.19
Schlägel, volle Größe — aus Hartholz gemacht — das Stück zu.............9c

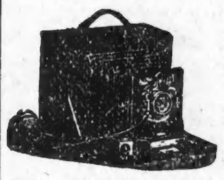
Strümpfe u. Handschuhe

Schwarze, feine Lisle Seide-Finish nahtlose Damenstrümpfe — mit 5zölligem Strumpfband-Obertheil— Run of the Mill 29c Werthe — zu.......19c
Schwarze, lohfarbige, graue und lavendelfarb. Lisle Finish nahtlose Männersocken, alle Größen — regul. 19c Werth, zu.............15c
Schwarze, weiße, graue, lohfarbige und Pongee Kayser double Tip seidene Handschuhe für Damen — zu.............50c

Kragen, Bänder, etc.

Reinseidenes Band—Nr. 80—Nr. 100—Persische und fancy gestreifte und dunkle Farben, regulär für 35c verkauft — die Yard für.............22c
Spitzen-Kragen für Damen—eine sehr hübsch und große Auswahl, regulär zu 75c das Stück verkauft, für.............50c
27 Zoll breite Chiffon Schleierstoffe — alle Farben — 48c werth, Yard für....28c
Reinseidene farbig beränderte Taschentücher für Männer, 50c werth, Stück zu...25c

Kameras, etc.



Wir führen eine vollständige Auswahl von Argo, Cyko, Kruxo und Disco-Papier — Postkarten 2 Dutzend für.............25c
Größe 4X5, — 2 Dutzend für......25c
Größe 5X7, — 1 Dutzend für......20c
Vulcan Lightning Trockenplatten, frisches Lager u. jede Platte garant., Gr. 5x7, Dtzd. 55c; 4x5, Dutzend.............33c
Brillanter neuer „Sucher", vollständ. mit Doppelplattenhalter u. Tasche..$6.95
4X5 Folding Kamera — Coach Mahagoni-Politur, mit Leder überzogen, Doppel-Linse und Freie Demonstratio mit dem Argo-Papier — von 6 bis 9:30 Uhr Abends. — Bringt Eure Negative und erhaltet einen freien Abdruck.

Samen, Knollen, etc.

4. Floor, Grocery Dept.

Zwerg Pearl Tuberosen, Dutzend.............20c
Set Zwiebeln, rothe oder gelbe, Quart.......8c
Gemischter Grassamen, Pfd.............12c
Ausdauernde Rosenbüsche, roth, weiß oder roth — per Stück.............14c
Doppelte Dahlien — Wurzeln — alle Farben — gemischt — per Stück.........10c
Johannisbeer- und Stachelbeersträucher und Weinreben — per Stück.............15c

Der Umzugstag naht.

Die Speditionshäuser haben über Mangel an Aufträgen nicht zu klagen.

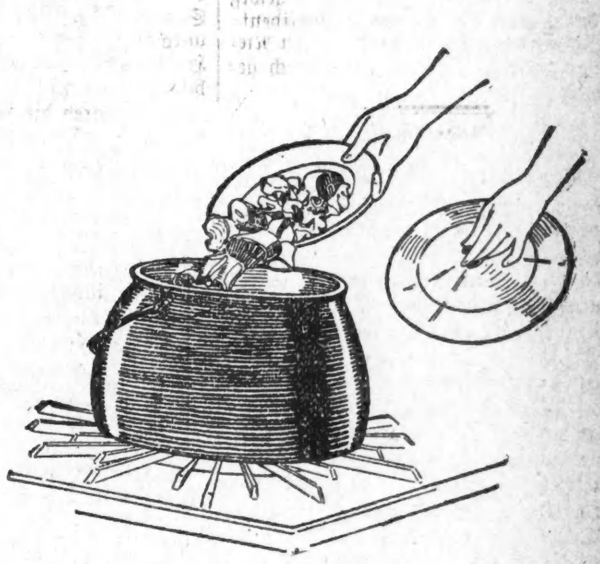
Der 1. Mai, das große jährliche Ziehfest in Chicago, wird 35,000 bis 50,000 Familien ihre Behausung wechseln sehen. Schon in der vergangenen viele Tausende von Aufträgen zugegangen, und selbst die Verdoppelung der Gebühren ist nicht im Stande, die immer höher anschwellende Fluth zu rückzudämmen. Auch die Telephon-Gesellschaft spürt den Wohnungswechsel; ihr sind in den letzten Tagen täglich 300 bis 500 Veränderungsbestellungen zugegangen.

Bitte fünf Minuten Pause!

Wir lesen im Fremdenblatt: Bei einer Theateraufführung in einer kleinen Stadt in der Nähe von Lodz ereignete sich unlängst ein kurioser Zwischenfall. Das Spiel war im vollen Gang, als sich in einer der ersten Parkettreihen ein Herr erhob und ausrief: „Bitte, die Vorstellung für kurze Zeit zu unterbrechen, ich muß den Saal für fünf Minuten verlassen!" Sprach's und eilte spornstreichs von dannen, während der Direktor, der den Herrn als den reichsten Kaufmann des Ortes kannte, sofort den Vorhang fallen ließ. Nach kurzer Zeit erschien der Herr wieder im Saal, und die Vorstellung wurde fortgesetzt. Das Publikum aber gab keinerlei Zeichen des Unmuths über diese Störung zu erkennen. Als der Vorhang zum letzten Mal gefallen war, begab sich der Kaufmann auf die Bühne und überreichte dem Direktor zum Dank für sein Entgegenkommen und als Gegenleistung für die Störung fünfzig Rubel. (Und dem Publikum —? D. Red.)

Das Rinder-Schienbein-Rezept

Aus Sekretär Wilson's Kochbuch.



Die Anweisung empfiehlt ein sechsstündiges Kochen — eine ungewöhnlich lange Zeit zum Kochen für irgendetwas. Selbstverständlich hat dies zu weiteren Erörterungen von anderer Seite über die Kosten der Feuerung Veranlassung gegeben.

Ein Kritiker einer großen täglichen Zeitung sagt in einem Leitartikel:

> „Bemerkenswerth ist es, daß Herrn Wilsons Kochbuch denselben Fehler, wie viele andere macht bei Zusammenstellung von Rezepten für Speisen zu niedrigen Kosten. Es gibt Anweisungen zur Herstellung eines schmackhaften Gerichts aus Rinder-Schienbein. Das kommt einem natürlich recht billig vor, und wenn man noch daran denkt, daß Zwiebeln, Nelken, Lorbeerblätter, Petersilie, Mehl u. s. w. verwendet werden, dann läuft einem das Wasser im Mund zusammen in Erwartung des bevorstehenden Wohlgeschmacks. Aber die Anweisung sagt, daß sechs Stunden lang gekocht werden muß. Dies bedeutet selbstverständlich auf einem Gasherd oder Kohlenherd eine Erhöhung der Rechnung für Feuerung, welche die Ersparniß zwischen Schienbein und „Porterhouse Steak" fast gleich Null macht.
>
> Wir zweifeln durchaus nicht daran, daß die Regierungsköche in Betreff billiger Nahrung Wunder gethan haben, aber die Kosten der zur Herstellung ihrer Rezepte gebrauchten Mehr-Feuerung sind außer Betracht gelassen worden."

Dieser Zeitungsmann ist jedoch im Unrecht — und zwar so gründlich, daß seine Folgerungen fast widersinnig erscheinen. Das Schienbein könnte, anstatt für fünfzig Cents Gas in sechs Stunden zu verbrauchen, wie der Redakteur ausrechnet, in Wirklichkeit mit weniger als für zwei Cents Gas auf einem „Top"-Brenner irgend eines Gasherdes gekocht werden. Eine richtig angepaßte Flamme eines gewöhnlichen Brenners würde das Gericht sechs Stunden lang gelinde kochend halten mit 20 Kubikfuß Gas, welche nach der Rate von 85 Cents per tausend ungefähr einen und dreiviertel Cents kosten würden.

Das könnte auf einem gewöhnlichen Brenner geschehen, merken Sie wohl—aber bei der Herstellung desselben Schienbein-Rezepts auf dem Brenner für gelindes Kochen eines der 1910 Double Oven Cabinet-Herde, würden die Kosten noch geringer sein. Der „Simmerer" ist ein für gelindes Kochen besonders entworfener Brenner und hält thatsächlich die Mahlzeit sechs Stunden lang gelinde kochend, für weniger als einen Cent Gas.

In diesem Schienbein-Fall war Sekretär Wilsons Kochbuch „also doch im Recht".— Die Thatsachen beweisen, daß die Versuche der Regierungsköche zuverlässig sind, und daß billiges Fleisch mit wunderbarer Ersparniß verwandt werden kann. Es sollte auch einleuchten, daß diese Ersparniß am größten ist, wenn der benutzte Ofen mit den neueren Einrichtungen, welche im Interesse der Ersparniß und Bequemlichkeit eingeführt wurden, versehen ist.

Wir ließen 30,000 Herde der „Double Oven Cabinet"-Art für die Nachfrage in diesem Frühjahr anfertigen; alle sind mit dem Brenner für gelindes Kochen und jeder anderen neuesten Verbesserung für Gasherde ausgestattet. Sie sind jetzt in irgend einem unserer Läden zu besichtigen.

THE PEOPLES GAS LIGHT & COKE COMPANY
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard, Chicago

— Dilemma. — Gauner (der in einen Barbierladen hineingehen will, um sich rasiren zu lassen, sieht vor der Thür ein Fahrrad herrenlos stehen): „Hm! Was mache ich nun? Lasse ich den Bart oder das Rad stehen?"

— Seufzer. — Hausherr (der von zwei Maurern eine Reparatur machen läßt): „Da habe ich zwei feine Arbeiter erwischt; Sand, Kalk, Ziegel, alles ist ihnen bei der Arbeit schon ausgegangen, nur die Pfeifen gehen ihnen nicht aus!"

— Standesbewußt. — „Sö brauchen Ihna kan Patzen einz'bilden, Frau Schuhberger. Wer san denn Sö eigentlich?" — „I bin die Frau von aner Amtsperson, was schon viele befördert hat. Mei Alter is bei der Straßenbahn Motorführer!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

WURLITZER

Eure Gelegenheit

Zur Erlangung

eines guten gebrauchten Pianos zu einem überraschend niedrigen Preis

Der große Verkauf von Apollo Spieler-Pianos während der letzten paar Wochen hat nach unserem Umtausch-Departement eine Menge Instrumente gebracht, die wir in Tausch entgegengenommen haben als Theilzahlung.

Ihr findet darunter Fabrikate wie:

STEINWAY,
MASON & HAMLIN,
WEBER,
A. B. CHASE,
CONOVER,
KIMBALL,
HALLET & DAVIS,
FISCHER,
EMERSON,
LUDWIG,
STERLING,
BAUER

und fünfzig andere.

Alle in tadellosem Zustande, viele gerade wie neu.

Jedes einzelne markirt zu einem Preis weit unter seinem Werth.

Verwendet 20 Minuten lang auf die Besichtigung dieser Pianos und Preise, und Ihr werdet besser in der Lage sein, zu beurtheilen, zu welchem Preise ein gebrauchtes Instrument verkauft werden sollte.

Bedenkt — Ein Wurlitzer Bargain ist Eurer sofortigen Beachtung werth.

The RUDOLPH WURLITZER Co
266 und 268 Wabash Ave. (zischen Jackson und Van Buren)
„Chicagos einziger Ein-Preis-Keine-Kommission Piano-Laden"

Die staatliche Polizeigewalt.

Regelung der Frauenarbeit in der Industrie v. humanen Standpunkte.

Hausbesitzer vogelfrei.

Ihre Zahlungspflicht, falls sie an Wirthe vermiethen. — Stadtgericht nicht zuständig bei Prozessirung von kleinen Dieben. — Dr. Zeigler gewinnt.

Das Staatsobergericht hat gestern, wie schon kurz berichtet, das Gesetz, wonach Frauen nicht über 10 Stunden täglich in Gewerben beschäftigt werden dürfen, für verfassungsmäßig erklärt und damit eine Entscheidung umgestoßen, welche ein 1895 erlassenes Gesetz aufhob, das die Frauenarbeit auf acht Stunden täglich beschränkte. Jene alte Entscheidung war damit begründet, daß das Kontraktrecht nicht angetastet werden dürfe. Auf diese alte Entscheidung sich stützend, hatte Richter Tuthill auch das neue Gesetz für verfassungswidrig erklärt. Diese Entscheidung ist nunmehr auch umgestoßen. Das neue Zehnstunden-Gesetz war eine Abschrift des im Staate Oregon erlassenen, welches vom Bundesobergericht für verfassungswidrig erklärt worden war. Es belegt Zuwiderhandlungen mit hoher Strafe und wird, wenn der Staatsfabrikinspektor Davies es, wie er verspricht, durchführt, die Arbeitszeit von 30,000 Frauen, welche in Wäschereien, Fabriken und anderen gewerblichen Betrieben im Staate thätig sind, regeln. Die Beamten der „Women's Trade Union League", welche den Erlaß des Gesetzes in der Legislatur durchsetzte, wollen nun auf eine weitere gesetzliche Beschränkung der Frauenarbeit auf acht Stunden täglich hinwirken. In der nunmehr erfolgten Entscheidung des Staatsobergerichts, mit der nur einer der Richter, Vickers, sich nicht einverstanden erklärte, wird der rein menschliche Standpunkt betont.

Es heißt darin: „Die in den letzten Jahren in diesem und in anderen Staaten des Landes erlassenen Gesetze gewähren den Frauen in der Hauptsache das Recht zum Vertragsabschluß, wie es die Männer besitzen. Das Bundesobergericht hat entschieden, daß ein Gesetz, welches Männern verbietet, länger als 10 Stunden täglich oder 60 Stunden wöchentlich in Bäckereien zu arbeiten, eine parteiische Einmischung in die verfassungsmäßige Kontraktfreiheit ist. Dieser Satz der Verfassung ist auch in unserer Staatsverfassung. Die Berufungskläger (Staatsanwalt Wayman und Staatsfabrikinspektor Davies) haben nun in der mündlichen Verhandlung zugestanden, daß das Gesetz, welches die Frauenarbeit auf zehn Stunden beschränkt, eine parteiische Einmischung und somit verfassungswidrig wäre, wenn es sich auf die Arbeit von Männern bezöge.

„Folgt nun daraus, daß ein solches Gesetz auch verfassungswidrig ist, wenn es sich ausdrücklich und ausschließlich auf Frauen bezieht? Dieses Gericht hat unlängst entschieden, daß die Veräußerung von Eigenthum beschränkt oder geregelt werden mag, wenn das öffentliche Wohl das gebietet. Wenn daher das öffentliche Wohl es erheischt, daß die Zeit, die man einer Frau gestatten darf, in einer Industrie zu arbeiten, auf 10 Stunden an einem Tage beschränkt wird, so vermögen wir nicht einzusehen, weshalb dieses Gesetz nicht verfassungsmäßig sein soll.

„Das Recht des Einzelnen, einen Kontrakt hinsichtlich seiner Arbeit abzuschließen, wird unter der Verfassung für unverletzlich erklärt aus dem Grunde, daß das Vorrecht ein Eigenthumsrecht ist im Sinne der Verfassung. Der Staat besitzt jedoch gewisse suveräne Machtbefugnisse, darunter die der Polizeigewalt, einer Macht zur Erhaltung der Gesundheit, Sitten und allgemeinen Wohlthaten des Volkes, und die Eigenthumsrechte des Bürgers sind stets der vernünftigen Ausübung der staatlichen Polizeigewalt unterworfen. Wenn dieses Gesetz aufrecht erhalten werden kann, kann das, nach unserer Ansicht, nur in Ausübung der Polizeigewalt geschehen.

„Jedermann weiß, und was wir als Männer wissen, das können wir als Richter nicht verneinen:

„Daß die Frau körperlich und in Ausübung ihrer Mutterpflicht im Kampf um's Dasein sich in großem Nachtheil befindet.

„Daß ein Mann ohne körperlichen Schaden länger als 10 Stunden den Tag, Tag für Tag, arbeiten kann; eine Frau, namentlich wenn sie Mutterpflichten hat, es aber nicht kann.

„Daß ein Mann länger als zehn Stunden den Tag, Tag für Tag, auf den Füßen stehend arbeiten kann, ohne Schaden zu nehmen; eine Frau aber nicht.

„Daß eine Frau, welche länger als 10 Stunden an einem Tage, Tag für Tag, auf den Füßen stehen und dabei schwere Handarbeit thun muß, Schaden an ihrer Gesundheit nehmen wird.

„Da schwache und kränkliche Frauen nicht die Mütter kräftiger Kinder sein können, ist es von der größten Wichtigkeit für das öffentliche Wohl, daß der Staat die nothwendigen Maßnahmen trifft, um die Frauen vor den Folgen langer und beständiger Handarbeit in solchen Berufen zu schützen, welche ihren körperlichen Zusammenbruch herbeiführen mögen.

„Es ist daher offenbar, daß Gesetze zur Beschränkung der Arbeitsstunden der Frauen auf 10 Stunden in Wäschereien, Fabriken und gewerblichen Anlagen auf die Erhaltung der Gesundheit der Frauen und die Erzeugung kräftiger Nachkommen hinwirken und mittelbar die Gesundheit, Sitten und öffentliche Wohlfahrt fördern, und daß solche Gesetze klärlich innerhalb der Ploizeigewalt des Staates liegen."

Die Entscheidung schließt nach einem Hinweis auf gleiche Entscheidungen von solchen Gesetzen in Oregon, Nebraska und Washington folgendermaßen: „Wir sind der Ansicht, daß das Gesetz zur Beschränkung der Frauenarbeit auf 10 Stunden einen und alle Tage in Fabriken, Wäschereien und gewerblichen Anlagen eine gesetzliche Ausübung der Polizeigewalt des Staates ist."

Die Entscheidung erfolgte in einem Testfall gegen die Chicagoer Pappschachtel-Fabrikanten W. C. Ritchie & Co.

Der Hausbesitzer muß zahlen.

Andrew Wall war in der Wirthschaft von B. F. Gathard in Riverton, County Sangamon, von Al. Lovelace, alias „Kentucky Slim", ermordet worden. Frau Wall verklagte den Wirth auf Schadenersatz, es wurden ihr $1000 zugesprochen, der Wirth konnte nicht zahlen, und die Wittwe machte den Besitzer des Hauses, in dem sich die Wirthschaft befand, Patrick Allen, haftbar. Richter Creighton entschied, daß unter dem Staatsgesetze über den Ausschank berauschender Getränke der Hausbesitzer haftbar ist, und das Staatsobergericht hat diese Entscheidung als im Einklange mit dem Gesetz für verfassungsmäßig erklärt und dem Hausbesitzer das Recht abgesprochen, Beweise für das ursprüngliche Recht auf Entschädigung zu verlangen, wenn für ein Zahlungsurtheil gegen einen Wirth der Hausbesitzer haftbar gemacht wird.

Die Entscheidung mag für manche Hausbesitzer in Chicago, welche ihre Räumlichkeiten an Wirthe vermiethet haben, sehr unangenehme Folgen haben, wenn in der Wirthschaft Jemand ums Leben gekommen ist, selbst ohne die allergeringste Schuld des Wirthes oder des Hausbesitzers, meinte heute ein Anwalt.

Weitere Beschränkung des Stadtgerichtes.

Das Staatsobergericht hat ferner entschieden, daß das Stadtgericht keine endgiltige Gerichtsbarkeit in Prozessen wegen Kleindiebstahls besitzt, solche Angeklagten vielmehr vom Kriminalgericht zu prozessiren sind. Eine ähnliche Entscheidung wurde vom höchsten Gericht des Staates vor einiger Zeit hinsichtlich der Prozessirung wegen Großdiebstahls gefällt; die im Arbeitshaus sitzenden „Großdiebe" wurden darauf vor den Richter geführt, der sie verurtheilt hatte, und ihre Strafzeit nun auf die bereits davon verbüßte Zeit verringern mußte. Wahrscheinlich wird ein gleiches Verfahren gegenüber den 300 bis 400 kleinen Dieben eingeschlagen werden, welche jetzt in jener Strafanstalt sitzen.

Die Richter Hand und Carter gaben eine abweichende Entscheidung ab. Jennie Russell war wegen Kleindiebstahls zu $1 und vier Monaten Arbeitshaus verurtheilt worden und hatte dagegen Berufung eingelegt, war im Gericht höherer Instanz abgewiesen worden und hatte sich dann mit Erfolg an das Staatsobergericht gewandt. Dieses spricht in der Entscheidung der Mehrheit seiner Mitglieder dem Stadtgericht die Zuständigkeit ab in Fällen, wo die Anklage auf Beschwerden hin erhoben worden ist und nicht von den Großgeschworenen.

Die Haftpflicht von Aktionären.

In dem Prozesse von John B. Edwards als Masseverwalter der Schillinger Brothers Asphalt Co. gegen Gustav A. Schillinger und A. C. Gumbinger, Aktionäre der Gesellschaft, entschied das Staatsobergericht, daß Aktionäre einer in einem anderen Staate inkorporirten Gesellschaft in Illinois verklagt werden können auf Bezahlung des vollen Betrages ihrer Aktien. Schillinger wird somit $3000 und Gumbinger $2000 nachzuzahlen haben. Der Appellhof hatte zu ihren Gunsten entschieden.

Bestätigt wurde vom Staatsobergericht die Entscheidung der Gerichte unterer Instanz in folgenden Klagen, welche seiner Zeit Aufsehen erregt haben:

Zu Gunsten von F. A. Riddle, welcher vor Ablauf seiner Amtszeit als Anwalt der Westparkbehörrde abgesetzt wurde und für Extraarbeit $20,583 verlangte. Von einem schiedsgerichtlichen Abkommen, wonach Richter Honore den Streitpunkt entscheiden sollte, war die Behörde im letzten Augenblick zurückgetreten unter der Begründung, daß Richter Honore parteiisch sei. Diese Begründung führte damals zu Aufsehen erregenden Erörterungen.

Zu Gunsten der Fine Arts Building Corporation, welcher die Chicago Auditorium Association, auf Grund einer Neueinschätzung der Bodenwerthe, statt $1800 seit Mai 1906 $24,960 Jahrespacht für ein von der Hotelgesellschaft benütztes Grundstück von 52.67 Frontfuß an der Michigan Ave. bezahlen muß.

Zu Gunsten von Frau Sarah C. Wells, welche sich auf Grund des Testamentes von Anson Piper, dem Besitzer, weigerte, an John Powers, Wm. J. O'Brien und den Worth Jockey-Klub ein Stück Land zu veräußern, wie es anscheinend ausgemacht worden war, das zu der Worth-Rennbahn geschlagen werden sollte. Im Testament war der Verkauf des fraglichen Landes verboten worden.

Zu Gunsten von Dr. L. C. H. E. Zeigler, dem Arzt der Wittwe des Theaterbesitzers J. H. McVicker, auf $100,000 aus dem Nachlaß der Wittwe. Dr. Zeigler waren unter einem Vertrag $5000 Gebühren und $5000 Reiseunkosten vom Nachlaßgericht bewilligt worden, weil er 1904 seine Praxis aufgab und die Wittwe nach Kalifornien begleitete. Sie hatte ihm dann $100,000 ausgesetzt, und die Erben hatten das angefochten. Schon im Kreisgericht hatten Geschworene zu Gunsten des Arztes entschieden; der Appellhof hatte die Entscheidung aufgehoben. Die Erben wollen im Staatsobergericht auf nochmalige Verhandlung antragen. Das ist ihre letzte Hoffnung.

Zu Gunsten der Ersten Presbyterianer-Gemeinde in Lincoln, Ill., gegen die Erste Cumberland-Presbyterianer-Gemeinde in jener Stadt. Nach 96jähriger Trennung über Glaubenssätze hatten sich 1906 die Generalsynoden der beiden Presbyterianer-Sekten vereinigt, womit ein Theil der Anhänger der einen Sekte nicht einverstanden war. Diese Gegner verweigerten die Auslieferung des Kircheneigenthums; im Staate Illinois sind sie, laut jener obergerichtlichen Entscheidung, unterlegen. In fast einem Dutzend Staaten, hauptsächlich im Süden, sind solche Prozesse eingereicht und theils für, theils wider entschieden worden; eine endgiltige Entscheidung dürfte aber vom Bundesobergericht gefällt werden. Aus jenen zwei Sekten sind im Laufe der Zeit zehn andere abgezweigt, von diesen hofft man aber alle, bis auf zwei, der allgemeinen Presbyterianerkirche wieder zuführen zu können, und zu diesem Zwecke sind die Glaubenssätze abgeschleift worden, so daß jeder gläubige Presbyter seelenruhig an der gemeinsamen Andacht theilnehmen kann.

Annex Spezial-Verkauf — CHAS. A. STEVENS & BROS — Annex Spezial-Verkauf

Women's, Misses' and Children's Outfitters.

Bessere Werthe als je in Suits

In dem Annex Dept. zu

$15

In vielen eleganten Modellen — Mit garantirtem Atlas-Futter.

Während der nächsten paar Tage wenigstens sind wir in der Lage zu Euch sagen zu können — bessere Suits als je zu $15.

Und das ist viel gesagt, wenn Ihr die riesigen Werthe bedenkt, die in dieser großen Suit-Kampagne geboten wurden.

Hier ist der Grund: Wir sicherten von zwei Tuch-Fabrikanten ihr ganzes Ueberschuß-Lager von Frühjahrs-Stoffen zur Hälfte des gewöhnlichen Wholesale-Preises. Diese Stoffe wurden mehreren unserer Suit-Fabrikanten übergeben, um auf unsere Weise und auf Moden, wie wir sie wünschen, verarbeitet zu werden, und als Folge davon haben wir einige der entzückendsten Suits, die wir je offeriren konnten zu $15.

Es sind so gute Werthe thatsächlich, daß wir gezwungen sind, in diesem $15-Verkauf mehrerer unserer theuereren Sorten einzuschließen, da diese neuen Ankömmlinge in jeder Hinsicht ihres Gleichen sind.

Sie haben das Material, Atlas-Futter und die Arbeit wie die besten $25 Suits, und die Facons sind die allerneuesten.

Zwei Facons sind hier abgebildet. Die eine einfach geschneidert und die andere mit etwas Besatz am Kragen. Es sind viele entzückende Moden in dieser Partie.

Es sind hübsch geschneiderte Kleider und durchweg mit garantirtem Atlas der feinsten Qualität gefüttert. Die Stoffe sind Diagonal-Tuch, französische Serges, Storm Serges, Worsteds, neumodische Stoffe etc., in schwarz, marineblau, lohfarbig, grau, reseda, olive, heliotrope, violet, ashes of violet, rosa etc.

Lange halbanschließende Frühjahr-Coats zu $15

Dies sind die fein geschneiderten Coats mit den langen, gefälligen Linien, halbanschließend, aus Serges und Novelty Tuch und hellbraunem und Covert-Tuch. Dieselben sind zu haben in der richtigen Schwere für die jetzige Jahreszeit, für Reisezwecke und für die kühlen Sommer-Abende. Preis $15.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Täglicher Leser. — Sie finden sämmtliche hiesigen Besenfabrikanten unter „Brooms, Manufacturers, auf Seite 2758 des „City Directory" aufgeführt. — Der Einfuhrzoll auf Besenkorn beträgt $3 die Tonne.

Geo. B. — Wir können Ihnen über jenen Ringkampf nichts mittheilen.

W. W. — Wenden Sie sich an den Seelsorger jener Gemeinde, Dr. Emil G. Hirsch.

R., Henderson Str. — Sie erhalten vom „Naturalization Clerk" in der Schreiberei des Kreis- wie des Superiorgerichts gegen geringes Entgelt ein Buch, welches die Antworten auf die Fragen enthält, die vom Richter den Bewerbern um den Bürgerbrief gestellt zu werden pflegen.

F. G. — In Salt Lake City erscheint die deutsche Zeitung „Beobachter", deren Schriftleitung Ihnen wohl gern Aufschluß über die dortigen Verhältnisse ertheilen wird.

L. M. — Keines jener drei Geldstücke hat einen besonderen Werth.

Alte Abonnentin. — Von einem Dampfer, der einen Schornstein von 154 Quadratfuß Weite hat, haben wir noch nichts gehört.

E. H. — Herr G. B. Meiler, 2146 W. Division Str., ist bereit, Ihnen ein Rezept zur Herstellung von Wein aus Löwenzahn zu geben, wenn Sie sich schriftlich an ihn wenden oder bei ihm vorsprechen.

John M. — Rumänien ist weder hier konsularisch, noch in Washington diplomatisch vertreten.

K. M. — Sie müßten sich zu diesem Behufe an eine der hiesigen medizinischen Lehranstalten wenden die aber kaum auf den Handel eingehen werden, es sei denn, es liegt eine absonderliche Körperbildung oder sonst etwas vor, das den „Fall" in medizinischer Hinsicht „interessant" macht.

Melrose Park. — 1) Ob ein Chinese stimmen darf, hängt von den Gesetzen des Staates ab, in welchem er wohnt. — 2) Kein eingewanderter Chinese kann unter den bestehenden Gesetzen das Bürgerrecht der Ver. Staaten erwerben; der innerhalb der Ver. Staaten von hier ansässigen Eltern geborene Chinese ist amerikanischer Bürger kraft seiner hiesigen Geburt. — 3) Jeder Vater hat das Recht, einzelne oder alle seine Kinder zu enterben, gleichviel ob seine Frau noch lebt oder nicht.

Frau E. J. — Haben Sie von Monat zu Monat gemiethet und haben die Miethe wie vereinbart bezahlt, so kann Sie der Hausherr erst nach vorhergegangener dreißigtägiger Kündigung zum Ausziehen zwingen.

„Explain." — Niemand hat ein Recht, die Zurücksendung eines angeblich unerwünschten Einwanderers zu fordern. Die Einwanderungsbehörde allein hat nach Maßgabe der Gesetze und der besonderen Umstände des Falles zu entscheiden. Sie braucht einen Eingewanderten nicht zurückzuschicken, trotzdem er gesetzwidriger Weise in's Land gelangt ist, wenn er nicht der Oeffentlichkeit zur Last fällt und sonst keinen Grund gibt, seine Anwesenheit als eine Gefahr für das Gemeinwohl zu erachten. Jedenfalls wird sie nicht ein Ehepaar ausweisen nur aus dem Grunde, daß der Storch etwas zu früh nach der Hochzeit gekommen ist, oder zu kommen droht.

L. K., Campbell Ave., und A. J. B., Rhodes Ave. — Hat der Miether ohne besonderen Vertrag die Wohnung gemiethet und der Hausbesitzer beabsichtigt die Miethe zu steigern, so hat er den Miether von dieser Absicht 30 Tage im voraus in Kenntniß zu setzen. Der Miether ist dann berechtigt, ohne weitere Kündigung von seiner Seite nach Ablauf der 30 Tage die Wohnung zu räumen.

Dreijähriger Leser. — 1) Das Oesterreich-Ungarische Konsulat befindet sich 184 LaSalle Str. Man sollte Ihnen dort in der Sache den besten Rath ertheilen können. — 2) Das Ausfallen der Haare kann sehr verschiedene Ursachen haben, nach denen sich auch die Behandlung zu richten hätte. Ein in allen Fällen helfendes Mittel gibt es nicht, und in sehr vielen Fällen hilft überhaupt kein Mittel.

Georg Sch., Wells Str. — Wenden Sie sich an W. H. Cruden, den Superintendenten der staatlichen Arbeitsnachweise (826 N. Clark Str.), dessen Aufsicht auch die privaten Stellenvermittler unterstellt sind.

A. S., Central Ave. — 1) Eine einmal bezahlte Rechnung brauchen Sie nicht zum zweiten Male zu bezahlen. — 2) Dem mit seiner Familie lebenden, verheiratheten Mann erlaubt das Gesetz, bewegliche Habe bis zum Werthe von $400 der Pfändung zu entziehen. Erwirkt der Gläubiger ein Zahlungsurtheil, so kann dies als ein „Lien" auf Ihr Haus eingetragen werden.

Carl K., Troy Str. — Kein Eingewanderter wird „ohne Weiteres" Bürger, gleichviel wie jung er in's Land gekommen ist. Entweder erlangt er, als Minderjähriger, das Bürgerrecht dadurch, daß der Vater Bürger wird, oder er muß selber den Bürgerbrief erwerben. Der als Kind Eingewanderte kann das erste Papier erwerben, nachdem er 18 Jahre alt geworden, und den Bürgerbrief nach vollendetem 21. Jahre.

A. R. — Das von hier ansässigen Eltern geborene Kind ist durch seine hiesige Geburt amerikanischer Bürger, auch wenn die Eltern Ausländer sind und bleiben.

A. K. — Wenn die auf Scheidung klagende Frau unbemittelt ist, so können ihr die Gerichtskosten erlassen werden. Die Klage muß von einem Anwalt eingereicht werden.

A. H. 100, Orchard Str. — Der Verkauf des Grundstücks macht den Miethsvertrag nicht nichtig, außer wenn es in dem Vertrage so ausbedungen ist.

Viola S. — Die Adressen solcher Geschäfte finden Sie im „City Directory" (Ausgabe für 1909) auf Seite 2993, unter der Rubrik „Moving Picture Machines and Films."

J. B. — Alaun, in dieser Weise gebraucht, ist zwar nicht schädlich, aber auch kaum zweckdienlich.

Jos. H. — Der Ihrer Wohnung nächstgelegene Turnverein ist der „Turnverein Freiheit", dessen Turnhalle sich an der Halsted, zwischen 34. und 35. Straße befindet.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

J. S., Hammond. — Hat Jemand, wie in dem von Ihnen angeführten Falle, sich eines Verbrechens schuldig gemacht, so sollte die Anzeige dem Staatsanwalt des Countys gemacht werden, in welchem das Verbrechen begangen worden ist. Es ist die Pflicht dieses Beamten, jeden Verbrecher zu verfolgen.

A. W., Prairie Str. — Wird auf Verfallserklärung einer Hypothek geklagt, so nimmt es gewöhnlich drei Monate bis zum Verkauf des verpfändeten Grundeigenthums, doch hat dann der Hypothekenschuldner noch zwölf Monate Zeit zur Wiedereinlösung des Eigenthums. Da uns der Grund der längeren Verzögerung in Ihrem Falle nicht bekannt ist, so läßt sich auch kein Rath ertheilen.

G. Schw. — Der Hausbesitzer kann dem Miether das Halten von Hunden nur dann verwehren, wenn er sich das Recht dazu im Miethsvertrage ausdrücklich vorbehalten hat.

Paul H. — Hat ein Verkauf von Grundeigenthum stattgefunden, und es entsteht dann die Frage, ob der Käufer oder der Verkäufer gewisse Steuern oder Assessments zu zahlen hat, so ist diese Frage gemäß dem von den Parteien geschlossenen Kontrakte zu entscheiden. Beide Parteien sind verpflichtet zur Einhaltung des Vertrages.

Baumpflanzungstag.

Die Verwirklichung des schönen Gedanken leider nur eine mäßige.

Heute ist der Baumpflanzungstag. Er wird von den Schulkindern, sozialen Siedelungen, Frauenklubs, Woman's Outdoor ArtLeagues und anderen Vereinigungen begangen, wie in früheren Jahren. Leider hat die Baumpflanzung auf den Straßen und in den Haushöfen der Stadt nur geringe Fortschritte gemacht, selbst eine Menge Schulspielplätze sind noch völlig unbepflanzt. Im Lincoln Park wurde das Denkmal des großen Gelehrten der Botanik, Linne, bekränzt, in dem kahlen Westpark Nr. 2 wurden heute Nachmittag von Kindern der öffentlichen Schulen, der jüdischen Handfertigkeitsschule, des March-Heims, des Henry Booth-Hauses und der Maxwellstr.-Siedelung unter Leitung des Parkbeamten Stockmans zahlreiche kleine Bäume gepflanzt; auf dem Nathan Davis-Schulplatz an der 45. Straße und Marshfield Ave. waren bereits gestern Nachmittag zwei Bäumchen von Kindern gepflanzt worden, und Stadtförster Prost hofft, daß die 2000 Bäumchen, welche Schulkinder zu je einem Cent erlangt haben, auch angepflanzt und gedeihen werden.

Ueber den Werth von Bäumen hielt Stadtrichter Girten vor den Kindern der St. Mary's Siedelung heute Nachmittag einen Vortrag.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.
Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,
180 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

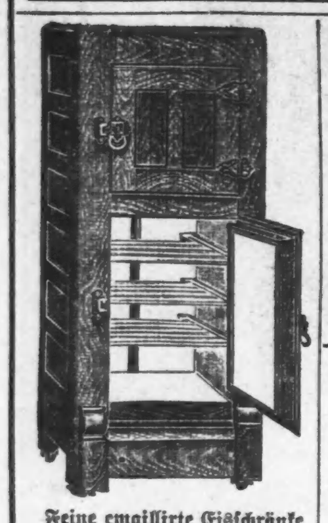
CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personal-Nachrichten.

— Die Vermählung von Frl. Helene Kölling, Tochter von Herrn und Frau Karl Kölling, mit Herrn Avery A. Matheson wurde gestern Abend im Hause des Bruders der Braut, Herrn John Kölling, 4062 Evanston Ave., von Pastor John vollzogen. Die Fräulein Alma Seipp und Maria Werkmeister waren Brautjungfern, „Best Man" war Herr E. T. Noonan und Brautführer Herr Max Eitel. Am Hochzeitsmahle nahmen zahlreiche Gäste theil; den Vorsitz an der Tafel führte Herr Noonan, Trinksprüche brachten die Herren Harry Rubens, Arthur Herz, Henry Bartholomae, Peter Weber und Dr. O. L. Schmidt aus. Die Neuvermählten sind nach dem Osten abgereist, ihren Wohnsitz werden sie in New York aufschlagen. Frau Matheson wird ihre erfolgreich begonnene Laufbahn als Sängerin nicht vollständig aufgeben.

Etwas für Jedermann

Wir laden zur Besichtigung unseres prachtvollen Lagers von Parlor-Möbeln, Betten und thatsächlich Allem ein, was für ein Heim nöthig ist. — Preise und Bedingungen sind die günstigsten.



Feine emaillirte Eisschränke — ganz mit Holzkohle gefütt. — garantirt, aufwärts von...... 6.25

Dieser prächtige Auszieh-Tisch — 6 Fuß — solide Eichen Klauenfüße, — zu **$8.75**

Go-Carts — Dieser hübsche zusammenlegbare Go-Cart — garantirt für ein Jahr — jetzt offerirt für nur.................... **$8.50**

Andere aufwärts von $4.25.

Wir führen eine vollständige Auswahl.

TAUSIG FURNITURE CO.

Zwei Läden:

NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE. | LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULEV'D.

Alles was ein Hemd auszeichnet, ist im Cluett-Hemd. Material, Arbeit und Passen. Der große Vorrath, welcher in der

Mitte-Saison-Ausstellung von Cluett Hemden

in Eurem Ausstattungsgeschäft **diese Woche** offerirt wird, macht die Auswahl von einem ausschließlichen Muster, genau nach Eurem Geschmack, leicht. $1.50 und mehr.

Jedes Cluett-Hemd trägt eine CLUETT-Marke.

Latein.

Von Zoe.

Auch ein Justizrath kann außer Fassung gerathen. Natürlich nur bei privaten Vorkommnissen und höchstens auf die Dauer von fünf Sekunden. Dann hat er sich wiedergefunden, seine Disposition getroffen, pro und contra erwogen.

„Die gnädige Frau ist hier?" — kommt es gleichzeitig von den Lippen des Justizraths, der sich eben seines Pelzes entledigt. „Wo?" —

„Beim Heinerle im Zimmer. Gnä' Frau" . . .

Ein Wink, der die Schwätzerin verstummen läßt.

Aber der eichene Boden knarrt unter den wuchtigen Schritten, der Sessel ächzt . . . ein leiser Aufruhr ist unverkennbar. Sie hier? — Hat sie sich nachträglich auf ihre Mutterpflichten besonnen, oder sind ihre anderen Pläne — mißglückt? — Ein lustiges Stückchen, und als hätte er die Ueberraschung geahnt, war er einen Tag früher zurückgekehrt. Alles in allem ein ausgezeichneter Witz!

Witz — —? Ein paar Falten sammeln sich auf seiner Stirn. Der Sessel ächzt schon wieder, der Boden knarrt, denn der Herr Justizrath wandert, und seine Gedanken wandern auch — kreuz und quer, um zu dem Fazit zu gelangen: Sie hätte nicht fortlaufen dürfen! Für Fahnenflüchtige hat das Gesetz keinen Milderungsgrund.

Was sie bewogen haben mag? —

„Vanitas", lächelt er ironisch. „Weil ich Dir nicht die Schleppe tragen wollte, Du reizendes" — — jetzt stöhnt der Sessel in allen Fugen — — „Du süßes, schönes, kapriziöses Weib!" (Oh bitte Herr Justizrath, die Meißener Puppen werden vom Bord fallen, wenn Sie so fürchterlich stampfen.)

„Weil ich mich als Ehemann nicht vor den Siegeswagen meiner Frau spannen wollte — das fehlte noch!" Er schwitzt, als hätte er russisch-römisch gebadet. „So was überläßt man den galanten Nichtsthuern!"

Nun aber meldet sich die Gerechtigkeit zum Wort. Hast Du denn den leisesten Flirt geduldet? — Warst Du nicht wie ein Sherlock Holmes hinter ihren kleinen Abenteuern her? — Und etwas muß doch solche junge Frau haben.

„Die alte Geschichte," brummt er und wirft die Zigarre weg, „die bekannte Melodie von dem alternden Manne, der sich ein junges Weib nimmt. Eine Weltanschauung hatte sie sich vor der Ehe beim Tennisspielen nicht bilden können. Dazu bieten sich in der Ehe Gelegenheiten. Sie erhofft wohl auch Belehrung von dem geistig hochstehenden Manne. Aber dessen Leben spielt sich in nervöser Hast ab: der Beruf, Konferenzen, Privatstudien, gesellschaftliche Verpflichtungen . . . .

„Keine Zeit, mein Kind," ist die stehende Phrase. Und sie hatte sich eingebildet, ein Mann müsse immer Zeit für seine Frau haben, die Frau sei das Wichtigste im Leben des Mannes. Eine Enttäuschung folgt der anderen — — die Illusionen schwinden. Ihre Zierlichkeit wird einmal kühl abgelehnt . . . . er glaubt Launen zu entdecken . . . . und so gelangt man — ganz allmählich — in das Stadium der Gleichgültigkeit. Dabei lebt sich's ganz gut, wenn man nicht aufgerüttelt wird.

Etwas in ihm wühlt: der Gedanke, daß die große Szene neulich provozirt war und daß da jemand im Hintergrunde ist. — Der antike Seidenperser bebt unter den Fußtritten, eine Vase schwankt, als der Gewaltige vorbeistreift. Dann . . . tiefes Schweigen. Nur eine Knabenstimme tönt aus dem angrenzenden Zimmer: „Dico dixi dictum — scribo scripsi scriptum."

Zum zweiten Male ist der Justizrath fassungslos. Seine Frau beim Heinerle? Während des Unterrichts? Sollte etwa der Hauslehrer in irgendwelchen Beziehungen zu ihr stehen? . .

Othello reißt die Thür auf und steht stirnrunzelnd von den beiden blonden Köpfen, die sich über die Grammatik neigen. Nur um eine Nuance sind sie auseinander — silberblond und kraus der Bube, während Mamas Haar ins Goldige spielt. Flimmernde Lichter tanzen über den hellen Scheitel bis zum Nacken hinunter, den das Kleid freiläßt.

Malerisch schön ist sie in dem zarten Roth, daß die Wangen überflammt — niemand würde ihr die Dreißig glauben.

Auch der Justizrath findet das, während er einen durchbohrenden Blick auf die Sünderin heftet. Er muß gestehen, daß seine Frau zu hübsch und zu jung für ihn ist — immer gewesen ist. Fatalerweise hängt ein Spiegel da drüben, der ihm sein üppig sprießendes Grauhaar zeigt . . . die Häkchen im Augenwinkel. Wie müde die Augen zwinkern, wenn er das Glas abnimmt! Nein, er ist kein Adonis mehr — er stoppt langsam ab — — während jene blühende Schönheit alle Segel aufhißt!

Fürs erste kann er beruhigt sein, denn hier ist kein Liebhaber. „Dein Lehrer ist wohl nicht hier, Heinerle?"

„Weißt Du nicht, Papa, daß er seit einer Woche krank ist? Mutti übt mit mir, weil Du — hast Du denn überhaupt Latein gehabt? Ein bischen bloß? Nicht acht Stunden die Woche? Sag', geht „mittere" eigentlich nach der zweiten oder dritten? So'n großer Vater muß sich erst besinnen!" —

„Gib das Buch her", herrscht ihn Papa an, dessen Latein wirklich etwas baufällig geworden ist. „Nach der dritten natürlich!" Und zu ihr gewendet, die den Blick hält: „Ich wünsche Dich nachher zu sprechen." —

Unfähig zu arbeiten, sitzt er vor seinem Riesenschreibtisch und wartet. Eine Viertelstunde nach der andern verrinnt. Sie pauken unermüdlich: „trahi traxi tractum — emo emi emptum".

Endlich ein vergnügtes Klappern, der Federkasten schnappte zu, der Ranzen bumst ein paarmal lustig über den Tisch: „Jetzt wird Krieg gespielt!" brüllt Heinerle und poltert zur Thür hinaus.

„Krieg," lächelt der Justizrath in der Stille seines Arbeitszimmers. „In der Ehe kein amüsantes Spiel!" Heimliche Attacken. Spionage. Fluchtversuche. Derlei reizt ihn nicht. Wir plädiren heute für Abschaffung der Sklaverei. Wer nicht an unserer Seite leben und ausharren will — dem schenken wir die Freiheit!

Er wendet sich im Stuhl, als es leise über die Schwelle raschelt. „Darf ich bitten, dort Platz zu nehmen."

„Noch kein Licht!" donnert er das neugierige Stubenmädel an, und als dessen Schritte auf dem Korridor verhallt sind, schiebt er den Stuhl zurück und beginnt zu wandern. (Oh bitte Herr Justizrath — der seidene Perser und die Meißner Püppchen!)

Nein, er stürmt nicht mehr. Er beherrscht die Situation vollkommen und geht mit abgemessenen Schritten von der Thür bis zum Fenster — — vom Fenster bis zur Thür, um dann mit verschränkten Armen vor seiner Frau stehen zu bleiben: „Hat Dein Liebhaber Dich veranlaßt, mein Haus zu verlassen?" —

„Ich habe keinen Liebhaber," entgegnete sie frostig. „Ich ging, um Dir zu beweisen, daß es einen Ausweg gibt."

„Du warst überzeugt, daß ich Dich holen würde?" —

„Ich wäre von selbst gekommen", gesteht sie freimüthig. „Schon des Kindes wegen und" — —

Er lauscht, ob noch etwas Liebes kommt. Ein Seufzer ist alles. Ob Thränen fließen, kann er nicht feststellen, da er ihr den Rücken kehrt und durchs Fenster blickt. „Man muß resigniren können", tröstet er sich. Dann lockt er die Stimme der Versuchung: Geh' hin, nimm die Bildhübsche in Deine Jupiterarme und sage ihr, daß der Liebsten Streit die Liebe erneut. . . . Solch Trottel müßte ich sein", brummt er vor sich hin. „Landgraf werde hart."

Todternst nimmt er seine Promenade wieder auf. Als er das drittemal über die weiße Schleppe tritt, die ihm den Weg versperrt, sagt er gelassen: „Ich verstehe, warum Du an meiner Seite nicht glücklich bist, Kind. Zärtlichkeiten und Süßigkeiten waren nie meine Sache. Du brauchst dergleichen und hast Jahre hindurch entbehrt. Philister sind es — Egoisten, die auf ihrem Rechte fußen! Ich halte niemand, der von mir fortstrebt, denn das Leben ist zu kurz, um es zu verjammern — — kurzum . . . ich gebe Dich frei!"

Er tritt den Rückzug an und hört Schluchzen hinter sich. „Weiberthränen", denkt er mit dumpfem Groll. „Natürlich weint sie, von Deiner Großmuth überwältigt! Ein Narr bist Du übrigens, wie es in Mitteleuropa keinen zweiten gibt. Kriselt's nicht in jeder Ehe mal? Man donnert dazwischen, daß es kracht, aber man schickt seine Frau nicht fort, notabene wenn man sie lieb hat. Justizrath, das war blödsinnig dumm!"

„Hast Du mir noch etwas zu sagen?" tönt es mit leiser Stimme herüber.

„Nichts. Der Fall ist erledigt."

Am nächsten Tage stürzt ihm Heinerle mit der Botschaft entgegen, daß der Lehrer morgen wiederkomme. „Mutti übt zum letzten Male mit mir."

„Auch das noch", denkt der Justizrath und hängt seinen Pelz an den Nagel, an den er sich am liebsten selbst hängen möchte. Da stehen zwei große Koffer im Gange, und das Mädel scheint zu packen.

Die Mahlzeit bleibt unberührt . . . die Bogen auf dem Schreibtisch unbeschrieben. Er wandert ungestüm . . . wandert ruhelos und lauscht an der Thür auf die wohlbekannten Vokabeln: „sumere, facere, capere" . . . .

Plötzlich hat er die Thür geöffnet und steht mit der gestrengen Miene des Kreisschulinspektors vor ihnen. „Ich hoffe, mein Sohn, daß Du in der Abwesenheit Deines Lehrers nichts verlernt hast, auf daß Dir der Rutsch nach Quinta gelingt. Laßt euch nicht stören," sagt er mit herablassender Handbewegung und rückt einen Stuhl heran.

Während es im Präsens und Perfekt um ihn herum summt, stellt er nicht ohne Erregung fest, daß sie in dem schwarzen Kleide entzückend aussieht!

Heinerle aber taucht seine Feder in Glück und Tinte, denn daß beide Eltern bei ihm sitzen, ist ein Ereigniß. Da muß er sich extra Mühe geben. „Ad officium revocare" — wieder zum Gehorsam bringen", ruft er strahlend. „Das ist nicht schwer, Mutti."

„Was soll aus den Koffern draußen werden?" fragt der Justizrath eilig . . . aber näher rückend . . . „Sind es die Deinigen?"

Sie nickt, ohne ihn anzusehen. „Ich kann nicht länger hierbleiben, nachdem Du mich fortgeschickt hast."

„Fortgeschickt? Es scheint, daß Du mich nicht verstanden hast. Ich erklärte Dir, wie ich mich persönlich zu der Sache stelle!"

„O si tacuisses — oh, wenn Du geschwiegen hättest!" ruft Heinerle dazwischen. „Die nächste Form: bellum gerunt — sie führen Krieg."

„Sie schließen Frieden," diktirt Mama.

„Nur Deinetwegen gebe ich Dich frei", flüstert er, leise akzentuirend.

„Weiter!" befielt Heini. —

„Du hast gesiegt. Paß auf, das ist schwer."

„Vicisti" — Du hast gesiegt", schallt es von drüben.

„Oder wollen wir — etwa — den Kampf von neuem aufnehmen?" forscht er mit verschleierter Stimme.

Justizrath, der Athem wird Dir knapp, und Deine Augen schließen sich unwillkürlich, denn eine schmale Hand tastet nach Deiner Wange, und ein kleiner, lieber, kühler Mund flüstert dicht an Deinem Ohr: „Vicisti!"

Er vergißt, daß es seine eigene Frau ist, mit der er die kleine Liebesszene hat, und drückt galant einen Kuß auf die schlanken Finger — und noch einen, der kein Ende nimmt! Sagen kann er so wie so nichts, denn sein Latein ist zu Ende.

Für und gegen das Trinkgeld.

In der „Alleanza", dem in Mailand erscheinenden Organ der italienischen Kellner, werden mit tiefer Weisheit philosophische Betrachtungen über das Trinkgeldproblem angestellt. Die Abschaffung des Trinkgeldes, so meint das Blatt, wäre ja an sich gewiß sehr wünschenswerth, aber es spreche anderseits doch vieles für die Beibehaltung der alten Sitte oder Unsitte. Das Trinkgeld gestaltet die Beziehungen zwischen dem, der bedient, und dem, der bedient wird, zu besonders herzlichen und freundlichen. Das Trinkgeld abschaffen, hieße bei den Leuten, die das Trinkgeld geben, die Hoffnung auf gute Behandlung durch Untergebene oder Niedrigerstehende, jene Hoffnung, die den Höherstehenden ein Gefühl der Beruhigung und der Sicherheit gibt, unterdrücken und beseitigen. Wenn man diese psychologischen Deduktionen weiterspinnt, kommt man zu dem Schluß, daß, wenn die Abschaffung des Trinkgeldes wirklich beschlossen werden sollte, die wenigen Hotels und Speisewirthschaften, in welchen das Trinkgeld dann trotzdem noch beibehalten werden würde, sich für die Gäste zu wahren Oasen gestalten müßten. Der praktische Mensch wird dann zu dem nicht so praktisch veranlagten Zeitgenossen sagen: „Nach einem guten Hotel fragen Sie? Gehen Sie doch nach der X-Straße! Dort gibt man noch Trinkgeld und wird infolgedessen ausgezeichnet bedient. Wenn Sie ein paar Mark springen lassen, behandelt der Kellner Sie wie einen Freund!" Das schwierige Problem kann aber noch von einer anderen Seite angefaßt werden. Wenn man das Trinkgeld abschaffen würde, müßte man dem Kellner einen dem weggefallenen Trinkgelde entsprechenden höheren Lohn zahlen — und welcher Wirth würde sich darauf wohl einlassen? Gibt es doch bekanntlich große Hotels und Restaurants, in welchen die Kellner jetzt überhaupt keinen Lohn erhalten, ja in welchen die Oberkellner von dem Trinkgeld das andere bedienende Personal und den „Geschirrbruch" bezahlen und für etwaige Ausfälle aufkommen müssen. In Mailand existiren Hotels, deren Oberkellner täglich an den Besitzer je 9 Lire zahlen müssen, ganz abgesehen von den Summen, die sie als Lohn und Kostgeld an die Unterbediensteten abgeben müssen. Das italienische Kellnerorgan kommt nach allen diesen Betrachtungen zu der Ueberzeugung, daß „das Trinkgeld unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr ein Almosen ist, sondern eine obligatorische Belohnung und Entschädigung, die man an Personen zahlt, welche von keinem Menschen eine ordnungsmäßige Bezahlung erhalten, und welche einem nothwendige Dienste geleistet haben."

— Vorsorglich. — „Warum ist denn von diesem Wirthshaus nach jenem Gebäude dort eine zweiseitige Bretterwand angebracht, die so eng ist, daß man kaum hindurchgehen kann?" — „Die hat sich der Herr Rath herstellen lassen, damit, wenn er betrunken nach Hause geht, er nicht — umfallen kann."

— Ausrede. — Herr (zum Hausirer): „Die Uhr, die Sie mir verkauften, ist miserabel! Zehn Stunden geht sie gut, dann bleibt sie aber stehen!" — Hausirer: „Na, wenn Sie zehn Stunden gehen, werden Sie auch a bissel ausruh'n wollen!"

— Unpraktischer Beruf. — „Nun, Sie führen ja Ihren blinden Mann nicht mehr umher; brauchen Sie nicht mehr zu betteln?" — „O, doch; aber er geht jetzt als Taubstummer, da kriegt er nicht soviel Hosenknöpfel!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 5

$2.50 Brillen, 1.25 — 10k. goldgefüllte rahmenlose Brillen, ausgestattet mit der feinsten Qualität „Toric" Linsen, in schönem Leder Etui — $2.50 werth, für 1.25

Lawn Swings 4tes Floor — $5.95 Lawn Swings, 9 Fuß hoch, schön Painted und durchweg Bolted, zu nur 4.89

Ursachen der Geldersparniß in unseren Abtheilungen für Männer- und Knaben-Kleidern

Die Ursache weshalb die $20 Anzüge der „Fair" so beliebt geworden sind ist, daß die meisten Anzüge im Werthe denen gleich sind die von andern für $25 gezeigt werden. Es sind alle beliebten Schattirungen und Gewebe in der Partie, — ebenso Muster für jeden Geschmack. All die verschiedenen Grau in Cassimeres und Kammgarn, sowohl dunkle wie helle Schattirungen, ebenso genügend fancy blaue, schlicht blaue Serges, und schlicht schwarze Thibets und unfinished Kammgarn. Sowohl die neuen „Dip Front" Modelle als auch konservative Zuschnitte für Geschäftsleute. Jede Größe in allen Formen, — ob regulär, stark oder schmächtig gebaut. Größen von 35 bis 46 Brustumfang. Die Garantie der „Fair" steht hinter jedem für $20 verkauften Anzug kommt und sucht Euch einen Anzug aus der Euch paßt und mit dem Ihr zufrieden seid, für **$20**

Sämmtliche feinere Sorten Anzüge, die von anderen angezeigt werden, sind in unserem Kleider-Departement zu einer großen Ersparniß zu finden. Sämmtlich bei Hand geschneidert und Modelle, die von erster Klasse Kundenschneidern entworfen sind. Importirte und feine hiesige Stoffe, in ganz neuen Farben. Wir veröffentlichen nicht den Namen des Fabrikanten, deshalb können wir unseren eigenen Preis festsetzen. Wir können Euch von $5 bis $8 an jedem Anzug sparen. Eine große Varietät von Mustern, auch genügend in schlichtfarbig, alle Größen von 35 bis 46 Brustmaß, auch starke und schlanke, Preise rangiren $30, $28, $25 und **22.50**

Die vollständigste Auswahl in Automobile Dusters, Office Coats und englischen „Slipons", die in Chicago zu finden ist. Wir sind darauf bedacht, jeden Artikel dieser Art zu führen und zwar zu Preisen, die für uns die Kundschaft gewinnen werden. Dusters und Office Coats, von 1.95 bis **$10**

London Slipons aufwärts von $30.

Die meisten Männer in Chicago wissen von den „Marvel"-Anzügen der „Fair" mehr als von irgend welchen sonstigen Männer-Anzügen. Jede Woche gibt es viele neue Rekruten in der Armee von Männern, welche die „Marvel"-Anzüge tragen und preisen. Marvel-Anzüge besitzen Alles was den Kleidern Werth verleiht. Die Stoffe sind absolut reine Wolle; die Zuthaten sind von der feinsten Sorte und jeder Marvel-Anzug ist strikt handgeschneidert. Es sind Modelle für Jüngere und auch für Aeltere, konservative und extreme. Viele Schattirungen in Kammgarn und Cassimeres, — schlicht schwarz und die besten schlichten oder fancy blauen Serges die je für den Preis gezeigt wurden. Jede Größe von 35 bis 46 Brustumfang; auch für Korpulente u. Schmächtige. Falls Ihr noch nie einen Marvel getragen habt so sollt Ihr, — für **$16**

Wir wünschen die Kundschaft des jungen Mannes, der sein Gehalt durch harte Arbeit verdient, wie auch des jungen Studenten und Geschäftsmannes. Extreme Modelle für den jungen Mann, der anders gekleidet sein will; konservative Modelle für den schlichten jungen Mann, der hübsch aber nicht auffallend gekleidet sein will; keine Extrakosten in irgend einem der beiden Fälle. Unser Departement für junge Männer ist sehr beliebt, da wir alle neuen Sachen führen, die im Bereich eines Jeden sind. Eine Partie heben wir besonders für morgen hervor, zu **$15**

And. Partien $10.50, 12.50, 13.50, $18, $20, 22.50, $25, $28, $30.

Kingly Hosen, nur in The Fair verkauft. Sie sind von individuellem Schnitt, welcher die Facon behält; durchweg mit reiner Seide genäht und wir geben ein neues Paar für solche, die nicht richtig sind. — Alle Schattirungen von gestreiften Worsteds und Cassimeres — alle Größen von 30 bis 50 Taille, 29 bis 36 Zoll lang. — Unsere Partie, die wir spezialisiren, ist **3.50**

Andere Partien $6, $5, 3.95 und $3.

2 Stück Knickerbocker-Anzüge für Knaben

Viele haben 2 Paar Knickers, in absolut reinwoll. Cassimeres u. Cheviots. Die Röcke sind 2-Knöpfe Mannish Modelle mit formpassendem Rücken. Die Knickers sind weite Peg mit Gürtel-Loops. — Diese Anzüge sind ungewöhnliche Werthe; wir haben alle Größen von 7 bis 18 Jahren; anderswo werden sie gezeigt für $7.50; eine vollständ. Partie von blauen Serges mit einem Paar Knickers in dieser Auswahl; Samstag, für **$5**

Waschbare Knaben-Anzüge, in einer großen Auswahl, neue Sachen jede Woche eintreffend; unmöglich, alle zu beschreiben, aber wir haben alles Neue. Russians 2½ b. 8 Jahre, Sailors 5 b. 12 Jahre, $5, 3.95, 2.95, 2.50, 1.95 und **1.25**

Eine Partie feiner Russian und Sailor Blouse Anzüge, gekauft von einem der größten Knabenkleider-Geschäfte. Nicht alle Größen in jeder Partie. Sie wurden geräumt zu einem Preis und werden zu einem Preis verkauft. Anzüge von $5 bis zu $6.50 werth. Eure Auswahl von allen Anzügen in d. Partie **3.95**

Unsere sämmtl. $35 Frühjahr-Ueberröcke für Männer, für den Samstags speziellen Verkauf herabgesetzt auf $25

$2.50 Rasirmesser, 79c

The Fair kaufte von einem der größten New Yorker Import-Geschäfte dessen ganzes Lager von 10,000 ganz hohlgeschliff. deutschen Rasirmessern mit 4-8, 5-8 und 6-8-zöll. Klingen — weiße Celluloid, Tortoise Schale u. schwarze Gummi Griffe; jedes Rasirmesser garant. tadellos, regul. $2 und $2.50 Werthe — dies ist eine Gelegenheit für Barbiere und jeden der sich selbst rasirt, das feinste Rasirmesser unter d. Herstellungs-Preis zu kaufen — Auswahl zu **79c**

Garantirtes Handwerkzeugs-Verkauf zu niedrigen Preisen

- 10zöll. echter Stillson Schraubenschlüssel, 59c
- 14zöllige Größe, morgen, das Stück, 79c
- Nr. 2 Röhrenschneider, schnell arbeitend, werth $2.00, nur 89c
- Set von sechs Bohrern, Double Spurred, in einer aufrechtstehenden Schraubenschachtel, 59c
- Auswahl ½-, ¾- oder 1-zöll. Sampson Stahlmeißel, Leather Tipped, 35c
- Nr. 41 Yankee Automatic Drill, Nr. 30 automatischer Schraubenzieher, 89c
- Nr. 2 oder Nr. 12 Maydole Claw Hammer, 39c
- 8zölliger Fray's vernick. Bohrer, 59c
- 4- oder 5zöll. Champion Muster Schraubenzieher, speziell für morgen, das Stück, 10c
- Nr. 9½ Bailey Block Hobel, 59c
- Nr. 3 oder Nr. 8C Bailey Glatt-hobel, 1.10
- Mounted Oel- oder Wasser-Stein, 15c.
- Schuhmacher-Ausstattung, alles Nöthige um Reparaturen vorzunehmen, nur 35c
- 26zöllige Stahl-Handsäge, 29c
- 26zöll. Carpenter Hand- oder Rip-Säge, 59c
- 26zöll. echte Disston Hand- oder Rip-Säge, 98c
- Nr. 00 Stanley Wasserwage, garantirt genau, 39c
- Draw Knife, gute Qual. gehärteter Stahl, 39c.
- Gute Qual. Ledersohlen für Männer- und Knabenschuhe, das Paar 18c; Absätze, das Paar 4c.

Männer-Hüte Main Floor

Wir zeigen, für Samstag nur, den Rest eines Fabrikanten Muster-Partie von weichen Hüten, ungefähr 50 Dutzend, alle neuen Formen und Farben, $2.00 und $2.50 Werthe, nur **88c**

Mallory Cravenette Hüte — die einzigen wetterdichten Hüte — garantirt absolut wasserdicht und so gut wie irgend ein $5 Hut in Bezug auf Style und Qualität. Wir kauften sie als die besten Hüte ohne Rücksicht auf den Preis. Wir sind die einzigen Agenten für Chicago. Der Preis im morgigen Verkauf ist nur **$3**

1910 Katalog frei — 164 Seiten, vollständige Auswahl von Sportwaaren, soeben im Druck erschienen. Frei morgen.

Sport-Waaren

Zuthaten für Automobile — die neuesten Vorrichtungen, wie Reifen, Hörner, Spark Plugs, Lampen, Oele, Wagenschmiere usw. Niedrigere Preise, als in Automobil-Läden.

$15 Angelruthe f. 5.95

Diese Angelruthe wird in Chicago von jed. Händler zu $15 verkauft. Wir können des Fabrikanten Namen nicht erwähnen, jedoch ist derselbe eingeprägt auf jed. Ruthe. Es ist uns gelungen eine begrenzte Quantität davon zu bekommen, deshalb der lächerlich niedr. Preis. Sie sind gemacht von der hochfeinsten Sorte Split Bamboo, durchweg Ornamental Neusilber-Beschläge. Verbesserter solider Kork Grip, Forward Grip, All-Agate Guides und Tips, Reel Seats eingerichtet mit Locking Reel Bands, schön umwunden in schmalen Zwischenräumen, zurechtgelegt in abgetheiltem Zeugsack und Leatherette Trag-Case, mit solidem Lederhenkel; Längen 4½, 5 und 5½ Fuß. Mr. Fischer, versäume diese Gelegenheit nicht.

Frei — Spule Nr. 6 Tournament Kingfisher Casting Line an jeden Kunden, der morgen 2 Spulen 1910 Kingfisher Line kauft.

- Nr. 5 Kingfisher Line, 50 Yards Spule, 2 zusammen, per Spule, 50c
- Nr. 4 Kingfisher Line, 50-Yds. Spule, 2 miteinander verbunden, die Spule, 60c
- Die Dowagiac Pattern Holz Minnow, hat 5 Treble Haken, nickelplattirte Spinners am Kopf- und Schwanzende, Glasaugen, emaillirter Körper. Regulärer 75c Werth, zu 20c
- 1910 Bing's Weedleß Haken, alle Größen, einfach, 5c; Weighted, 8c
- 1910 echte Skinner's Spoon Haken, Größen aufwärts bis 4¾, jeder, 10c

Motorcycles

$225 Merkle leichte 1910 Motor-Cycles, 2¾ Pferdestärke. Thor Motor, Kokomo Tires, vollständig garantirt, **139.50**

Bicycles

- 1910 Modell Electric Bicycles, Männer- und Damen-Modelle, alle Größen, Einzel-Tube-Tires, verstellbare Lenkstangen, vollständig garantirt, morgen zu 15.50
- 1910 Modell Fairview Bicycles für Knaben u. Mädchen, 16- u. 18-zöll. Rahmen, das feinste Bicycle für die Jugend, 14.50
- Das bekannte Pullman Bicycle, 1910 Modell, kein besseres Rad im Markte, hat die Probe seit Jahren bestanden. Prachtvoll Finished, G. & J. Continental Clincher Tires. Männer- u. Damen-Modelle. Jeder Theil vollständig garantirt. Samstag zu 25.00

Baseball

- $1.50 Fielders' Gloves für 69c. Aus feinem Drab Buckskin und Olive Drab und lohfarb. Calfskin gemacht, große Sorte, profess. Modelle, so gut wie ein $1.50 bis $1.75 Glove, Samstag, 69c
- 50c und 75c Baseball-Schläger, National League und profess. Modelle, aus feinem weißen Eschenholz gemacht, geölt und speziell dunkler Finish, das Stück, 25c
- $1.25 Official League Basebälle, Horsehide überzogen, sehr elastisch, für ein volles Spiel von neun Gängen garant., Stück, 69c
- Knaben Baseball-Uniformen, gute Qualität Flanell, einschl. Hemd, Hose, Kappe und Gürtel, verschied. Farben, $1.50 Wth., 79c

Worsted Jerseys

- Reine Worsted Jerseys für Männer, in Navy, schwarz, Maroon und grau — sehr gut passend für Baseball-Spieler und im Freien, $2.50 Werth, speziell morgen zu 1.69
- Reine Worsted Knaben Jerseys, in Navy, schwarz, Maroon und grau, $1.75 Werth, 1.29
- $2.95 Tennis Rackets, weißer Eschenholz-Rahmen, Cedar Combed Griff, mit guter Qualität „Gut" überzogen, profess. Modell, jedes Gewicht, 1.39

Photo-Zubehör

- Pony Premo Nr. 1 Größe Kamera, 4x5, ausgestattet mit dopp. Rapid Rectilinear Linsen und autom. Shutter, Leder-Bälge, überzogen mit Seal Grain Leder und mit Nickelverzierungen versehen, vollständig mit tragbarem Etui und Platten-Halter, speziell, zu 10.80
- Ruby Oellampe, zwei Gläser, 75c Werth, morgen für 33c
- Cramer Crown Trockenplatten, 5x7, frische Waare, das Dutzend, 57c
- Cramer Trockenplatten, 4x5, garantirt frische Waare, das Dutzend, 34c
- Kombinations Zink Wash Boxes, 4x5 und 5x7, morgen zu 32c
- Hauff's Amidol Metol oder Ortal, 1-Unze Flasche für 55c
- Schwarze u. braune Zeugdeckel Loose Leaf Albums, Größe 7x10, 50 Blatt, $1 Wth., 65c
- Kombinations Sliding Tripods, Naturholz, morgen, 42c
- Velox R. A. Developer, 4-Unzen Flasche, 17c
- Glas Trays, 5x7, 15c; 4x5, 9c.
- Neptune M. Q. Tubes, 6 in Schachtel, 17c.
- Ingento Toning und Fixing Tubes, 7c.

Rollschuhe

Eleg. Ball Bearing Rollschuhe für Knaben und Mädchen, können jedem Schuh angepaßt werden, polirte Stahl Tops, Stahl-Rollers, $2.45 Wth., morgen, Paar, **1.45**

Mandel Brothers

Basement

Anzüge für Männer zu $10

Ein volles 1/3 Ersparniß

Neue Frühjahr-Moden, die in derselben Art und Weise hergestellt sind wie diejenigen, die wir zum doppelten Preise zeigen. Die Stoffe sind reine Worsteds in einfachen und fancy Effekten, sowie einfache blaue reinwollene Serge. Basement.

Jeder Anzug ist gut geschneidert und dauerhaft gefüttert. Alle Größen, 34. bis 46.

Eine Ersparniß von $5 zu diesem Preise,

$10

Blaue Serge - Anzüge für Knaben, 3.50

Reinwollene und echtfarbige blaue Serge-Anzüge. Eleganter doppelknöpfiger Coat und durchaus gefütterte Knicker-Hosen—alle Größen, 8 bis 16. Speziell offerirt zu 3.50.

7.50 reinwollene Anzüge für Knaben, 4.95

Hochfeine doppelknöpfige Anzüge mit voll geschnittenen Knickerbocker - Hosen. Eine reichhaltige Auswahl von Stoffen, in modernen Mustern, die volle 7.50 werth sind. Alle Größen, 7 bis 16 Jahre, 4.95.

$5 Frühjahrs - Reefers für Knaben, 2.50

Angebrochene Partien, jedoch alle Größen, 3 bis 8, in dem Sortiment, reguläre $5 Qualitäten, markirt zu genau dem halben Preise, 2.50.

Standard Toilette - Präparationen zu 20c

Java-Reis Gesichtpuder, in allen Schattirungen, speziell für 20c.
Theatrical Cold Cream, ½ Pfd.-Blechbüchsen, 20c. Basement.

Vosburgs Quinine und Egg Shampoo, speziell, 20c

Echter importirter deutscher Eau de Cologne, für 20c

Doppelt destillirter Witch Hazel, Pint - Flaschen, speziell für 20c.
Colgate's berühmter Dental Cream, die große Quantität, für 20c.
Zahnbürsten, die regulären 25c bis zu 35c Werthe, speziell für 20c.

KOOP'S

GENERAL MERCHANDISE

Chicago Ave. near Ashland.

Einige spezielle Bargains für Samstag.

Ausstattungen für Damen

Perlmutter - Schnallen für Kragen und Gürtel — werth 15c; Samstag, zu............ **10c**

Dutch - Kragen und Jabots, sowie Kragen mit daran befestigten Jabots — hübsch mit Spitzen besetzt, werth 19c — Samstag, zu............ **10c**

Große Sorte fancy geschnitzte Shell Haar - Barrettes — werth 19c; Samstag zu............ **10c**

Weich appretirte Taschentücher für Männer — mit seidenen Initialen. —Werden regulär verkauft 2 für 25c. — Samstag zu............ **8c**

Schuhe

Feine Damen-Oxfords und Ankle Strap Pumps, in lohfarbig. Vici, Gun Metal und Patent Colt; mit gewendeten od. genähten Sohlen, in allen neuen Facons, unsere regul $2.50 Werthe — Samstag............ **$1.85**

Patent 3-Strap Misses- und Kinder-Sandalen, mit guten Sohlen; Größen bis zu 2—Samstag zu............ **85c**

Berühmte Skuffers und Broadwalk Schuhe für Little Gents' und Kinder, mit Goodyear Welt od. gewendeten Sohlen; Größen bis zu 12—werth $1.75 und $2; Samstag............ **$1.25**

Lohfarb. Misses- und Kinderschuhe, in Knöpf- oder Blucher-Styles, — Größen bis zu 2 — speziell zu............ **$1.19**

Haus-Ausstattungen

Große Hausreinigungsschwämme— werth 12c; Samstag, zu............ **8c**

6×12 Fuß Gardinen-Strecker, — nickelplattirte Nadeln —werth 98c; Samstag — zu............ **69c**

Lackirte Stahl Staub-Pfannen — werth 15 — Samstag, zu............ **10c**

Graue Granite Wasch - Schüsseln; werth 10c; — Samstag zu............ **5c**

Männer- u. Knaben-Ausstattungen

Police- und Firemen's Hosenträger —nie unter 50c verkauft; Samstag nur............ **29c**

Knaben - Sweater-Röcke, in grau, mit rother od. blauerBorte 25c-Qual., Samstag............ **19c**

Plaid Windsor Ties für Kinder— alle Farben; 25c-Qual., Samstag nur............ **15c**

Knaben-Kniehosen — schlichte oder Bloomer-Styles; nur Größen 3 b. 6—reguläre 50c-Qualität, Samstag............ **33c**

Provisionen für Sonntag.

Allerbeste Frankfurt Style Wurst—dieser Verkauf, per Pfd............10c
Durchaus frische fancy Eier; in diesem Verkauf, per Dutz............23c
Sehr fancy Head Reis; unsere 8c-Sorte, in diesem Verkauf, 3 Pfd..20c
Sniders Catsup; volle Pint-Flasche; in diesem Verkauf nur............18c
Sehr feine Domestic Sardinen, Schlüssel-Oeffner, regul. 5c Büchse; in diesem Verkauf — 4 Büchsen für............15c
Gute Eß-Peaches, wth. 25c Büchse; dieser Verkauf, Büchse......17½c
Zwetschen, f'ch mittelgroße, allerbeste Qual.; dies. Verkauf, Pfd...6½c
Chocolate Puffs Candy; sehr fein; dies. Verkauf, per Pfd............15c
Cremo und Owl Zigarren — 8 für............25c
Feiner alter Port, volle Quart-Flasche; dies. Verkauf nur............20c

Laden offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

Lokalbericht.

Schauriger Selbstmordversuch.

Tränkt ihre Kleider mit Gasolin und zündet sie an.

Nach einem Streite mit ihrem, ihr vor Monatsfrist angetrauten Gatten tränkte gestern Frau Grace Novak, Nr. 944 W. Monroe Straße, ihre Kleider und ihr Kopfhaar mit Gasolin und zündete es an. Gleich darauf eilte sie, von wahnsinnigen Schmerzen gepeinigt, einer lebenden Fackel gleich auf die Straße, wo drei zufällig des Weges kommende Männer ie in ihre Röcke einhüllten und die Flammen erstickten.

Die Unglückliche hatte aber schon entsetzliche Brandwunden erlitten. Sie wurde in eine Polizeiambulanz nach dem County-Hospital geschafft. Dort wird an ihrem Aufkammen gezweifelt.

Es verlautet, daß sie in erster Ehe mit einem gewissen Graves verheirathet war. Aus dieser Ehe entsprang ein Kind, das jetzt zwei Jahre alt ist und in Pittsburg weilt. Dieses Kind wollte sie zu sich nehmen. Novak versagte seine Einwilligung und verließ sie angeblich, als sie auf ihrem Vorhaben bestand. Durch diesen traurigen Abschnitt ihrer Flitterwochen zur Verzweiflung getrieben, machte die Frau, eine geborene Grace Woodrow, dann den schaurigen Selbstmordversuch.

Die Polizei fahndet auf Novak und bemüht sich, die Adresse der in Pittsburg wohnhaften Verwandten der Frau zu ermitteln.

In Frau Novaks Zimmer fand man mehrere ihr durch Vermittlung des Postmeisters Campbell zugestellte, von ihrem Pflegebruder Hugh Peach, Fairhaven, Pa., und einer Tante herrührende Briefe. Die Schreiber hatten sich vertrauensvoll an den Postmeister gewandt mit der Bitte,, ihnen doch behilflich zu sein, ein Mädchen, Namens Grace, die kürzlich in Chicago geheirathet habe, zu ermitteln und ihr mitzutheilen, daß ihr Vater im Sterben liege. Diese Schreiben sind in ihre Hände gelangt.

* Infolge der Bemühungen des Konventionsbüros der Association of Commerce wird die nächste Konvention des Nationalen Verbandes der Bauholzfabrikanten in Chicago abgehalten werden.

Verlorene Liebesmüh'.

Freche Spitzbuben stahlen einen 200-pfündigen Sicherheitsschrank.

Kommen um die Beute.

Sie mußten ihn im Stich lassen, ehe sie ihn hatten sprengen und um seinen werthvollen Inhalt plündern können. — Norman P. Cummings vermißt.

Wm. White Forrester und Gattin, wohnhaft Nr. 4324 Drexel Boulevard, waren gestern nach sechswöchiger Abwesenheit aus Hot Springs, Va., zurückgekehrt. Den Abend brachten sie bei C. H. Randle, Nr. 4339 Drexel Boulevard, zu. Ihre Abwesenheit machten Einbrecher sich zu Nutze. Die Kerle drangen durch das Oberlicht der Hinterthür in die im dritten Stock gelegene Wohnung und stahlen den 200 Pfund schweren, Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerthe von $3000 enthaltenden Sicherheitsschrank.

Die übrigen Hausbewohner hörten das Gepolter, nahmen aber an, daß das Ehepaar Forrester auspacke. Da man in der Gasse hinter dem Hause einen Kraftwagen gesehen hat, nimmt die Polizei an, daß auf diesem die Beute fortgeschafft wurde.

Der Sicherheitsschrank wurde aber herte früh um drei Uhr vom Polizeisergeanten Thomas Clancy und dem Detektive Patrick Spane in einem Schuppen hinter der Stallung der Firma Marshall Field & Co. an Ost 44. Straße und Cottage Grove Ave. gefunden. Die Diebe hatten noch keine Gelegenheit gefunden, ihn zu sprengen. Er wurde im Polizeiwagen in Forresters Wohnung geschafft und dort geöffnet. Kein Stück des ursprünglichen Inhalts fehlte. Man muthmaßt, daß die Diebe verscheucht wurden, ehe sie ihn hatten sprengen und ausplündern können.

In begreiflicher Sorge.

Der früher hier ansässig gewesene Grundeigenthumshändler Norman P. Cummings, der das nach ihm benannte, an Grand Boulevard am Saume des Washington Parks gelegene Apartmenthaus bauen ließ, wird seit Mittwoch vermißt. Seine Gattin hat die Polizei ersucht, Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen. Da er angeblich Schmuck im Werthe von $35,000 trug und $3500 in Baar bei sich hatte, befürchtet sie, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde. Bisher haben die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives keine Spur von ihm gefunden.

Das Ehepaar Cummings, das jetzt in Pasadena, Kal., wohnt, weilte seit wenigen Tagen in Chicago. Es beabsichtigte, demnächst eine Reise um die Welt zu machen. Hier war es, da Cummings wichtige Geschäfte zu erledigen hatte, zur kurzem Aufenthalt bei Frau A. Smith, Nr. 1224 La Salle Ave., abgestiegen.

Mittwoch Vormittag verabschiedete sich Cummings im Geschäftsviertel von seiner Frau, um angeblich nach dem Adams Expreß-Gebäude zu gehen und einen Freund aufzusuchen. Ob er seine Absicht ausgeführt hat, weiß die Gattin nicht. Doch hat sie ermittelt, daß er an jenem Tage in einem an State Straße gelegenen Laden einen Hut gekauft hat. Seither fehlt jede Spur von ihm.

Die Behörden zu New York, Cleveland und Detroit, wo er zuweilen geschäftlich zu thun hatte, sind telegraphisch ersucht worden, Umschau nach ihm zu halten.

Gefallene Größe.

Der frühere Polizist Thomas Birmingham, der Modell zum sogenannten Haymarket-Denkmal stand, wegen Trunksucht aber entlassen wurde und schon seit Jahren als eingefleischter Süffel ein kümmerliches Dasein in ärmlichen Spelunken führte, wurde seit mehreren Tagen vermißt. Gestern hat man ihn im County-Hospital aufgestöbert, wo er, auch physisch ein Wrack, am 19. April Aufnahme gefunden hat.

Kinderleiche gefunden.

In der hinter dem Hause Nr. 1982 Milwaukee Ave. gelegenen Gasse wurde gestern von Kindern, die dort spielten,, die Leiche eines etwa einen Tag alten Knaben gefunden. Die Polizei hat den grausigen Fund nach der Morgue geschafft und eine Untersuchung eingeleitet.

Gestörte Nachtruhe.

Wurden durch zwei aufeinanderfolgende Brände in Aufregung versetzt.

Im Keller des James E. Welsh, dem Vorsteher der Garfield-Schule, gehörenden und von ihm und Martin Dennan bewohnten Hauses Nr. 3519 W. Adams Straße brach heute früh um halb fünf Uhr Feuer aus. Es wurde von Edward, dem 17jährigen Sohne des Schulleiters, entdeckt. Der Jüngling weckte die Hausgenossen und alarmirte die Feuerwehr. Ehe diese eintraf, explodirte der Gasmesser. Beschädigt wurde Niemand. Nachdem der Brand gelöscht worden war, kehrten die beiden aus dem Schlaf geschreckten Familien nach ihren Wohnungen zurück. Sie hatten sich von der Aufregung noch nicht recht erholt, als um halb acht Uhr wiederum Feuer im Keller entdeckt wurde. Auch dieser Brand wurde schnell von der nochmals alarmirten Feuerwehr gelöscht. Der Gesammtschaden beziffert sich auf etwa $1600.

Welsh ist der Ansicht, daß beide Brände auf Kurzschluß zurückzuführen sind.

Jugendlicher Held.

Im Hause Nr. 2220 Park Avenue brach gestern Abend Feuer aus. Otto L. Gimball, der im 3. Stock wohnt, nahm sein jüngstes Kind auf den Arm, rief seiner Frau und dem ältesten Sprößling, dem vierjährigen Ralph zu, ihm zu folgen und eilte die Treppe hinunter. Ralph hatte fast die Straße erreicht, als ihm einfiel, daß der blinde Musiker James O'Connor hilflos seinem Schicksal überlassen sei. Er kletterte, des erstickenden Qualms nicht achtend, die Treppen wieder hinauf, nahm den Blinden an der Hand und brachte ihn in Sicherheit.

In Feuersnoth.

Feuer, das gestern Nachmittag in der Herberge Nr. 1202 N. Scott Str., Joliet, Ill., ausbrach, verursachte fieberhafte Aufregung unter den 100 Insassen. Die Leute mußten, um dem Feuertode zu entrinnen, aus Fenstern des 2. Stocks auf das Pflaster springen. Die Mehrzahl entkam unversehrt. Das Gebäude wurde gänzlich eingeäschert.

In der Herberge wohnen zweihundert Arbeiter. Etwa 100 der Leute waren aber zur Zeit in den Stahlwerken beschäftigt. Der Rest der Leute arbeitet Nachts und wurde durch den Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt.

Unfälle.

Bedauerlich.

An State und Washington Straße wurde gestern Abend Frau Emil Liebling, Nr. 1222 Astor Straße, von einem angeblich Louis F. Swift gehörenden, von Wilson Morgan Camp bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Camp soll die Frau, die Beulen am Kopf und einen Bruch des Handgelenks erlitt, nach der nächstgelegenen Apotheke geleitet und sich dann derPolizei gestellt haben, aber entlassen worden sein, da er angeblich den Unfall nicht verhüten konnte.

Den Thatsachen entsprechend.

Die Koronersjury, die den Inquest abhielt über den Tod der Frau Elizabeth Burgeß aus La Grange, gab einen auf Unfall lautenden Wahrspruch ab. Die Frau kam um's Leben, als am 27. März ein Kraftwagen, in dem sie saß, mit einem Zuge der Chicago, Burlington und Quincy-Bahn zusammenstieß.

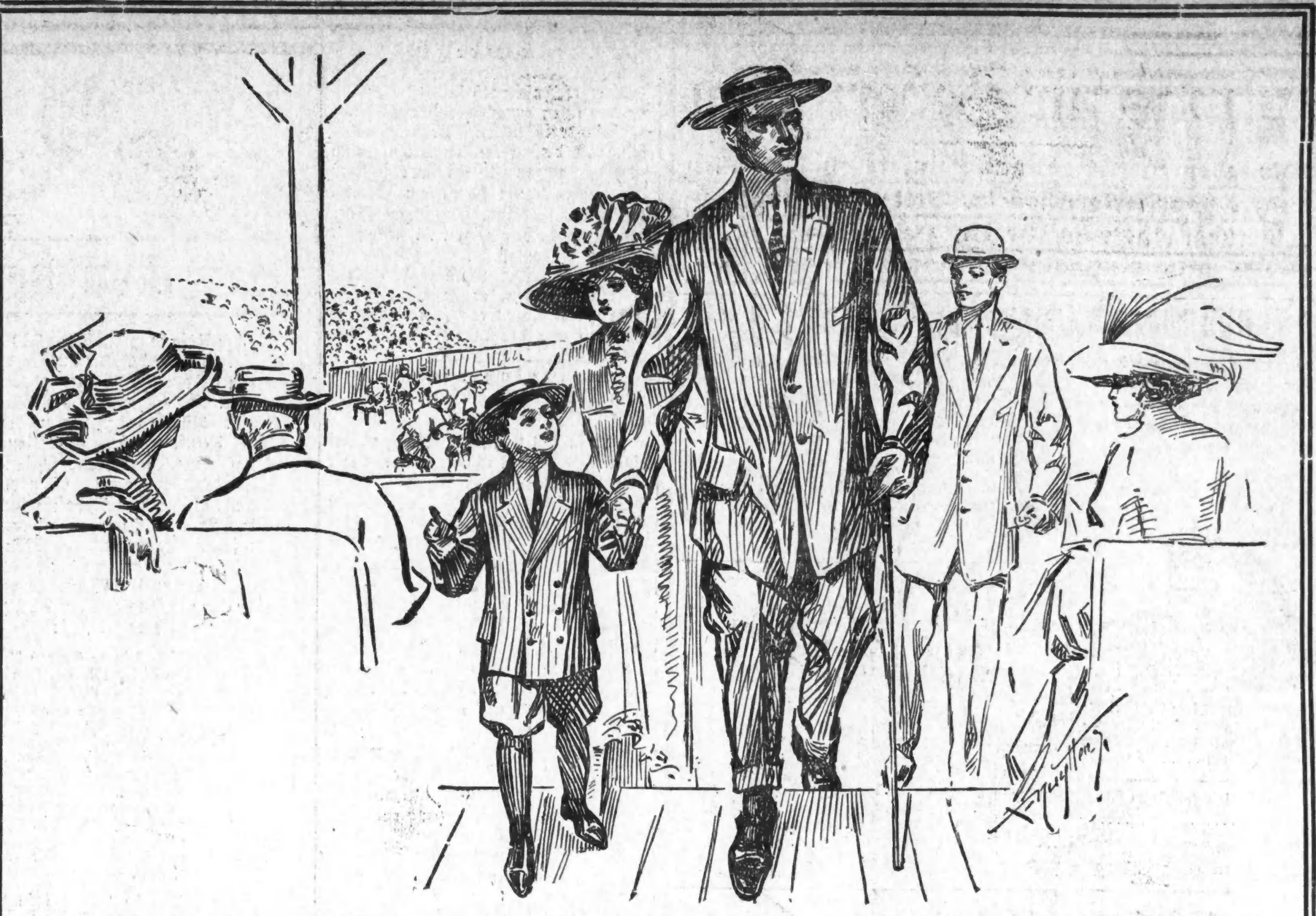
Verzichtete auf ein Vorverhör.

Fred Marhoefer, Nr. 4803 Ashland Ave., der schon wegen angeblicher Uebertretung der Binnensteuergesetze in Ankalgezustand versetzt worden ist, wurde heute wiederum verhaftet und dem Bundeskommissär unter der Anklage vorgeführt, widerrechtlich gefärbte Kunstbutter aufgekauft zu haben. Er wurde, da er auf ein Vorverhör verzichtete, den Bundes-Großgeschworenen überwiesen, aber gegen $2500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Der Angeklagte ist ein Bruder jenes Henry Marhoefer, dessen Kunstbutterfärberei in voriger Woche von Zollbeamten ausgehoben wurde.

Nord-Friesen-Klub.

Die eingewanderten früheren Bewohner der Nordsee-Inseln Sylt, Föhr, Amrum, Pellworm, Nordstrand und Halligen sind freundlich eingeladen, einer weiteren Versammlung in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, beizuwohnen, zwecks Organisation.



Unsere fünfundzwanzig Dollar Männer-Anzüge sind feiner in Stoff, Facon und Arbeit als irgend ein Kleidungsstück, das irgendwo zu diesem Preise verkauft wird. Sie sind gemacht aus neuem importirtem englischem Kammgarn, schottischen Tweeds und einfachen oder fancy seidegefütterten blauen Serges von allerbester Machart — großartige Werthe zu diesem mäßigen Preise von............$25.

Unser „Rugby" Special ist ein schöner, gutgemachter Knabenanzug (Größen von 8 bis 17 Jahren), aus feinen reinwollenen Cassimeres, in Plaid- und gestreiften Effekten, ein außerordentlicher Werth zu $5.

KLEE BROS & CO

Milwaukee Avenue and Division Street | *Ogden Avenue and Twelfth Street* | *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Fragt nach meinem deutschen Verkäufer.

Dies ist Tom. Seht mich morgen von Angesicht zu Angesicht.

„Auf Verlangen" wiederholt Samstag Seide-gefütterte Anzüge zu $15.00

„Auf Verlangen" meiner Kleider-Verkäufer, weil sie sagen, diese seidegefütterten Anzüge zu $15.00 sind die beste Anzeige, die dieser Laden jemals hatte—sie sind gerade recht für junge Leute—viele Facons gerade passend für den Mann in mittleren Jahren, und ich kann den am schwersten auszustattenden Mann das Passende liefern — das heiß' dem fetten Mann. Diese Anzüge kommen in Worsteds und Cheviots in allen neuen begehrenswerthen Schattirungen, marineblau, grau und braun, schlicht und fancy.

Mehr Regenröcke zu $10.00

In meinem Laden werden mehr Regenröcke verkauft als in irgend einem Geschäft in Chicago. Ich glaube aufrichtig, daß dies wahr ist—es hat seine Ursache. Kommt und seht Euch die Röcke an—dann werdet Ihr den Grund erkennen, vorausgesetzt daß Ihr sehen und fühlen könnt und Werthe kennt.

Habt Ihr jemals ein Paar getragen? (Dutcheß Beinkleider) nur $3.00

„Garantirt"
10c wenn ein Knopf abreißt.

„Garantirt"
1.00 für Euch, wenn ein Paar aufreißt.

Und eine weitere Bargain-Partie von Anzügen zu $10.00

Am Samstag, entschuldigt den Ausdruck, biete ich Euch wiederum die Auswahl aus einer Partie von Worsted, Cheviot und Cassimere Anzügen zu 10.00. Wenn Ihr von einem Verkäufer zwischen 45 und 65 Jahren bedient zu werden wünscht, Ihr findet sie in meinem Laden. Ich entlasse meine Verkäufer nicht wenn sie alt werden.

Wir gewinnen neue Kunden, wenn wir Euch Geld ersparen.

Wenn ich Euch Geld erspare gewinne ich einen Kunden, deshalb offerire ich diese Samstag-Bargains. Eine Partie von Wilson Bros. Mustern von fancy Socken zu nur 10 Cts. das Paar; es ist kein Preis für diese Art Socken. All unsere neuen steifen und weichen 2.00 Hüte, Eure Auswahl zu 1.65 (erspart 35 Cts. für Euren Lunch). Eine Partie neuer 1.50 Plaited Busen fancy Percale-Hemden, Eure Auswahl zu 95 Cts. Eine Partie Patentleder, Vici Kid und Gun Metal Calf Up-to-date Schuhe Samstag zu 2.50. Es wird sich für Euch bezahlen nach diesem Laden zu kommen und diese Bargains und die fröhlichen Gesichter meiner Angestellten zu sehen. Ich behandle meine Angestellten wie Männer, nicht wie Sklaven. Sie werden Euch so zuvorkommend behandeln, wie ich sie behandle; sie werden Euch gefallen und ich bin zufriedengestellt.

Jackson, Ecke Clark

Samstags offen bis 10 Uhr.

Tom Murray

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

$15 und $18 Anzüge und Ueberzieher, 9.90

Eine ungewöhnliche Varietät in den neuesten Facons und Stoff-Effekten der Saison wird morgen in unserer großen zweiten Floor-Abtheilung für Männer ausgelegt. Falls niedrige Preise Euch bei der Auswahl nicht abschrecken, werdet Ihr hier morgen eine feine Frühjahr-Ausstattung zu einer bedeutenden Ersparniß kaufen können.

Eine feine Auswahl von Anzügen für Männer und junge Männer, in allen Schattirungen wie grau, braun, hellen und dunklen fancy Mischungen und absolut reinwollene blaue Serges, neue Frühjahr-Modelle, all die neuen Gewebe, alle Größen für Männer, in regulären, langen und starken Sorten, auch extreme Modelle für junge Männer, lange Dip Front Röcke, volle Peg Top Hosen mit 4zölligen Cuffs. Nirgends könnt Ihr solche Werthe finden, Werthe bis zu $15.00. Der Preis für morgen,

2d Floor

9.90

Lohfarbige Rubberized Autocoat, für Männer, alle Größen, speziell, **4.95**

Anzüge für Jünglinge, mit langen Beinkleidern, speziell für Samstag, **4.95**

Eine sehr spezielle Auslage von neuen braunen Anzügen, in mehreren Schattirungen, auch graue, blaue, schwarze und fancy Mischungen, sämmtlich handgemachte Kleidungsstücke, speziell für unseren Bedarf gemacht, neue Modelle, neue Gewebe, neue Werthe, reg. lange od. starke Sorten, $20 und 22.50 Werthe, Preis für morgen **14.50**

Seide gefütterte Ueberzieher für Männer, Priestleys Cravenette Regenröcke und englische Slipon-Röcke, ein großer Einkauf von hochfeinen Kleidungsstücken von östlichen Wholesalen-Schneidern, die ein zu großes Lager hatten, neue Frühjahr-Facons und Farben, grau, braun, schlichtschwarz und fancy Mischungen, mit Seide und Serge gefüttert. — Ueberzieher 42zöllig, Cravenette Coats 52zöllig, mit Presto-Kragen; engl. Slip-on Coats 50zöllig, mit Auto-Kragen, $15.00 und $16.50 Werthe, Auswahl **9.90**

Der Laden für Käufer!

Unsere Spezialitäten geben jedem eine Gelegenheit, **Geld zu sparen. — Samstag, den 23. April.**

Candy-Dept.

Chokolade Drops, mit Cream Centers; das Pfund....... **10c**
Whipped Cream Caramels, reiner Honig-Geschmack — 25c-Sorte, das Pfund....... **15c**
Chokolade Dipped Nüsse; 50c-Sorte, das Pfd. zu....... **30c**

Silberwaaren.
Rogers 1881.

½ Dutz. Theelöffeln, assort. Muster, wth. 75c, per Set....... **59c**
Vierfach plattirte silberne Butterschüssel in Nelken-Entwürfen — $4.50-Werthe, zu....... **$2.48**

Regenschirm-Dept.

Damen-Regenschirme, in einem schönen Sortiment von Gold-, Perlmutter- u. Mission-Griffen, Bezug von Taffeta und ebenfalls Seide und Linon, — $2.50 und $3.00 Werthe, zu....... **$1.39**

Grocery-Dept.

Fancy Head Reis....... 8c
Yacht Club Salmon....... 15c
2 Pfd. Büchse Sniders Bohnen....... 12c
Box Glyzerin-Seife, 3 St. in Box....... 9c
Büchse Sliced Pineapples....... 12½c
½ Pfd. Lowney od. Wilburs Cocoa....... 18c
Croß Fish Marke impt. Sardinen in reinem Olivenöl....... **12½c**
Packet gebleichte Sultana Rosinen, für....... **8c**
6 Stücke American Family-Seife, zu....... **25c**

Fleisch Markt

Hinterviertel Kalbfleisch....... 12¾c
Vorderviertel Kalbfleisch....... 10½c
Prima Chuck Roast....... 12¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch....... 10¾c
Magere kleine Pork Schultern, zu....... **14¾c**
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef....... **10½c**
Nr. 1 Sugar Cured Calif. Schinken....... **14½c**

Haarwaaren.
Speziell für Samstag.

Turban Braids, 3½ Unzen, 36 Zoll lang, von sehr feinem Menschen-Haar gemacht — regulär $6.00 zu....... **$2.98**

2. Floor.

Weiße Lawn Damen-Waists, die neuesten Style Aermel; assortirter Spitzen- oder bestickter Front-Besatz — regulärer Preis $1.25; speziell zu....... **89c**

Männer-Ausstattungen.

Sweater-Röcke für Knaben, in schlichtem grau oder mit f'cy Borte, unser 39c-Werth, zu....... **25c**
Knaben-Kappen — 29c-Qualität, zu....... **15c**
Männer-Arbeits-Hosenträger, regulär 25c; zu....... **15c**

Droguen-Dept.
Spezieller Verkauf:

Duffy's Malt Whiskey — für....... **69c**
Wine of Cardui — zu....... **63c**
Williams oder Colgates Talcum Powder....... **15c**
Swifts Specific; $1.00-Größe zu....... **63c**
Pitchers Castoria — zu....... **12c**
Omego Oil — 50c-Größe — für....... **36c**
2 Quart Maroon Heißwasserflasche, wth. 89c; nur....... **59c**

Herabgesetzter Likör-Verkauf.

Sunny Brook, 6 Jahre, in Bond....... 09c
Cedar Brook, 7 Jahre, in Bond....... 78c
Hennessey reiner Rye, volle Quartflasche....... 69c
Old McBrayer Bourbon, Quartflasche....... 69c
Underoof oder Penwick, in Bond, Quart....... 89c
$3.00 Rye Whiskey oder California Brandy, Gallone....... **$2.30**
Export-Bier, 24 Flaschen....... 95c
60c Flasche reiner Port, Sherry oder Muscat, Quartflasche....... **38c**

MOELLER BROS.
MILWAUKEE AVENUE und PAULINA STR.

Lokalbericht.

Prof. Laughlin's Theorie.

Seine Meinung über die Ursachen der Vertheuerung der Lebenskosten.

Der Begründung einer „neuen Aristokratie des einfachen Lebens", die sich für die Wirklichkeit statt für den Schein, für das wahre, innere Vergnügen des Geistes statt für flüchtige äußerliche Belustigung begeistert, redet Professor J. Lawrence Laughlin von der Universität Chicago in einem Aufsatz über die Vertheuerung der Lebensmittel in der Mainummer von Scribners Monatsschrift das Wort. Der gelehrte Verfasser erblickt in einer das Angebot weit übersteigenden Nachfrage die Hauptursache der Theuerung. Der Zug der Bevölkerung vom Lande in die Städte, sagt er, dauert nun schon Jahrzehnte, die weniger unternehmenden, weniger thätigen, weniger gebildeten Elemente sind auf dem Lande geblieben. Deshalb wird der Landbau mangelhaft betrieben, Mutter Erde gibt nicht her, was sie bei geeigneten Bebauungsmethoden hergeben würde. Der Payne-Aldrich-Tarif mag, wie seine Vertheidiger behaupten, im Vergleich zum Dingley-Tarif einige Zölle ermäßigt haben, aber es ist für einen in 40 Fuß Wasser Ertrinkenden doch kein Trost, wenn man ihm sagt, daß hinter ihm das Wasser 41 Fuß tief ist. Einen Theil der Schuld schreibt Prof. Laughlin den mit dem Reichthum des Landes zunehmenden Lebensansprüchen zu. Er behauptet, jede Familie wolle kostspieligere Nahrung und bessere Kleider haben, um gleichen Schritt zu halten mit den Reichen, deren Zahl sich außerordentlich vermehre.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bauer, Charles, 57 J.; 2456 N. Oakley Ave.
Deutschmann, A., 63 J.; 4118 N. Leavitt Str.
Dammen, John, 55 J.; 2815 West 22. Place.
Eisendrath, Cal, 26 J.; 3949 Ellis Ave.
Goldschmidt, Rosa, 49 J.; 537 W. 37. Str.
Gunkler, M., 82 J.; 3445 N. Claremont Ave.
Irodemann, H., 65 J.; 3210 Princeton Ave.
Katz, Minnie, 17 J.; 765 W. Van Buren Str.
Koehler, Harry, 52 J.; 1925 Warner Ave.
Krüger, Albert, 44 J.; 1306 Blackhawk Str.
Rosenblum, E., 79 J.; 1251 S. Morgan Str.
Schultz, Louise, 36 J.; 3535 Costello Ave.
Umbricht, Sophia, 71 J.; 1426 Clybourn Ave.
Wendt, Maria, 68 J.; 4125 Potomac Ave.
Zeithmal, Theresa, 22 J.; 1525 W. 17. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Amos C. Ryan, 1615 California Ave. — Verbindlichkeiten, $2997.10; Bestände, $471.
Thomas H. Harkneß, Pferdehändler, 4330 Champlain Ave. — Verbindlichkeiten, $1684; Bestände, $170.
Martin Cohn, Versicherungsagent, 4924 Indiana Ave. — Verbindlichkeiten, $15,754.66; Bestände, $274.
L. A. Miller, Schankwärter, 2158 W. Erie Str. — Verbindlichkeiten, $1013.33; Bestände, $1365.
Gläubiger der „Chicago Post Card Co." haben gegen diese auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragen lassen.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Ida gegen George McDonald, grausame Behandlung; Ernest gegen Barbara Hall, Trunksucht; Lillie gegen Columbus C. Bragg, grausame Behandlung; Julia gegen Thomas A. Weal, grausame Behandlung; Mary gegen John Chyske, Verlassen; Gustave A. gegen Lillian Kil, Trunksucht; Clara gegen Edward G. Boehm, Verlassen; Mary gegen Harold Holmes, Verlassen; Bessi gegen Meyer King, grausame Behandlung; Selma gegen Aaron Bampie, Verlassen; Gertrude gegen Alfred Tenebek, grausame Behandlung; Adele gegen Walter B. Templeton, Ehebruch; Chales H. gegen Elizabeth Ehlebricht, Verlassen; Effie gegn Charles D. Kennedy, Verlassen; Issie gegen Charles Carlson, Ehebruch; Ida gegen Albert S. Jones, Verlassen; Antonie gegen Joseph Rezabak, grausame Bhandlung; Emily gegen David R. Bed, Ehebruch; Pauline gegen Earl Rohde, Trunksucht; Grace gegen Mardin Thatcher, Ehebruch.

Markt-Bericht.

Chicago, den 22. April 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.07¾—1.09¾; Nr. 3, roth, $1.03—$1.07½; Nr. 2, hart, $1.06—$1.07; Nr. 3, hart, $1.00—$1.06.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.00—$1.06½.
Mais, Nr. 2, 57—57½c; Nr. 2, weiß, 60—61c; Nr. 2, gelb, 57¾—58c; Nr. 3, 56—56¼c; Nr. 3, weiß, 58½—59c; Nr. 3, gelb, 56—56½c; Nr. 4, 50—52c.
Hafer, Nr. 2, 41—41¾c; Nr. 2, weiß, 44c; Nr. 3, 41½—42¼c; Nr. 3, weiß, 41—43c; Nr. 4, weiß, 40—41¼c; Standard, 43—44c.
Roggen, Nr. 2, 78c; Nr. 3, 65—75c; Nr. 4, 55—65c.
Gerste, „Malting", 50—63c; „Mixing", 42—48c; „Screenings", 30—44c.
Mehl. „Winter Patents", $5.25—$5.40 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.70; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.80—$5.00; besondere Marken, $6.00.
Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $14.00—$15.00; Nr. 3, $9.00—$13.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.
Timothy-Samen. „Country Lots", $2.50—$3.80.
Kleesamen. „Cash Lots", $7.00—$10.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11¼
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.10; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.10—$9.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.00—$9.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.00—$9.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.50—$9.00; „Stags", $9.50—$10.40.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.50; „Native Ewes", $5.90—$8.40; „Yearlings", $8.00—$9.00; „Native Lambs", $8.00—$9.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.31
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.26
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21¾
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17 —0.19
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½—0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.19 —0.21
„Extras", das Dutzend	0.22½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.19
„Springs", das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.19
„Springs", das Pfund	0.19
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.25 —4.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.25
Ananas, die Kiste	2.75 —3.75
Grape-Fruit, die Kiste	2.00 —4.00
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.00
Kraut, neu, die Kiste	2.50 —4.00
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.75 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.00 —1.35
Grüne Erbsen, die Kiste	1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25 —0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —0.90
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22½
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.15
Rüben, neue, das Faß	1.50
Spinat, die Kiste	0.40 —0.60
Rettige, die Kiste	0.25 —1.00
Tomaten, die Kiste	1.00 —1.85
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —0.60
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —3.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.50 —1.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13 —2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.80 —4.95
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.15 —0.24
do., neue, Florida, das Faß	5.75 —6.00

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Guzdro, Jozefa Nowak, 24, 17.
John Tausz, Theresa Kremser, 23, 20.
Piotr Igelski, Maryanna Mol, 27, 20.
Morris Koral, Anna R. Seigel, 30, 21.
John Jankowski, Rose Lenski, 23, 22.
William Lee, Alice Gordon, 25, 25.
John J. Herre, Anna J. Mortenson, 30, 30.
Eugene McGaffrey, Adelaide L. McMahon, 21, 18
James Begley, Margaret Fay, 26, 24.
Walter C. Philes, Anna B. Ward, 28, 20.
Marcin Sowa, Katarzyna Ginalski, 23, 18.
Percy A. Freeman, Goldie M. Finn, 26, 21.
Toomasz Przybusz, Barbara Sydloska, 29, 24.
Polikarp Tomaszewski, Helene Szule, 25, 16.
Zidorus Situties, Amalie Kilumaite, 22, 27.
Stan. Chelebowski, Sewina Staczynska, 27, 22.
William Donnelly, Jennie Doctor, 29, 29.
Frank Dymowski, Katarzyna Nowak, 26, 23.
John Drayer, Mary Druczinsky, 43, 30.
Andro Kolek, Sophie Paß, 24, 19.
Joseph Potocki, Maryanna Strzyzewski, 57, 57.
Piotr Swiatek, Katarzyna Kobos, 25 26.
Vincent T. Majonick, Martha Kubshak, 25, 19.
Burt L. Wright, Grace Holden, 27, 22.
Wojciech Musiolek, Anna Wahel, 23, 23.
Frank Wenter jr., Camille Triner, 34, 24.
Andrzej Ganik, Anna Baron, 28, 28.
Edward Fensky, Lillian Stuhl, 21, 16.
Charles Frost, Frances Phelps, 70, 60.
George R. Roß, Marguerite O'Grady, 23, 19.
Joseph J. Borchardt, Anna Killips, 28, 25.
Otto Meß, Emilie Quindle, 23, 21.
Paul Lommatzsch, Lizzie Appel, 23, 20.
Luis Lapinski, Bessie Beceniati, 22, 20.
Reuben Humuth, Clara Niemeier, 28, 23.
W. Chinczik, Bronka Konopkowna, 26, 28.
Eddie Bourbon, Katherine Leonard, 21, 18.
Fridolf Ekstrom, Esther Gustafsson, 26, 26.
Ford Gates, Effie Carlson, 33, 21.
Emanuel Kasal, Paulina Kasal, 23, 20.
Kazimir Preyß, Julia Mateda, 52, 34.
Theidore Reveln, Irene Long, 34, 25.
Anthony Lasinski, Eleonore Dacholski, 22, 22.
Boleslaw Stachulski, Rastka Kusinska, 23, 22.
William Sheall, Della Palmer, 23, 24.
Stanislaw Matczak, Jadwiga Siwantek, 32, 29.
Joseph Haupt, Jessie Clarke, 26, 22.
Andrew Wontroba, Jadwiga Nowak, 24, 21.
D. A. Naughton, Margaret M. Kinsella, 28, 20.
William F. Linsky, Edna S. Clark, 25, 23.
Walenty Sabaj, Franceszka Goral, 26, 22.
John T. Titus, Martha A. Kane, 53, 38.
John Adamaitis, Agata Ziekaite, 23, 22.
Andrew J. Howell, Agnes C. Smith, 20, 19.
Fred. Lehnhardt, Frieda Kraatz, 33, 21.
Teofil Tutas, Ludwika Simeik, 25, 21.
J. W. Regnier, Margaret L. McAuliff, 21, 21.
Fred. C. Maines, Isabella Stringer, 28, 28.
Andrezej Kogut, Maryanna Pienta, 23, 20.
Raymond Cooksey, Inez Garter, 23, 20.
William C. Morris, Anna Foley, 28, 24.
Jacob Kotzman, Theresa Lach, 27, 22.
John Svehle, Augusta Hildebrandt, 27, 22.
Edward A. Weber, Lucille M. Skinner, 21, 18.
George Eggert, Harriet Hartstock, 27, 22.
James Kirkland, Frances Jones, 25, 24.
Allison Green, Ida Metzger, 26, 18.
John P. Hand, Frances H. Doane, 26, 26.
Arthur L. Beeles, Emma M. Temple, 23, 23.
John Hagelin, Axelina Johnson, 34, 21.
Joseph S. Rink, Leokadya Benkowska, 58, 55.
Fred. A. Beach, Frances Greenwood, 37, 33.
Ezra J. Bunrcho, Delia C. Herrin, 32, 24.
Frank Kune, Marie Bovesny, 24, 20.
Oscar Michaeur, Orlean McCracken, 26, 26.
Robert Reed, Emma Whitfield, 21, 21.
S. Wisniewkski, S. Szewozykowska, 22, 18.
Benjamin F. Clement, Stella Murphy, 23, 27.
Springfield Baldwin, Mabel Hanney, 37, 28.
Arthur Marinos, Neabaska Wellman, 23, 22.
Louis H. Loftus, Gussie Brinkman, 27, 25.
Walter Godfrey, Ruth Schoenherr, 21, 18.
Max D. Steindorf, Marie E. Sullivan, 23, 22.
Gustaf Johnson, Edla Gustafsson, 30, 31.
Cyrus H. Ward, Eva Altvatter, 21, 21.
Frank Maisel, Frances Leppak, 24, 22.
Peter F. Lewren, Alma E. Pfister, 27, 23.
George A. Erhardt, Catherine Atzhorn, 25, 24.
Saverio Panica, Arminda Scala, 22, 18.
Guiseppe Masino, Raffaella Parenti, 21, 18.
Emile Neuman, Carrie Platz, 24, 20.
Piotr Habiak, Wiktorija Baran, 24, 21.
Ben Bradley, Mary Simon, 29, 26.
John Czajkowska, Katharzyna Klimszak, 24, 24.
Elbert Hall, Emma Baker, 39, 36.
Jan Bulawa, Katarzyna Waligura, 27, 20.
Charles Verhauwen, Pauline Blokel, 38, 18.
A. G. Burns jr., Margaret E. De Land, 32, 30.
Frank Sepak, Katarzyna Bralic, 23, 22.
Andrzej Paluch, Katarzyna Turek, 26, 23.
William Slopec, Mary Sedlacek, 24, 23.
William H. Ranes, Ethel J. Taylor, 26, 19.
Robert Lauson, Clara Russell, 33, 30.
William Fleck, Frances Sieverson, 27, 27.

All Elevated Roads Stop Here — "S. & H." Green Stamps FREE

Rothschild & Company
State & Van Buren Streets and Wabash Avenue

Männer ersparen am meisten im Männer-Laden

Samstags außergewöhnliche Kleider-Werthe stehen hoch über die gewöhnlichen. Diese große Kleider-Abtheilung macht besondere Anstrengungen, jedes einzelne unserer anderen 63 Departements in der jetzigen Periode von „Rothschild's" unvergleichlichem Wachsthum und Ausdehnung im Werthegeben zu übertreffen. Und in diesen Anzügen für Männer und junge Männer zu **10.50**, **14.50** und **17.50**, den Anzügen für junge Männer zu **12.50** und in diesem speziellen Verkauf von Frühjahrs-Ueberziehern und Cravenettes für Männer zu **10.50** geben wir Euch perfekte Facons und Qualität von Stoffen, wie sie nur bei Rothschild & Company zu diesen Preisen zu haben sind. Es wird sich Euch der Mühe lohnen, morgen bei uns vorzusprechen.

Anzüge für Männer und junge Männer, **14.50**— Mit Genauigkeit Facons wiedergebend, welche schwer zu diesem niedrigen Preise zu haben sind; strikt ganzwollene weich finished Cassimeres, Cheviots und doppelte und Twist Worsteds in allen neuen Schattirungen von Grau und Tan; hübsche Facons für junge Männer, Röcke mit zwei oder drei Knöpfen und schönen Lapels, gut geschneiderte Schultern und enganliegender Kragen, und eine große Auswahl von konservativen Modellen; alle Facons, alle Größen, ein Vergleich wird beweisen, daß sie unvergleichliche Werthe sind, zum Preise von **14.50**

Anzüge für Männer und junge Männer, **17.50**— Wirklicher Werth ist $25; die Sorte Kleider, welche so lange Ihr sie tragt zufriedenstellend sind — eigenartig in Bezug auf Stoffe, außergewöhnlich gut in Bezug auf Arbeit; die Stoffe sind als absolut ganzwollene und die Form beibehaltende garantirt; die neuesten Stoffe in Grau, Tans, Streifen, Checks, Overplaids, blauen Serges und unfinished Worsteds; Facons entworfen für College-Zöglinge, professionelle und Geschäfts-Männer, in allen Größen und Verhältnissen, $25 Anzug-Werthe zum Preise von nur **17.50**

Anzüge für Männer und junge Männer—$15.00 werth; reinwollene Kammgarne und Cassimeres, in hell- und dunkelgrauen Mischungen, blauen Serges und Cheviots, hübsch und stark gemacht und ausgestattet, nicht extreme, sondern Standard Staple, starke u. reg. Sorten in allen Größen bis 44, **10.50**

Anzüge für junge Männer, 12.50— Bessere Stoffe und viel mehr Facons als wie sie bei den gewöhnlichen $15 Sorten gezeigt werden, all die neuesten Farben, einschließlich blauer Serge; elegante Facons, Dip Front Röcke, Peg-Hosen, mit breitem Saum, hochfeine Anzüge, spezieller Preis für morgen — zu nur **12.50**

Hosen für Männer und junge Männer — Die 1910er Frühjahr-Facons, Peg Top- und konservative Modelle, ausgezeichnete Cheviots, Cassimeres und Kammgarne, in Karrirungen und Streifen und Mischungen, durchweg mit Seide genäht, breite Säume, Gürtel Loops, 28 bis 44 Taille, 3.85 und **2.85**

Fancy Westen für Männer — Flanelle, mercerized Stoffe und waschbare Stoffe, fünf Knöpfe, keine Kragen, eingelegte Taschen, in all den beliebtesten Farben, alle Größen, reguläre und starke, bis 46. — Preise, 3.85, 2.85 und **1.85**

$15 und $18 Frühjahrs-Ueberzieher und Cravenettes für Männer, **10.50** — Ungefähr 300 Coats — alle Größen bis zu 44, alle sind neue Frühjahrs-Facons, schöne Mischungen und echte Farben, eine Gelegenheit, ein ausgezeichnetes Kleidungsstück auszuwählen zu dem außerordentlich niedrigen Preise, $15 und $18 Werthe, **10.50**

Wie vortheilhaft es ist, die Knaben hier zu kleiden, ist auf den ersten Blick ersichtlich

Eintausend Knicker-Anzüge für Knaben, 3.85 — Ein spezieller Einkauf, $5 und $6 Werthe, reinwollene Kammgarne und Cassimeres, perfekt gemacht und ausgestattet, mit Serge gefüttert; Derby Sack Röcke, Hosen in vollem Schnitt, alle Nähte taped, in neuen Farben, Alter 7 bis 17 Jahre, für **3.85**

Speziell — Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen—zehn Facons u. Farben, starke Kammgarne, die die Facon u. Farbe behalten —Größe 7 bis 17 Jahre **2.85**

Knicker-Anzüge für Knaben, 6.50—Speziell beliebte Facons, Röcke in moderner Dip Front, Derby-Rücken-Effekt, einfach- oder doppelknöpfig; Hosen in Peg Facons; hochfeine glatte und rauhe Stoffe, helle und dunkle Muster, speziell für **6.50**

Zwei Stück Anzüge für Knaben — Einfache oder Knicker-Hosen, reinwoll. blauer Serge in guter Schwere, hell- u. dunkelfarbig, glatte u. rauhe Stoffe, Größen bis zu 17 Jahren, für **4.75**

Russische und Matrosen-Anzüge für Knaben — 2 bis 7 Jahre, Matrosen- oder Militär-Kragen Shield vom selben Stoff oder in weiß, in hübschen Farben, und blauer Serge, $4 werth, für **2.85**

Frühjahr-Reefers für Knaben—2 bis 8 Jahre, Shepherd Plaids, in Golf roth, hübschen grauen Streifen und Karrirungen, Kragen von Sammet oder demselben Stoff, hübsch garnirt, für **2.85**

Waschbare Anzüge für Knaben—Russische oder Matrosen-Facons, alle Farben und in prachtvollen Farben-Kombinationen, waschecht, 2 bis 8 Jahre, für 1.95, 1.45 und **95c**

Blousen Waists für Knaben, gebügelt oder ungebügelt, die besten Fabrikate und all die neuesten Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, 1.00 Werthe speziell, Samstag, **65c**

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Leo Pranga, Stanislawa Pawlak, 22, 19.
George A. Smith, Edith Griffin, 38, 30.
John J. Heron, Frances J. Hayden, 29, 20.
Charles Huse, Anna Smith, 24, 21.
Harold Heaphy, Grace Clapper, 23, 22.
Stanislaw Wolski, Julia Borska, 21, 21.
Anton Hosib, Katarzyna Dzierlenga, 24, 19.
Salvatore Di Grodana, Rosina Mangano, 23, 20.
Edward Le Blanc, Ida M. Rauers, 35, 31.
Jan Klebek, Zofia Golonga, 26, 21.
Harry C. Boyden, Irene R. Leinedecker, 27, 20.
John Harris, Hannah Riordan, 30, 25.
Franzisceck Sitko, Anna Pajacha, 24, 23.
Josef Wojcik, Wiktorja Simek, 25, 20.
Wladyslaw A. Bleznicka, Katarzyna Sroka, 27, 25
Rudolph C. Pekle, Hattie L. Sallach, 30, 25.
Jackson Barry, Opal Scott, 22, 21.
John F. Klauck, Lillian M. Lake, 24, 24.
Elias Nichols, Emma Kahlke, 34, 22.
William Grace, Bridget Dollard, 28, 29.
Benjamin Brown, Bessie Moore, 28, 24.
Frank Lubek, Magdalena Filip, 23, 25.
Elmer Olson, Marie Flynn, 21, 19.
James Malloy, Emma Dittmann, 46, 32.
Arthur C. Meßler, Cora Lundy, 25, 21.
John L. O'Donnell, Anna K. Duer, 30, 27.
C. Aug. Buchanan, May C. Stricklin, 37, 34.
Ralph H. Mitchell, Margaret Ganong, 22, 26.
K. Kulczewski, Joanna Klechowska, 27, 18.
Louis Schulz, Mary Buranek, 21, 18.
Adam Kolinske, Frances Reyunec, 24, 23.
Clyde Galbraith, Bessie Elliott, 23, 19.
Michael Pasterski, Magdalena Sleska, 21, 24.
George Latowski, Teresa Kanczynska, 25, 19.
Michael Dimbek, Theresia Honwalt, 26, 22.
S. B. Budny, Franciszka Pacanowska, 27, 24.
Joseph L. Fik, Mary Bachulka, 24, 22.
Frank C. Wallin, Emma Pfeiffer, 22, 23.
Piotr Szmoryk, Anna Lidwern, 27, 22.
George A. Bicknell, Amanda A. Thies, 38, 24.
James A. Durkin, Delia Henry, 30, 23.
Peter Baltyzos, Kazimiera Zinkaite, 27, 27.
Anton Karmazer, Anna Cibulska, 28, 30.
Jonas Kulberkis, Ona Masadinskaite, 38, 22.
John Ruzich, Agnes Milos, 26, 18.
John Sheehan, Julia Shea, 28, 27.
Adolph Ruhling, Katherine Pardee, 25, 30.
John Brennan, Helena Jahnke, 22, 18.
Stanislaw Lukaszcyk, Regina Bojdala, 21, 20.
Charles F. Howard, Sarah G. Fakin, 30, 29.
Edward Allen, Sarah Tesmond, 24, 21.
Edward W. Lavette Mary L. Lynch, 22, 20.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Guter Bäcker, zweite Hand, an Brot. 6315 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. Sofort nachzufragen. 737 East 39. Str.

Verlangt: Ein Wagenschmied. 1510 Blue Island Avenue.

Verlangt: Feuermann mit Empfehlungen. 864 West North Ave. nahe Clybourn. Wm. Henning Co.

Verlangt: Painters. 3150 West 12. Str., nahe Kedzie Ave.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters. J. Metzler & Sons Co., 158 E. Indiana Str. frsa

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finishers an Wagen-Arbeit. J. Metzler & Sons Co., 158 E. Indiana Str. frsa

Verlangt: 16-jähriger Junge für leichte Manufakturarbeit; gute Gelegenheit. Thayer & Chandler, 737 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrener Lunchman, muß „Tools" haben. Clark und Halsted Str. Panama & Wolf.

Verlangt: Ein Packer an Tischen oder Möbel, stetige Arbeit. The Niemann & Weinhardt Table Co., 927—945 N. Wood Str.

Verlangt: Ein Sattler, welcher etwas an Case-Arbeit versteht; gute stetige Arbeit. Guter Lohn. 58 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Guter Schuhmacher aufs Land, stetige Arbeit, guter Lohn. Anzufragen bei Thompson-Ehlers Co., 227 E. Lake Str.

Verlangt: Porter. 99 Madison Str., Basement. F. Marx.

Verlangt: Guter, reinlicher Porter. 508 Nord Clark Straße.

Verlangt: 4 Painters. Anzufragen: A. Thompson, Samstag Morgen 7:30 Uhr, 2339 N. Sawyer Avenue.

Verlangt: Porter, in Fabrikgebäude; einer, der sich allgemein nützlich machen kann und der englisch versteht und spricht. Mit Angabe des Alters, der Empfehlungen und des erwarteten Lohnes in englisch zu adr.: Z. 427, Abendpost.

Verlangt: Mehrere Schneider und Presser. Nachzufragen sofort. Benson, Rixon & Co., 1295 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein alter lediger Mann, um Pferde zu besorgen. [illegible] 708 Root Str., nahe [illegible] dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 20 erfahrene Bushelmen für das Umänderungs-Dept.; feste Stellen u. guter Lohn. Nachzufragen in der Schneider-Werkstatt, 5. Floor.
The Hub.
dofr

Verlangt: Bäcker mit Erfahrung als dritte Hand, $10 und Essen. 656 West 47. Str. F. A. Fraser.

Verlangt: Ein Mann, in einer Badeanstalt; muß englisch sprechen und massiren können. 1550 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter. 2005 Blue Island Ave.

Verlangt: Bäcker, Helfer. 327 East 31. Str.

Verlangt: Waiter, der willens ist, Porterarbeit zu besorgen. Fitzgerald, Bryn Mawr und Evanston Ave.

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. 8100 West 12. Str., Ecke Albany Ave.

Verlangt: Arbeiter, für Sägemühlen in Wisconsin, Lohn $1.75 pro Tag; schieße Fahrgeld vor. Ebenfalls Männer für Arbeit in Stadt; mit Schaufeln. Employment Agency, 746 Canal Str.

Verlangt: Junger Mann an Messing-Nieten und Drilling zu arbeiten. A. F. Wanner & Co., 340—342 Dearborn Str.

Verlangt: Ein guter Porter; muß auch Bar besorgen können. 2700 West 22. Str.

Verlangt: Ein Junge, der das Bäckerhandwerk erlernen möchte. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Koch. 1581 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Guter Porter, in Saloon. 2150 N. Clark Str.

Verlangt: Fabrikarbeiter nach Michigan, Fahrgeld vorgestreckt. Maschinisten, Carpenters, Porters, Janitors, Hausleute, Cabinetmakers, Handymen. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Laufjunge, stetige Stellung, Anfangs $3.50 wöchentlich. Zimmer 46 — 53 River Str.

Verlangt: Zwei Barbiergehilfen. 275 La Salle Str., Zimmer 408.

Verlangt: Junger Mann im Saloon, $6.00 und Board per Woche. 4961 State Str.

Verlangt: Auf der Nordseite wohnender Junge, im Buchladen zu arbeiten. 720 N. State Str.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Cakesbäckerei. $5 und Kost. 3484 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger Gärtner, sofort, für Grünhausarbeit. John M. Bell, Glencoe, Ill. Nehmt Chicago & Milwaukee Electric Car oder die Northwestern Eisenbahn.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon und Restaurant. Geo. Mahler, 50 State Str., Basement.

Verlangt: Zwei gute Zimmerleute, die Millwright-Arbeit verstehen, für Fabrik. Lohn 25c die Stunde, 37c für Ueberzeit. 7 S. 4. Ave., Kankakee, Ill.

Verlangt: Porter. M. Shields, 1600 W. 35. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Brot. 2906 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schneider, sofort, an neue und alte Arbeit. Guter Lohn, stetige Stellung. 7322 Halsted Str.

Verlangt: Ein erstklassiger Porter und ein erstklassiger Lunchman. 182 Fifth Ave.

Verlangt: Mann, um ein Gravel-Dach zu repariren. Nachzufragen: 126 State Str., Zimmer 1417.

Verlangt: Saloon-Porter, der sein Geschäft versteht und Business Lunch aufwarten kann. 2657 West 12. Str. frsa

Verlangt: Porter, für Vormittags, Saloon. 701 Willow Str.

Verlangt: Frischeingewanderter Junge, der etwas Erfahrung in Schneiderwerkstatt hat. 1708 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, an Biscuits zu helfen; Nachtarbeit. F. Deppe & Co., 1753 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher. E. Heyne, 3021 Armitage Ave., nahe Humboldt Boul.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit, und auch etwas bartenden. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, als Kellner in einem Restaurant. 222 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Guter Chef, sowie zweiter Koch. 1340 Washington Boul.

Verlangt: Erfahrener Fuhrmann. 658 Grand Ave., H. W. Selle & Co.

Verlangt: Guter Koch für Boardinghaus. Tel.: Hammond 388. 35 S. Hohman Str., Hammond, Indiana.

Verlangt: Mann, um zu Kochen und Porterarbeit zu verrichten. 2060 Racine Ave., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer; stetige Arbeit. Illinois Coach & Carriage Co., 121 West Indiana Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Mann, in Privat-Stall Pferde zu besorgen; frischeingewanderter Deutscher oder Ungar; Wohnung. 512 47. Str.

Verlangt: Tapezierer und Anstreicher. 2654 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Barbier. 3046 Belmont Ave.

Verlangt: Mann, der Lunch kochen kann und Porterarbeit verrichtet und auch hinter der Bar aushelfen kann. Nachzufragen Samstag Morgen, 8 Uhr. 1 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starke Jungen, die an Drill-Presse arbeiten können. Handy Mfg. Co., 507—509 La Salle Ave., 5. Floor. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Blumengärtner, um in Treibhaus zu arbeiten. 5331 South Morgan Str. frsa

Verlangt: Guter Junge oder dritte Hand, an Rolls und Doughnuts. Nachzufragen Samstag, zwischen 11 und 12 Uhr. 834 West Madison Str., Saloon.

Verlangt: Intelligente junge Leute finden einträgliche Beschäftigung und zugleich Gelegenheit, Englisch zu erlernen. Adr.: H. 355, Abendpost. mifrso

Verlangt: Schneider, guter Bushelman und Pressers; stetige Arbeit. 1017 Rush Str. dofr

Verlangt: Barbier, $6, Samstag, Sonntag; stetig, $16; ebenfalls zwei Männer zum Umziehen, $3 den Tag; Stellungen frei nachgewiesen. 195 La Salle Str., Zimmer 1.

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. nahe Clybourn Place. 21aplwX

Verlangt: Junger Mann für Milchgeschäft. 1137 West 14. Place. dofr

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, Israelit, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Referenzen. Gute Stellung. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. midofr

Verlangt: Polsterer für Stühle. Nachzufragen 2653 Harvard Straße. midofr

Verlangt: Ein guter Haararbeiter; englisch nicht nothwendig. Zimmer 607 und 608, 92 State Str. dimidofrsa

Verlangt: Hilfs-Gärtner oder arbeitender Vormann für Platz an Lake Geneva; lediger Deutscher vorgezogen; muß mit Gartenarbeit im Freien vertraut sein. Adressire, mit Angabe des Alters, Nationalität, Erfahrung, Empfehlungen und erwarteten Lohn H. 365, Abendpost. midofr

Verlangt: Grundeigenthums-Verkäufer, Salär und Kommission. Zimmer 604, 85 Dearborn Str. mi—sa

Verlangt: Mehrere Farmarbeiter, $30 monatlich. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 2apr,X,1m

Verlangt: Maschinisten an kleinere Arbeiten; Löth- und Drehbank-Arbeit. Guter Lohn. Rogers Addresser Co., 10 N. Desplaines Str. 16aplwX

Verlangt: Starker Junge, um das Polsterergeschäft zu erlernen. 834 N. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Painter. 5021 Princeton Avenue. dofrsa

Verlangt: Gute Reed-Arbeiter. 3347 N. Clark Straße. do—son

Verlangt: Ein Mann für Safes zu repariren; guter Lohn. 188 Lake Straße. dofr

Verlangt: Starker Mann, um Pfannen zu reinigen; stetige Arbeit; bringt Referenzen. 1610 Wells Straße. dofr

Verlangt: Architectural Iron Workers. Nachzufragen bei A. Bolter's Son, Belden Ave. und Ward Str. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Gärtner. 1226 Pleasant Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann wünscht drei bis vier Stunden Arbeit während des Tages; ist auch anderweitig beschäftigt. H. Jung, 411 Wisconsin Str. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Carpenter, hat 2 Jahre Erfahrung. 4819 Laflin Str.

Gesucht: Guter, starker Mann wünscht Arbeit auf Eiswagen. 5011 Marshfield Ave.

Gesucht: Guter Cakesbäcker, Verzierer, sucht Stelle. 1824 Larrabee Str., Basement. frsa

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. Gefällige Zuschriften, 4618 Armitage Ave.

Gesucht: Lediger, älterer Mann, deutsch, sucht Arbeit als Porter oder sonst leichtere Arbeit. Michael Zapfel, 2953 Keeley Str.

Gesucht: Junger Deutscher, der dänischen Sprache mächtig, kann mit Pferden umgehen, sucht irgend welche Arbeit. C. Sonnichsen, 1756 W. Division Straße.

Gesucht: Suche eine Stelle als Heizer oder als Engineer-Helfer. Empfehlungen. Jakob Michael, 2320 W. 21. Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 26 Jahre alt, wünscht stetige Arbeit in einem Saloon oder bei Pferden, und ist willens irgendwelche Hausarbeit zu thun. Bitte selbst vorzusprechen. 1706 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Arbeit. Adr.: M. 418, Abendpost.

Gesucht: Maurer und Zement-Arbeiter, Nichtunion, Deutscher, wünscht stetige Arbeit in Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Deutscher Junge wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. John Miller, 1816 Hervey Str.

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht gut englisch, Hotel-Erfahrung, fancy Mixer, flinker Arbeiter, ehrlich, durchaus nüchtern, kein Trinker, scheut keine Arbeit, sucht Stelle in Stadt oder Land. Empfehlungen. Adr.: M. 408 Abendpost.

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Mann sucht Arbeit in Privathaus oder in Saloon. Briefliche Antworten, 2146 Nord 44. Court, 1. Floor.

Gesucht: Junger Mann, 16 Jahre alt, 1 Jahr im Lande, spricht etwas englisch, sucht Arbeit in Kleider- oder Drygoodsgeschäft. Gottlieb Katz, 1426 W. 18. Straße. midofr

Gesucht: Cakes- und Rolls-Bäcker sucht Stelle als Vormann. Palke, 1629 Burling Str. Phone: Lincoln 4736. frsa

Gesucht: Guter verheiratheter Cakesbäcker wünscht dauernde Arbeit, Stadt oder Land. Adr.: J. Ellensohn, 2104 St. Louis Avenue. frsa

Gesucht: Guter, stetiger deutscher Mann sucht Stelle in Gartenarbeit, stetig. Nachzufragen unter Adr.: M. 400 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, ehrlicher Mann sucht Stellung als Bartender, Koch oder Porter. Guter Waiter. Adr.: M. 419 Abendpost. frsa

Gesucht: Anstreicher sucht Stelle; geht auch nach auswärts. Ed Kisinka. 2018 Trapp Str. frsason

Gesucht: Junger Maschinenschlosser sucht irgendwelche Arbeit, wo er Gelegenheit hat, Automobile fahren zu lernen. Adr.: Z. 928, Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Adr.: H. 360, Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender, guter Mischer, anständiger solider Mann, wünscht nur erstklassigen stetigen Platz. Telephon Lincoln 7172.

Gesucht: Schneider wünscht Stellung als Damenkleider-Zuschneider und -Schneider. 6012 South Justine Str., Flat 1. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Cakes-Bäcker (Konditor) sucht Stellung. Telephon: North 4932.

Gesucht: Maschinenschlosser, geht auch als Helfer, sucht Stelle. 140 E. Ohio Str. A. Diener. dofrsa

Gesucht: Bartender, erster Klasse, mit besten Empfehlungen, scheut keine Arbeit, wünscht stetige Stellung. Adr.: M. 406 Abendpost. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier, 26 Jahre alt, ledig, deutsch, sucht stetige Arbeit. Franz Holz, 1217 13. Str. midofr

Gesucht: Bäcker sucht Stellung. Steve Sovik, 2496 Blue Island Ave. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier, 26 Jahre alt, ledig, deutsch, sucht stetige Arbeit. Franz Holz, 1217 — 13. Str. midofr

Gesucht: Akzidenz-Schriftsetzer (4j. Lehrz.), materialkundig, wünscht bei deutsch-engl., ordnungsliebenden erster Klasse Jobprinter Kondition als Materialordner und gewissenhafter Satzaufräumer. Näheres mit Wohnangabe unter „Auto-Satz" nach 2608 Fullerton Ave., Saloon, erbeten. 19ap,1wX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Metropolitan Große Operngesellschaft in wechselndem Spielplan.
Chicago Opera House. — Adolf Philipp in „Alma, wo wohnst du?"
Powers'. — „The Harvest Moon."
Ziegfeld. — „The Upstart."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „A Certain Party."
Illinois. — „Her Husband's Wife."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „The Beauty Spot."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „The Man of the Hour."
Star. — „Vaudeville."
Koliseum. — Ringling Bros.' Zirkus in zwei Vorstellungen täglich.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Carpenter sucht Stelle; Union. Persönlich oder brieflich. F. J., 1528 Mohawk Str.

Gesucht: $5 bis $10 Dollar Demjenigen, der jungem Deutschen zu stetigem, guten Posten verhilft. Adr.: M. 442, Abendpost.

Gesucht: Frisch Eingewanderter sucht Stelle; möchte gern ein Geschäft erlernen. Adr.: Z. 948, Abendpost. frsa

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker, gut an Hefe-Waaren und Fancy Pastry, sucht Stelle. Adr.: T. U. 113 Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Eröffnung unserer neuen Schneider-Werkstätte, Nordost-Ecke Market und Monroe Str.

Es war stets unser Bestreben, unseren Angestellten die bestmögliche Arbeits-Umgebung zu bieten; die sanitären Arrangements in unseren Werkstätten sind so tadellos, wie wir sie nur machen können; reichlich Licht, die beste Luft, zusammen mit allen anderen gesundheitlichen Einrichtungen; mit den besten mechanischen Vorrichtungen, die zu haben sind.

Zwei Resultate ergeben sich daraus: Wir ziehen die beste Klasse von Arbeitern heran; und wir erhalten von ihnen die beste Arbeit, die sie zu liefern im Stande sind.

Wir haben jetzt neue Werkstätten in dem Gebäude an der Nordost-Ecke von Market und Monroe Str. eröffnet, gerade westlich von und anstoßend an unser neues Gebäude, Franklin und Monroe. Wir suchen sofort noch ein tausend Arbeiter, Arbeiterinnen, Presser, Hefter, Knopflochmacher, Finishers etc. Wir bieten dauernde Stellung und stetige Arbeit — in der besteingerichteten Schneiderwerkstatt im Lande und Gelegenheit für alle solche Arbeiter, unter den günstigsten Umständen die sie je gehabt haben, zu arbeiten.

Nachzufragen: 135 Market Str., gerade nördlich von Monroe Str.

Unsere neuen Werkstätten, Ecke Wood und Blucher Str. und 1827 Milwaukee Avenue, suchen Schneider und Schneiderinnen an Röcken, Hosen, Westen. Ebendaselbst nachzufragen..

Hart Schaffner & Marx,
Fabrikanten von guten Kleidern.

20,21,22apl

Verlangt: 300 Männer und 100 Frauen; großer Lohn; stetige Beschäftigung. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar nach kleiner Stadt nahe Chicago. Frau muß gute Köchin sein, Mann für Gartenarbeit und sich sonst allgemein nützlich zu machen. Stellung in Privathospital. Empfehlungsschreiben nöthig; guter Lohn und dauernde Stellung. Sprecht vor Zimmer 63, 84 Adams Str., Dexter Gebäude. 22ap,1w

Verlangt: Waiter oder Waitreß. Priester's Restaurant, 1104 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann und Frau, Mann als Hausmann oder Butler, Frau als Köchin. Zimmer 408, 36 Washington Str. midofr

Verlangt: Familien, um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Nachzufragen zu jeder Stunde bis Sonntag Nachmittag, 1852 Dayton Str. di—sa

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mj2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 20 Schneiderinnen, welche Erfahrung im Umändern von Männerkleidern haben; stetige Stellen und guter Lohn. Nachzufragen in der Schneiderwerkstat, 5. Floor.

The Hub.

dofrsa

Verlangt: Büglerinnen (Pressers) an weißen Herrenhosen und Röcken; gute Bezahlung für geübte Arbeiterinnen; lehren auch an. D. Friedländer & Co., Ecke Randolph und Sangamon Str. dofr

Verlangt: Mädchen, um Haararbeit und Frisiren zu erlernen. Eine die etwas davon versteht, wird vorgezogen. Kein Lehrgeld. 5937 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, um das Haargeschäft zu erlernen. Vorzusprechen Mittags in 195 State Straße. 20aplw

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerei. 221 State Str. midofr

Verlangt: Mädchen.
Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Weber Str., nahe West Congreß Str. 15apr,1m,X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtiges, selbständiges und erfahrenes Mädchen, in erstklassigem Bäckerladen. In eigener Handschrift zu adressiren: Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, als Finisher und zum Umändern von Kleidern und Waists; stetige Arbeit und guter Lohn. Regal Silk Garment Co., 1843 Wabash Ave.

Verlangt: Erfahrene Kraftmaschinen Operator an Kleidern, Waists und Unterzeug. Regal Silk Garment Co., 1843 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen im Store. Bäckerei, 2852 Southport Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Bäckerladen. Sich zu melden 2922 Loomis Str., nahe Archer Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges, selbständiges und erfahrenes Mädchen in erster Klasse Bäckerladen. Selbstgeschriebene Offerten zu richten an Kramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau für Weiß-Stickerei zuhause auszuführen. Anzufragen Morgens, Madison Embroidery Co., 41 State Str.

Verlangt: Mädchen, erfahren an der Nähmaschine und an leichter Klebearbeit; stetige Arbeit; guter Lohn. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: In Laundry, Lehrmädchen und Frau, um Hemden zu repariren. Laundry, 1955 Dayton Straße. frsa

Verlangt: Näherin, für einfache Sommerkleider. 2058 Wilmot Ave., Ecke Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Maschinen-Näherinnen an Hemden. Carter and Holms, 300 Fifth Avenue, 6. Floor. 9aplw

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Küchenarbeit; Lohn $5, Kost und Zimmer. Cafe Bauer, 1950 N. Clark Str. frsa

Verlangt: „Short Order"-Köchin. 1581 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine gute Geschirrwäscherin, englisch sprechend; muß zu Hause schlafen. 1024 N. Clark Str., Restaurant.

Verlangt: Küchenmädchen, zum Scheuern und Geschirr zu waschen. Kaisergarten, Addison und Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, das kochen versteht, guter Lohn. 2001 Warren Ave.

Verlangt: Waschfrau. 549 Ost 37. Str., nahe Vincennes Ave. Anzufragen Abends. frsa

Verlangt: Frau zum putzen in Fabrik und Offices. A. H. Flanders Co., Kleiderfabrikation, 290 Fifth Avenue.

Verlangt: Erfahrene Zimmermädchen im Hotel. 45 Ost Van Buren Straße.

Verlangt: Ein Mädchen als Haushälterin. 446 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen, leichter Platz, für gewöhnliche Hausarbeit. 2 in Familie. 4546 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 1255 Artesian Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit und Scheuern. Kaisergarten, Addison und N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 704 46. Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Palasco, 542 Millard Ave.

Verlangt: Ein zweites Mädchen; Empfehlungen; Drei in Familie. 3622 Grand Boul. frsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; Empfehlungen. 5204 Prairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Aeltere Frau, zwischen 40 und 60 Jahren; eine, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. 19 East 50. Str., 1. Flat. Mrs. Wagner.

Verlangt: Deutsche Köchin, in Restaurant. 751 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Kinder acht zu geben; zu Hause schlafen. 2021 Osgood Str., 3. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bester Lohn. Chambers, 5449 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, mit oder ohne Wäsche. Nachzufragen bei Mrs. M. Voorhees, 2021 E. Addison Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleine Familie, Lohn $7.00; Empfehlungen. 4529 Ellis Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß intelligent und nett sein; ein gutes Heim in christlicher Familie. Lohn entsprechend der Fähigkeiten. 5733 Washington Ave. Cottage Grove-55. Str. Car bis 55. und Washington Ave. Phone: Midway 2184.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß etwas vom Kochen verstehen; keine Wäsche. 5121 Michigan Av., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, zwei in der Familie; kein kochen; $4.00. 644 Briar Place (zweite Glocke), nahe Halsted. frmo

Verlangt: Gute Waitreß, muß englisch sprechen; guter Lohn und stetige Arbeit. 611 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 4 in der Familie, kein kochen; $4.00. 1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen oder waschen, $4.00. 1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 3224 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. B. M., 130 Orchard Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; Lohn $7.00. 5349 Kenmore Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei zwei Leuten. Nachzufragen Sonntag. 4756 Bishop Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; $6.00. 1425 Howard Ave., Rogers Park. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4448 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $6 die Woche. Bitte, zwischen 10 und 1 Uhr Nachm. vorzusprechen. Frau Hermann Hachmeister, 2622 Lake View Ave., 2. Etage, nördlich von Deming Place, gegenüber Lincoln Park. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kein Hausreinigen. 4905 Vincennes Avenue. dofr

Gesucht: Ein 21jähriges Mädchen, hat fünf Volks- und zwei Bürgerschulen besucht, ist ausgelernte Modistin, sucht bei besserer Familie Stelle als Kindergärtnerin. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1501 West 19. Str., 2. Stock, bei Frau Divjak.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 115 Illinois Str., 3. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Montag. Kremer, 919 Buena Ave. dofr

Verlangt: Eine zweite Köchin. 98 E. Randolph Str., im Restaurant. midofr

Verlangt: Protestantische Haushälterin, Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen, auf Gemüsefarm bei alleinstehendem Mann nahe Chicago. Nachzufragen 1819 Otto Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen; 3 erwachsene Personen; guter Lohn. R. Reutlinger, 123 E. 46. Str., nahe Michigan Avenue. midofr

Verlangt: 15jähriges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 3628 Evanston Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Goodman, 4858 Champlain Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in der Familie. $5 Lohn. 1038 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1313 N. Hoyne Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 3604 S. Paulina Str. midofr

Verlangt: Eine gute Köchin in Privatfamilie.— 2626 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen, keine Wäsche, guter Lohn. Sprague, 905 Glengyle Pl., Argyle Station, Northwestern-Hochbahn. 18aplw

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen. 2803 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 825 S. Washtenaw Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder aufzupassen. 2843 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 2009 Roscoe Blvd. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Guter Lohn, keine Wäsche. 5131 Winthrop Ave., Ecke Foster. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß bereit sein, im Sommer aufs Land zu gehen. Lohn $6. 2041 Ewing Place, zwischen Robey Str. und Hoyne Ave., ein Block südlich von North Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit Anzufragen im Store, 809 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, muß englisch sprechen, Privatfamilie. Anzufragen: 1008 Dearborn Ave. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 947 West North Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kleine Familie; nahe North Ave. Vorzusprechen oder schriftlich. 1517 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 1516 Orchard Str., nahe North Ave. frsa

Gesucht: Gebildete jüdische Wittwe, in mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem, besseren Herrn; kann einfach deutsch und ungarisch kochen. Vorzusprechen: 4245 Langley Ave.

Gesucht: Junge Frau, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen, 2206 Nord Clark Str., Zimmer 50.

Gesucht: Jüngere, frisch eingewanderte deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1627 Nord Ashland Ave., oben. frsason

Alleinstehende Geschäftsfrau wünscht ein Roominghaus oder Flat selbstständig zu führen für ein Zimmer, kleinen Lohn oder Prozente, bis verkauft. Vorzusprechen Zimmer 10, 2058 N. Park Ave., Ecke Garfield Ave.

Gesucht: Frau mit zwei Jahre altem Kind sucht Stelle. 718 Garfield Ave., Mrs. Jungs Employment Office. Tel. Lincoln 1782.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, in guter Familie. 1746 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Besseres Mädchen sucht Stelle als Bonne zu 1 oder 2 Kindern. Nachzufragen: 3340 Cuyler Ave., Irving Park Blvd. nahe Kimball Ave. frsa

Gesucht: Eine erfahrene Wiener Schneiderin mit besten Fachkenntnissen, sucht Stellung in feiner Kleidermacherei. A. H., 1502 N. Campbell Ave.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe mittleren Alters sucht Haushälterinstelle bei alleinstehendem Herrn oder Dame in komfortablem Heim. Nachzufragen: 1354 Ost 62. Str., 3. Flat. Phone: Midway 524.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Saloon oder Restaurant. 1226 Pleasant Str., nahe Division Str.

Gesucht: Junges, kinderliebendes Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder leichte Hausarbeit. 1311 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für kochen oder andere Arbeit. 404 Elm Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1653 Pine Str., hinten.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit auf der Nordseite, zuhause schlafen. 1612 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen mit guter Erfahrung wünscht Arbeit bei Damenschneider. Bitte persönlich vorzusprechen, Birkholz, 1830 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Beschäftigung; Waschen, Bügeln, Putzen usw. 2339 Wentworth Ave. 18aplw

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches Ehepaar, das in allen Haus- und Gartenarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Janitor. 3241 N. Whipple Str. dofrsa

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht mit $15,000 bis $20,000 für eine kleine Brauerei zu gründen und nur das richtige deutsche Bier zu brauen. Adr.: M. 401 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Piano-Lehrerin wünscht Anfänger, 50c Stunde. Adr.: H. 364, Abendpost. midofr

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Kloß & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sep,mifrmo*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

Rechtsanwalt spricht bei Euch vor; alle Fälle; Personal Injury, Bankerott; mäßige Gebühren; leichte Bedingungen; keine Vorausbezahlung. Adr. Z. 950 Abendpost. 8mz,dimifr,1m

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 3aplmX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5069 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fb*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 8075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5490 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelker, 70 La Salle Str., Zimmer 24. 17fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel, umzugshalber sehr billig; passend für möblirte Zimmer. 881 Rush Str., 3. Flat. Mrs. Joehnck.

Verkaufe 4 Zimmer Einrichtung, zusammen oder getheilt; verlasse Chicago. 1941 Sheffield Ave., Flat 2. 21aplw

Gelegenheit einer Lebenszeit, fast neue hübsche Möbel zu kaufen. Dame verkauft $65 Rugs für $20, $100 Parlor Set für $33, Nähmaschine, Gardinen, Bilder, Leder Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Upright Piano, Spiegel, Herrenkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19apr,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Columbia Graphophone, 250 Records und Record Kabinet; billig. Nachzufragen: 35 South Desplaines Str., 3. Floor, rechts.

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center Str. 20aplwX

Zu verkaufen: Junger Arzt muß die Stadt verlassen und ist gezwungen, prachtvolles, schwer geschnitztes $500 Piano für Spottpreis zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave., Phone Lincoln 1144. 19aplwX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19apr,1wX

$125 kaufen feintöniges „Bradford" Upright Mahagoni-Piano, 8 Monate im Gebrauch. Reichardt, 783 Milwaukee Ave. 18aplw

$75 kaufen feines Upright Piano; kostete $425; im Waarenspeicher. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 14aplmX

Piano im Lagerhaus, $6 Gebühren darauf fällig; gebe der Person, welche dies bezahlt, das Piano ein Jahr zu freiem Gebrauch. Adr.: U. 593, Abendpost. 10aplmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Grocerywagen. 357 Fifth Ave.

Muß verkaufen: Drei gute Arbeits-Gespanne, Geschirr, Patent Abfallwagen, mit Arbeit; 2700 bis 3000 Pfd. 2452 Grand Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Wagen. 1957 Otto Str., Ecke Robey Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 2800 Pfd.; zwei Pferde und Geschirr, für $125; zwei Expreßwagen, billig. 731 Lake Str. frsa

Zu verkaufen: Kurzhaariger St. Bernhardiner Wachthund. 1918 N. Halsted Str., hinten, Flat 3.

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5aplmX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Verkaufe Schaukästen, 8 und 7 Fuß. 2277 Archer Ave.

Zu verkaufen: Drei gute Kegelbahnen, mit Kegelkugeln und Kegeln; billig. Philipp Henrici & Co., 108 Randolph Str. Telephon: Central 821. frsason

Zu verkaufen: Billig, Klempner-Maschinerien, Bänke, Werkzeuge usw. 875 Wells Str., Basement. mi—sa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Sichere Erste Hypotheken—
Auf bebautes Chicago Grundeigenthum.

$ 600—6%	3 Jahre; Grundeigenthumswth.	$ 1,800
$1300—6%	3 " "	$ 3,000
$1500—6%	3 " "	$ 3,200
$1700—5½%	3 " "	$ 4,500
$2500—6%	5 " "	$ 5,500
$3000—6%	5 " "	$ 6,400
$4000—6%	5 " "	$ 8,700
$6500—6%	5 " "	$14,000
$7500—6%	5 " "	$16,000
$9000—6%	5 " "	$19,200

—Reine Papiere—
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Wünsche $2600 zu borgen auf neues zwei-Flat Framehaus, mit großer Lot; werth $5200. Adr.: O. 601, Abendpost. 22apr,1wX

—Zu kaufen gesucht:—
Old Mining-, Oel- oder andere Aktien, die an der Börse eingetragen oder nicht eingetragen sind. Angabe der Gesellschaft, Anzahl und Preis. Adressire: Chance, 336 Ost 39. Straße, Chicago. frsason

Suche eine Anleihe von $2500 auf ein 2-stöckiges Brickgebäude und Basement als Erste Hypothek zu machen. Adr.: T. U. 275 Abendpost.

Wünsche $1000 auf Wohnhaus zu borgen. Adr.: T. U. 281 Abendpost.

Wir haben besondere Fonds zu verleihen auf Nordseite und Lake View verbessertes Grundeigenthum zu sehr mäßigen Raten.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 15—30apr

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Das Fleisch ist billiger!

Frisches Leaf Lard, Pfund	12½c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund	12½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfund	10½c
Kalb Stew, Pfund	12½c
Kalbs-Brust, das Pfund	11c
Beste Chucks, das Pfund	11½c
Suppenfleisch, das Pfund	9½c
Kalbs-Koteletten, das Pfund	12½c
Frisches Hackfleisch, das Pfund	10c
Pork Chops, das Pfund	15c
Kleine Schinken, das Pfund	12½c
Frische Eier, das Dutzend	22c
Erbsen, Korn, Tomaten, 3 Büchsen	25c
Kartoffeln, das Peck	10c

P. Jacobs, 1819 Belmont Avenue. frsason

Robert Kujawski, bitte sende Deine Adresse, wichtig. 1832 N. Ashland Ave., oberes Flat. frson

Gardinen werden sorgfältig gewaschen und gespannt. Mrs. Schirmer, 1258 Sedgwick Str. frsason

Feuerversicherungen in allen Gesellschaften besorgt; schreibt Karte. Spencer & Heintz, Paulina Str. und Lincoln Ave.

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 4fbfrsondi*

Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, Nägel kurire ich wissenschaftlich. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Str. Zöpfe aus Kammhaaren angefertigt, 50c per Unze. 2laplwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 2848. Schreibt um Auskunft. 3aplmX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wer schnell gute Saloons, mit und ohne Lizens, Groceries, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckereien, Butcher-Store, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guttman, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery-Store Käufer, aufgepaßt! Höchstes Angebot kaufen leichten Grocery-, Candy- und Tabak-Store; elegante Fixtures, Computing-Waage, Eisschrank, frischer Waarenvorrath, abgeschätzter Werth $400; Miethe, mit Wohnzimmer, $15; deutsche Nachbarschaft; bezahle gute Kommission an Wiederverkäufer; muß bis zum nächsten Ersten verkauft werden. Julius Plambek, 2830 Lee Ave., nahe California und Belmont Ave.

Verlangt: Käufer einer Cakes- und Brotbäckerei; einer, der ein gutes Geschäft für einige hundert Dollars will. Telephon: Douglas 4188.

Ein gutgehender Saloon zu verkaufen, eigene Lizens und Einrichtung; lange Lease, an Nord Clark Str., zwischen Division und River. Adr.: Z. 934 Abendpost.

Eine gute Store-Bäckerei mit Groceries und Delikatessen zu verkaufen. 6335 Halsted Str. frsaso

Zu verkaufen: Meat-Market; gute Gelegenheit für Mann, der Geschäft gründen will. Habe guten Verkaufsgrund. 199 Huston Str., Batavia, Ill.

Zu verkaufen: Electrical und Locksmithing Repair Shop. 1715 Larrabee Str. Phone Lincoln 3009. 22ap,1wX

Zu verkaufen: Roominghaus mit 40 Zimmern und Store; 3½ Jahre Lease; Miethe $75 monatlich; Preis $1000 Baar. Adr.: A. 67, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Backwaaren- und leichter Grocery-Store, billig; Reparaturen. 1890 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, von einem unserer Mitglieder, der sofort verkaufen muß; in deutsch-polnischer Nachbarschaft auf der Südseite gelegen; vollständige Ausstattung, umfassend moderne Store Fixtures und Werkzeuge, zwei große Backöfen; lange Lease; Miethe $30 monatlich für Store, Bäckerei und sechs moderne Wohnzimmer; wöchentliche Einnahme $500. Master Bakers' Association of Chicago, 140 Dearborn Str., Zimmer 1402.

Zu verkaufen: Altes Delikatessen-Geschäft, gute Lage; billig, anderes Geschäft an Hand. Wohnung, Basement; mäßige Miethe. 883 Wells Str.

$395 kaufen sofort feinen Delikatessen-, leichten Grocery-, Candy-, Milch-, Backwaaren-, Zigarren-Store; gutes Auskommen garantirt; keine Konkurrenz; gute Geschäftslage; vier feine Zimmer mit Store; niedrige Miethe. 746 Barry Ave., nahe Clark Straße.

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, muß sofort verkauft werden mit Stock, $500 wenn sofort genommen, feiner Backofen. Auskunft ertheilt Neumann, 1915 N. Fairfield Ave.

Zu verkaufen: Eine der besten Storetrade-Bäckereien der Nordseite. Adr.: T. U. 421 Abendpost.

Zu verkaufen: 4-Stühle Barbierstube, Nordseite, Geschäftstheil. Adr.: T. U. 183 Abendpost.

Zu verkaufen: Feiner Meat Market, für Baar, billig; Nordseite. Adr.: Z. 932, Abendpost. 22apr,1wX

Verlangt: Junger Mann, in einem Meat Market zu arbeiten. 480 28. Place.

Verkaufe wegen Deutschland-Reise 6 Zimmer-Rooming-Haus, sehr billig. Vorzusprechen Abends. 14 W. Illinois Str. dofrsa

—Günstige Kaufgelegenheit!—
Eck-Saloon ist wegen Krankheit für den enorm billigen Preis von $200 sofort zu verkaufen. Nur umgehende Offerten können berücksichtigt werden. 1022 Fulton Str., Ecke Carpenter Str. dofr

Zu verkaufen: Guter Schuh-Laden. 509 Süd Kedzie Ave. dofr

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft auf der Nordseite; in der Nähe der Northwestern-Hochbahn. Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes. 938 Webster Ave. —sa

Zu verkaufen: Fleischer-Geschäft, sehr billig; Einrichtung so gut wie neu, Einnahme über $500 die Woche, keine Bücher. Billige Miethe. Verlasse die Stadt. 711 E. 43. Str. dimidofr

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, billig, wegen Stadtverlassen. 1361 Milwaukee Ave. 19aplwX

Zu verkaufen: Altetablirter Saloon auf der Nordseite; wegen Aufgabe des Geschäfts; das Grundeigenthum gehört dem Saloonkeeper und kann mitgekauft werden. Adr.: W. 978 Abendpost. 16ap*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer-Wohnung im Hinterhaus. 1302 N. Clark Str., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: 8 Zimmer, billig, West Van Buren Str. Näheres 4127 Washington Blvd. James Grennan. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer-Cottage für Erwachsene. $8.00. 2505 Haddon Ave.

Zu vermiethen: Saloon, Tanzhalle und Sommergarten, oder nehme Partner. O'Neil, 69. Str. und Marshfield Ave. Tel. Normal 3430. frson

Zu vermiethen: Zwei Offices; Doktor oder Zahnarzt; Alles modern; gute Geschäftsgegend. Ecke 79. und Halsted Str. 22apr,1wX

Zu vermiethen: Zweites Flat, 6 helle Zimmer, an deutsche Familie ohne Kinder. 3124 Seminary Ave.

Zu vermiethen: Store 6641 Ashland Ave., gute Lage für Delikatessen, Grocery oder Bäckerei. Anzufragen: West Englewood Bank, 1537 W. 63. Str. frsason

Zu vermiethen: 4 Frontzimmer. 2353 Clybourn Ave. nahe Fullerton Ave.

Zu vermiethen: Store und Basement, 20x60, mit allen Tischen und Stühlen, für Restaurant. Adr.: Z. 942, Abendpost. frsa

Zu vermiethen: Store, feine Lage für jedwedes Geschäft, 3402 W. North Ave. Eigenthümer, 1935 N. Fairfield Ave. mi—sa

Zu vermiethen: Guter Saloon. Nachzufragen Morgens von 9—11 Uhr in der Northwestern Brewery, 2270 Clybourn Ave. 16ap*

Zu vermiethen: 2-stöck. Stall, gut für irgendein Geschäft. 2637 Racine Ave., 16aplwX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer und Board für zwei Personen, Bad und laufendes Wasser. 2224 Clybourn Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, an einen oder zwei anständige junge Männer. 549 Eugenie Str., 1 Block von Hochbahn.

Zimmer zu vermiethen an anständiges Mädchen oder Frau, nahe Halsted Str. Station. 1665 Bissell Str., hinten, oben.

Zimmer zu vermiethen, mit oder ohne Kost (deutsche Küche), auch Table Board. 3423 Indiana Ave. frsason

Zu vermiethen: Schlafzimmer an deutsch-ungarische Leute, für $1.00, mit Wäsche; auch Board, wenn gewünscht. 1462 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Zimmer an besseren Mann bei alleinstehender Frau. Zu erfragen Abends, 1539 W. Chicago Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 757 North Avenue, Flat D. frsaso

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, alle Bequemlichkeiten, bei israelitischem Ehepaar. 729 50. Place, nahe Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Roomers. 346 Fifth Ave. midofr

Roomers gewünscht. 185 E. Washington Str., nahe 5. Ave. Zimmer $1.25 bis $3 wöchentlich. 19aplwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Handwerker sucht schönes Zimmer sowie gutes Heim bei Wittwe oder alleinstehender Person als alleiniger Roomer. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: Z. 931 Abendpost.

Gesucht: Elegant möblirtes Zimmer, Dampfheizung, Bad, nahe Lincoln Park. Adr. mit Preisangabe unter Z. 944 Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: Mann mit 18 Jahre alter Tochter sucht zwei helle Schlafzimmer, wenn möglich mit Board, bei Leuten ohne Kinder oder alleinstehender Frau. Adr.: M. 402 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Guter Platz für Kaffee- und Buttergeschäft passend. Zu erfragen 1488 Clybourn Avenue. mi—sa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein alleinstehender gebildeter Mann in den 40er Jahren, ehemaliger Schüler des Conservatoriums der Musik, Berlin, Deutschland, jetzt Inhaber einer Musikschule in einer Stadt in Illinois, wünscht die Bekanntschaft einer musikalisch gebildeten Dame mit etwas Vermögen zwecks Heirath zu machen. Wittwe unter 40 Jahren mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten. Adr. Z. 946 Abendp.

Heirathsgesuch: Wittwer, 36 Jahre alt, mit zwei Kindern und einem guten Geschäft, sucht ein Mädchen oder jungen Wittwe, mit einem Kind nicht ausgeschlossen, mit Vermögen, zwecks Heirath bekannt zu werden. Alles Ehrensache. Briefe, wo möglich mit Photographie, erbeten unter: M. 409, Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 W. Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 9. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1838. 24jl*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: 8—12 Zimmer Haus, Nordseite. Eckhaus vorgezogen. Adr. mit Angabe der Lage und des Preises 626 Grove Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: Laden, 5 Flat-Gebäude, Backstein-Cottage hinten, Miethe $144 den Monat, sehr gute Gegend, Nord Clark Straße nahe Sheffield — wenig Unkosten, Ofenheizung, $13,000, Theil baar. Man adressire: M. 416 Abendpost. 22ap*X

Zu verkaufen: Nur $3500, nettes, großes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas; an Racine Ave., nahe Belmont Ave. N. W.-Hochbahnstation; nur $1000 Baar und Rest zu leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargain; nur $3100 kaufen nettes, großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, an Melrose Str., nahe Southport Ave. N. W.-Hochbahnstation; muß zwecks Regelung eines Nachlasses verkauft werden. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Sie können sich einen Bargain sichern, wenn Sie sofort vorsprechen. Wohnhaus, neun Zimmer, in feinem Zustande, Lot 37½x125, $3750; Ashland Ave., nahe Hochbahn.
Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, Nordseite, Preis $2400; $900 Baar nöthig. Adr.: M. 417 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Haus, zwei 4-Zimmer Flats, und zweistöckiges Haus mit zwei 4-Zimmer Flats hinten, Southport nahe Barry Ave. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, zwei 4 Zimmer Flats, an School nahe Lincoln Str., Straße gepflastert, $2400. Thies, 3017 Southport Ave.

Wir brauchen Flatgebäude auf der Nordseite; gute Käufer warten. Spencer & Heintz, N. Paulina Str. und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, Furnace-Heizung; wird krankheitshalber billig verkauft; Eigenthümer geht westlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, zwei Furnaces, Mantels und Laundry Tubs; $4700; $300 Baar, $16 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Neues modernes drei-Flat Brickgebäude, nahe Lincoln Ave. und Ravenswood Hochbahn; auf leichte Zahlungen. Nachzufragen bei Engelbrecht, 4747 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Drei 5-Zimmer Flatgebäude, modern, mit hohem Basement und Dachboden; nahe Lincoln Ave. und George Str.; Preis $3300. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str. frsa

Verkaufe oder vertausche 15-Zimmer Haus, mit zwei Lotten, nahe Lincoln und Belden Ave. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str. frsa

Zu verkaufen: Schönes Flat-Gebäude an Wilton Ave., nahe Addison Str. Hochbahnstation, 3 moderne 6-Zimmer Flats, Furnace-Heizung, Lot 35 Fuß breit, Miethe $624. Preis nur $5000. Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Muß verkauft werden: 2149 Belle Plaine Avenue, moderne Cottage, Asphalt Straße, nahe Hochbahn. mi—sa

Zu verkaufen: Frame Cottage, Brick-Basement, billig. 3333 N. Hoyne Ave., nahe Roscoe Straße. mi—sa

Zu verkaufen: Bargain! Leichte Bedingungen. Feines 2½stöck. Holz- und Brick-Wohnhaus, 6 Zimmer auf dem 2. Floor und 3 Zimmer oben, mit Toilet; die 3 Zimmer oben können vermiethet werden, sollte der Käufer keine 9 Zimmer nöthig haben; Heißwasser-Heizung, alles modern. Platz für ein anderes Flat auf dem 1. Floor; Lot 50 bei 125; Paulina Str., feine Nachbarschaft; Preis $4500. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mifr

Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Brick Basement, Melrose Str., nahe Lincoln Ave., zu verkaufen oder vertauschen für Nordseite 3-stöck. Brickgebäude, Ofenheizung. Torpe, 820 North Ave. samofr

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, nahe Ravenswood Hochbahnlinie, $5200; $500 Baar, $20 monatlich. ditr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen. Frame Cottage mit Basement, billig. 3333 N. Hoyne Ave., nahe Roscoe Straße. dofrsa

Wegen Wegzugs verkaufe ein zwei 4-Zimmer Flat Framehaus, nahe St. Alphonsus-Kirche. Preis $2700. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 21aplw

Tausche zweistöckiges Frame-Flathaus, Brick-Keller, Addison, nahe Clark Str., werth $5000, gegen dreistöckiges Brick-Flathaus, nahe Hochbahnstation, Nordseite; zahle Differenz in Baar oder übernehme Hypothek. Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Seltener Gelegenheits-Kauf! Flat-Gebäude an Hudson Ave., Lot 50 bei 125, jährliche Miethe $876, verschleudere für $6200. Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Bester Bargain, der jemals in der Stadt offerirt wurde! — 2-Flat Frame-Haus, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, sowie 2 Flat Framehaus, 5 Zimmer in jedem Flat, 34 Fuß Lot, Miethe $696 jährlich, bringt mehr als 12 Prozent. Preis $5600, wenn diese Woche verkauft. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momifr

Zu verkaufen: Eben fertiges 2-Flat-Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, $4400; $400 Anzahlung, Rest je nach Wunsch. Zelosky, Byron und Leavitt Str. momifr

Zu verkaufen: Ein kleines 2-Flat-Gebäude, 6 Zimmer, nahe Osgood und Center Str., ein Block von Hochbahnstation, $3250; $1500 Anzahlung Rest je nach Wunsch. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. momifr

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 3231 Osgood Str. somifr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes 3-stöckiges Brickhaus, Doppelgebäude, 818—820 Webster Ave., für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 16aplwX

Nordwestseite.

Bargain! 3-stöckiges Brickgebäude, drei 6 Zimmer moderne Flats, elektrisches Licht, Lot 34x128; $9500. Haas, 1548 Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Haus in Jefferson Park, zu einem großen Bargain.
Sieben-Zimmer Haus, auf 50 Fuß Lot, an Strong Straße östlich von der Chicago & Northwestern Eisenbahn; Geflügelhaus hinten; Milwaukee Ave.-Elektrische und Chicago & Northwestern-Bahn-Verbindung; kleine Baaranzahlung, Rest monatlich. Für guten Käufer; eine Gelegenheit, ein Haus zu Euren eigenen Bedingungen zu kaufen. Adr.: Z. 945, Abendpost. 22apr,1wX

Besichtigt diese Häuser, ehe Ihr irgendwo anders kauft; dies sind nur etliche von meinen Bargains:

Vier-Zimmer Haus, Basement, hoher Boden	$1950
Fünf-Zimmer Haus, Basement und Boden	$2050
Zweistöckiges Haus, Eck-Lot	$2350
Zweistöckiges Haus, zwei 6-Zimmer Flats	$3000

Nahe Hochbahn und zwischen zwei Straßenbahnen. $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschl. Zinsen.
Otto Dobroth, Irving Park und Kedzie Ave. frsa

Administrator's-Verkauf: 2-stöckiges Frame-Haus, North Ave., östlich von Western Ave., $2600. Nachzufragen 2253 North Ave., nahe Oakley. dofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Geschäftshaus mit etablirtem Geschäft und verschiedenes anderes Grundeigenthum. Eigenthümer, 3249 Belmont Ave. 20aplwX

Zu verkaufen: Besichtigt 4 Zimmer Cottage 4929 Argyle Ave., Jefferson Park, großer Garten, für Hühnerzucht; bezahlt in Baar was Ihr habt, Rest gleich Miethe. Beste Offerte bekommt sie. Adr.: Z. 921 Abendpost. 17aplwX

Zu verkaufen: Südostecke Irving Park Blvd. und Richmond Str., gutes Geschäfts-Eigenthum 25x125, bebaut mit 2-stöckigem Framegebäude auf Hintertheil der Lot. Store und 6 Wohnzimmer, modern. Gelegenheitskauf. 16aplwX

Zu verkaufen: Große, gute Cottage. 1235 N. Rockwell Str. Nachzufragen: 1031 N. Sacramento Ave., nahe Division Str. 16apr,1wX

Zu verkaufen: An Fullerton, Ecke Ridgeway Ave., 33 Fuß leere Lot, zu einem Bargain. Adr.: U. 590, Abendpost. frsason

Seht meine neue Subdivision; 100 neue 4 bis 6 Zimmer Brick Cottages und 5 und 6 Zimmer zwei Flatgebäude; Preise $2500 bis $5200; Baaranzahlung $150 bis $500; große Lotten; Oak Trim; Springfield und Harding, nahe Division; N. O. McDonald. 6apmifrsolm

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$1100 kaufen 6 Zimmer-Cottage, wenn sofort genommen. Vorzusprechen 3801 W. Chicago Ave. frsa

Muß verkaufen: $1000 baar kaufen gutes 2—6 Zimmer Flat-Haus, Bad und Gas, hohes Brick- und Stein-Basement. Preis $3600. 2031 N. 41. Court, nahe Armitage Ave. Eigenthümer Zimmer 408 — 134 Washington Straße. frsa

Zu verkaufen: Moderne Cottage in Logan Square, Lot 29x125, großer Stall, Obstbäume. 2616 Drake Avenue. fsa

Zu verkaufen: Am Logan Square, 7-Zimmer Wohnhaus, 2555 Smalley Court. Besichtigt es und macht Offerte. L. S. Bognild, 2749 Division Str. frsason

$4000 kaufen mein zweistöck. Brickgebäude, East Humboldt Park; zwei 6-Zimmer Flats; vermiethet sich gut. Adr.: Z. 943, Abendpost. frsason

Westseite.

Zu verkaufen: Westseite Cottage Bargain! Nur $200 Baar, Rest auf monatliche Abzahlung, gerade wie Miethe, neue Brick Cottage 1037 N. Spaulding Ave., Oak Trim, Hartholz Floors, Zement-Basement, feiner großer Attic. Lot 33 bei 132. Feine Gegend. Ein Block westlich vom Humboldt Park. Nehmt Grand Ave. Car bis Spaulding Ave. Offen zur Einsicht. midofrsa

Südwestseite.

Bedenkt nur! Nur $750 für gutes zweistöckiges 7-Zimmer Haus und Lot, groß. Barn, Bäume rundherum. Südwestseite; größter Bargain in der Stadt; keine Hypothek. Adr.: Z. 933, Abendpost.

Zu verkaufen: Unterm Kostenpreis, 8 Zimmer Flatgebäude, Dampfheizung. 2339 W. 21. Str., nahe Western Avenue. 19aplwX

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mj*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ecke, 50. Ave. und 25. Str., Morton Park, 56x125. Neues 2-stöckiges Gebäude mit Basement auf Innen-Lot, 6 — 6 Zimmer Flats, beste Geschäfts-Ecke für Butcher und Grocery: großer Bargain zu $5800, werth $6500. Anzufragen: Arlen & Co., 12. Str. und Central Park Ave. frson

Zu verkaufen: Nettes, neues modernes Heim, 6 Zimmer, Reception Hall, Badezimmer, Kombinations Fixtures, Zement-Basement, Furnace, 1½ Lot Front; Geflügelhaus; nahe Gunderson Ave.-Station der Metropolitan-Hochbahn. 1015 East Ave., Oak Park. frso

Austin-Bargain, $500 unter dem Marktwerthe. Untersucht und betrachtet es: 934 N. 51. Avenue. Neues modernes 5 Zimmer Haus mit Bad, Asphalt-Straße, Preis $2750. $300 Anzahlung und $20 den Monat. Schmidt, 5023 W. Chicago Ave. Tel. Harrison 7114. midofrsa

Farmländereien.

Frei! — Frei! — Frei! — Frei!

Exkursion und alle Ausgaben bezahlt (Unser Fünfter Preis) Dienstag Nacht um 9 Uhr, den 19. April und jede darauf folgende zweite Dienstag Nacht. Schließt Euch unserem durchgehenden Privat-Waggon an im Michigan Central Bahnhof, Michigan Ave. und 12. Straße.

Higgins Lake, Roscommon und Crawford Counties, Michigan, Farm- und Obstländereien zu $15 der Acre; $1 Anzahlung und 50c pro Acre monatlich, oder 10 Prozent Rabatt gegen Baar; keine Zinsen; Frei-Preise; eine Kuh, oder 40 Hühner, oder 100 Aepfelbäume, 100 Pfirsichbäume und 700 Kleinobststräucher, oder feine Lot in Higgins Lake. Fünfter Preis ist Fahrpreis und alle Unkosten, oder wenn fünfter Preis nicht gewünscht wird, dann sind es $7.50 für Rundfahrt.

Lots im Roscommon County-Sitz, je $100; $10 Anzahlung und $5 den Monat; Lots 50x132 Fuß. Schöne Lake Shore Lots an Higgins Lake, jede $100; dieselben Bedingungen wie oben. Sprecht vor oder schickt nach kolorirter Karte des Staates und Zirkulare.

Michigan Central Park Co.,
B. H. Hellen, Manager,
115 Dearborn Straße, Chicago.
Telephon: Central 5227.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 3. Mai.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
Ecke North Ave. und Halsted Str., Chicago frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 148 Acker Farmland, mit guten Gebäuden, Stock und Maschinerie; nahe Stadt in Wisconsin. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 951 Ogden Ave., Saloon. sason

—80 Acres bestes Land—
in Juneau County, Wisconsin, billig zu verkaufen oder gegen Chicago Grundeigenthum zu vertauschen. Richard A. Koch & Co., 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

—10 Acres Land mit gutem Haus—
in Stevens Point, Portage County, deutsche Stadt von 12,000 Einwohnern, geeignet für älteres Ehepaar, zu verkaufen oder gegen Chicago Grundeigenthum zu vertauschen. Kleine Anzahlung.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Zu verkaufen: 120 Acker in Wisconsin, zu 4 Prozent, oder vertausche. 3257 Wall Str., Wyschetzki. frsa

40 Acker Farm und Sommerresort, große Wasserfront, 16-Zimmer Haus, mit Schankbetrieb, ist wegen Krankheit billig zu verkaufen; nehme kleines Nordseite Eigenthum in Tausch. A. Schulze, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen: Eine 118 Acker Farm, mit vollständigem Viehbestand, 8-Zimmer Haus, große Stallungen; 4 Meilen zur Stadt; nehme kleines Eigenthum in Tausch. Aug. Schulz, 2227 Orchard Str.

Verkaufe 40 Acker oder vertausche gegen Nordseite Grundeigenthum; eine Meile zur Stadt. Aug. Schulz, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen: $1000 Baar, Rest auf lange Zeit, kaufen feine 20 Acker Fruchtfarm, 7-Zimmer Haus, gute Barn; nahe St. Joseph, Mich.; Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Weintrauben und Peaches; gute Aussichten auf eine $2000 Ernte dieses Jahr; Eigenthümer todt; muß verkauft werden, um Nachlaß zu regeln. Kommt, und besichtigt diese schöne Farm. Kein Tausch. Preis $3500. Yank, Stevensville, Mich. frsason

30 Acker Farm, nahe der Stadt, mit Stock, Ernte und allem Zubehör, $6000; Eigenthum in Tausch. 160 Acker, Gebäude, Stock und Ernte; Alles vollständig; $7500; ist schuldenfrei; Eigenthum in Tausch. 30 Acker, nahe der Stadt, gute Gebäude, Stock und Ernte; Alles vollständig; Preis $3500; Eigenthum in Tausch. Adr.: Z. 941, Abendpost. frsa

Verkaufe 80 Acker Farm, gute Gebäude und Stallungen, Windmühle, Obstgarten; ½ Meile zur Straßenbahn und Eisenbahn. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acker Farm in Wisconsin, gute Gebäude, Pferde, Rindvieh, Maschinerie; Herbst- und Frühjahrs-Saat gethan; laufendes Wasser. Preis $8000. Rehf, 119 La Salle Str. dofrsaso

Gutes Wisconsin Land, kostet von $50 bis $75 per Acre; hier ist ein Gelegenheitskauf 160 Acres Land 2½ Meilen von Nekoosa für $20 den Acre zu kaufen. 45 Acres geklärt, Rest Wald und Weide. Man schreibe sofort an Adr.: M. 415 Abendpost.

Zu vertauschen: 240 Acker bestens verbesserte Farm in Central Wisconsin; gute Gebäude, Ernte, Werkzeuge, Geräthschaften, sowie eine Quantität Virgin Timber; wünsche gutes Chicagoer Eigenthum im Werthe bis zu $11,000. Albert C. Haines & Co., 112 Dearborn Str. 19,21,22ap

Zu verkaufen: 200 Acker Farm im südlichen Theil von Ashland County, Wisconsin; Haus, Stall, Scheune, 2 Pferde, 5 Stück Rindvieh, 125 Hühner, Inkubator, Farmgeräthe. 45 Acker kultivirt. Keine Schulden darauf. $2400 baar. A. F. Johnson, 505 Atwood Bldg. ap14—29

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin zu $20 per Acker, werth $30; Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rehf, dem Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 25mz,1m*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Acht Flat Backstein-Gebäude, in ausgezeichnetem Zustande, 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Miethe $115 den Monat; Preis $11,000; Theil kann stehen bleiben. Adr.: M. 410 Abendpost. 22ap*X

Zu kaufen gesucht: 3 bis 4 Acker mit Gebäuden. Schreibt oder sprecht vor bei Henry Haeger, 3525 N. Halsted Str. dofrsa

$25 monatlich kaufen 6 Zimmer modernes Haus. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dimidofrsa

FELIX KAHN & CO.

Wholesale-Fabrikanten die auch im Retail verkaufen.

Ecke Van Buren und Market Strasse.

Ganzwollene $20.00 bis $25.00 Männer

Blaue Serge Anzüge
Braune Tweed Anzüge
Grau gemischte Anzüge
$15.00

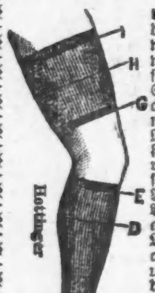
Ueber weitere zweitausend von diesen Männer-Anzügen — neu und schön — aus unserer Wholesale-Schneiderwerkstatt — sind dem morgigen Spezialverkauf hinzugefügt. Hunderte von verschiedenen Mustern in braun, blau, grau und Mischungen — nur in einem gleich — daß sie alle von reiner Wolle sind und daß wir jeden Anzug als von $20 bis $25 Werth garantiren. Unser viel niedrigerer Preis — nur $15.00 — zeigt unzweifelhaft, wie viel man sparen kann, wenn man direkt vom Wholesale-Fabrikanten kauft. Und wenn Ihr vielleicht nicht so viel bloß um die Ersparniß gebt, wird die gute Qualität dieser Anzüge, ihr tadelloser Schnitt und Passen — zu nur $15.00 — Euren vollen Beifall finden. Tausende kaufen hier täglich. Der morgige große Verkauf beginnt um 8 Uhr Vormittags und dauert bis 10 Uhr Abends. Viele Extra-Verkäufer sind angestellt, so daß sich das Gedränge vom vorigen Samstag nicht wiederholen wird. Auswahl von diesen Anzügen $15.00.

Ganzwollene Männer-Hosen $1.95. Kahn's schwarze Thibet-Anzüge $10
Feinste Kammgarn-Anzüge zu $22.50

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Ecke Van Buren und Market Strasse
Direkt östlich von der Van Buren Straße-Brücke.

Krampfadern



Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

Dr. Robt. Wolfertz. Präsident.

Zuverlässige Zahnarbeit.

Zähne Frei!

Union Dental Co.,
(Etablirt 15 Jahre.)
289 Wabash Avenue.
S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave.

Pariſiſche Neuheiten, nur für Herren!

Freie Gallerie der Wissenschaft.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Aller guten Dinge sind Drei!

Aus dem Grunde haben wir so viel Vertrauen in unsere Partie von

Männer-Anzüge

die wir verkaufen zu

$15.00 $18.00 $20.00

Jede besondere Partie stellt den besten Kleider-Werth dar, in den neuesten Frühjahr-Moden, und in all den hübschen grauen und blauen Farben.

Einige speziell gute Sachen offeriren wir in

Eleganten Anzügen für junge Männer

zu

$10.00 $12.00 $15.00

Anzüge für Kinder

in einer großen Auswahl, zu

$1.95 $2.95 $3.95

Unsere persönliche Garantie wird mit jedem von uns verkauften Kleidungsstück in Bezug auf zufriedenstellende Dauerhaftigkeit gegeben.

Laden offen: Samstag Abend bis 10:30 — Sonntag bis Mittag.

Yondorf Bros

North Ave., Ecke Larrabee Str.

Alle Straßenbahnwagen transferiren nach unserem Laden.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasserbeschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

Leset die „Abendpost".

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Börse erörtert Korporativbesitz werthvollen Grundeigenthums.

Beim gestrigen Mittagessen der Chicagoer Grundeigenthumsbörse wurde die Frage des korporativen Besitzes an Grundeigenthum erörtert. F. S. Oliver sagte, das gegenwärtige Gesetz schaffe eine Klasse schwer reicher Grundbesitzer und unter ihm könnte werthvolles, zentral gelegenes Eigenthum auf dem offenen Markt keinen Preis bringen, der seiner Ertragsfähigkeit angemessen sei, weil es nur wenige Leute gäbe, welche imstande und willens seien, die erforderlichen großen Kapitalien anzulegen. Die Uebernahme solchen Eigenthums durch Korporationen würde diesen Zustand beseitigen, vor Allem würde durch sie dem kleinen Kapitalisten ein Vortheil erwachsen, denn er könnte seine Ersparnisse in Aktien solcher Korporationen anlegen und dadurch Miteigenthümer des werthvollsten Grundbesitzes in Chicago werden. E. A. Cummings wies darauf hin, daß alle größeren Staaten des Ostens den Korporationsbesitz an Grundeigenthum begünstigen und legten die damit verknüpften Vortheile für das Gemeinwesen dar. W. B. Walrath zeigte am Beispiel Wiskonsins, daß die Einwände gegen den Korporationsbesitz unbegründet seien.

Der Kontrakt betreffend den Verkauf des alten Gebäudes der Grundeigenthumsbörse an Randolph und Dearborn Str. seitens des Morgan-Nachlasses an Edward Landberg, C. E. Beck und J. E. Kernott setzt einen Kaufpreis von $375,000 fest.

Die Bischöfliche St. Paulskirche hat von Robert Gordon 140 bei 135 Fuß an der Nordwestecke von Estes und Ashland Ave. gekauft und wird eine neue Kirche nebst Pfarrhaus bauen.

Alexander B. McDonald hat an F. C. Crittenden und C. R. Alling das Miethshaus an der Nordwestecke von Hermitage und Belle Plaine Ave., 63 bei 164 Fuß, mit $30,000 belastet, verkauft.

W. J. Harahan, der frühere Vize-Präsident der Illinois Zentralbahn, hat an George G. Amstead sein Wohnhaus 5200 Washington Ave. verkauft.

Terry W. Witt hat das Miethshaus an der Südostecke von HydePark Boul. und Kimbark Ave., mit $25,000 belastet, für $40,000 an Frau Lina Blattmacher verkauft. Witt hatte das Haus vor einem halben Jahre für $35,000 gekauft.

A. S. Trude hat an Erick P. Strandberg 50 bei 280 Fuß in Drexel Boul., 292 Fuß nördlich von 51. Str., Westfront, für $11,250 verkauft. Das Grundstück liegt neben Strandbergs Apartmentgebäude an der Südostecke von 50. Str. und soll als Baugrund zu einem Anbau dienen.

Die große Oper.

Die Wiederholung von La Boheme ein ungetrübter Genuß.

Vor leider nur schwach besetztem Hause wurde gestern Puccinis melodienreiche Oper „La Boheme" wiederholt. Die Herrschaften, die in der glücklichen Lage waren, die Vorstellung zu besuchen, es aber aus irgend einem Grunde unterlassen haben, sind um einen erstklassigen, künstlerischen Genuß gekommen. In der Rolle des Rudolph führte sich der russische Tenorist Jadlowker höchst erfolgreich beim hiesigen Publikum ein. Der Künstler scheint berufen zu sein, dem vergötterten Caruso erfolgreich Konkurrenz zu machen. In seiner phänomenalen Stimme vereinigen sich männliche Kraft mit sinnlicher Schönheit und weichem Reiz. Auch versteht er die lyrische mit der dramatischen Kunst in meisterhafter Weise zu verbinden. Schon im ersten Akt riß er durch seinen unvergleichlichen Vortrag der Arie „Ich bin ein Dichter" die entzückten Zuhörer zu stürmischen, nicht endenwollenden Beifallskundgebungen hin, und diese wiederholten sich in jedem Akt.

Ihm ebenbürtig zur Seite stand die Vertreterin der weiblichen Hauptrolle „Mimi," Alice Nielsen. Sie wußte mit verblüffend reicher Auffassung und fein pointirtem Vortrag die Gedanken und Empfindungen des Komponisten zum Ausdruck zu bringen. Ihre Stimme entzückte besonders in den hohen Lagen durch Reinheit und wundersamen Schmelz. Und an ihrem Spiel wird auch ein in der Wolle gefärbter Nörgler nichts auszusetzen gehabt haben. „Musetta" fand in Bella Alten eine ideale Verkörperung. Die kapriziöse Grisette, der reine Sturmvogel, hätte nicht besser dargestellt werden können. Daß die Künstlerin auch den gesanglichen Anforderungen der Rolle vollauf gerecht wurde, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Auch die Vertreter der übrigen Rollen fanden sich tadellos mit ihren Aufgaben ab.

Ueberraschend gut war das Orchester unter der Leitung von Vittorio Podesti. Nicht minder gebührt der Bühnenleitung uneingeschränktes Lob. Es ging alles wie am Schnürchen. Die Ausstattung, an die in dieser Oper allerdings keine hohen Anforderungen gestellt werden, ließ nichts zu wünschen übrig.

Nach Herrn Jadlowkers erfolgreichem Debüt dürfte das Gerücht, daß dieser Künstler und der vorzügliche Baritonist Campanari für die Chicagoer Oper engagirt sind, mit freudiger Genugthuung begrüßt werden.

Heute Abend wird auf allseitiges Verlangen Rossinis „Barbier von Sevilla" wiederholt. Den Figaro wird Guiseppe Campanari, den Grafen d'Almaviva Alessandro Bonci, die Rosina Elvira de Hidalgo und den Basilio Andrea de Segurola singen.

Kleine Einwanderin.

Nach langer Trennung heute mit der Mutter vereint.

Aus New York ist heute ein dreijähriges kleines Mädchen, Naomi Channon, hier bei ihrer Mutter, 137 Lytle Str., nach langer Trennung eingetroffen. Der Vater war vor fünf Jahren aus Rußland gekommen, von der Einwanderungsbehörde aber dorthin zurückgeschickt worden, weil er schwindsüchtig war. Er starb später in Rußland. Dann kam, zu Anfang vorigen Jahres, Frau Channon, deren Eltern hier leben, mit ihren vier kleinen Kindern herüber. Naomi, damals ein Jahr und 8 Monate alt, hatte eine Hautkrankheit und sollte nicht ins Land gelassen werden. Ihre Zurückweisung hätte natürlich auch die Mutter und die anderen Kindern zur Umkehr gezwungen. Die Frau schrieb ihren Eltern und diese wendeten sich an den hiesigen Zweig des „Council of Jewish Women", dessen Beamte, Frau Julius Rosenwald, Frau Isidor Natkin und Frau Israel Cowan, sich ins Mittel legten. Sie stellten bei der Einwanderungsbehörde $5000 Bürgschaft und zahlten für die Behandlung des kranken Kindes im Einwanderer-Hospital auf Ellis Island monatlich $22.50. Dort war die Kleine allein unter Fremden, denn Mutter und Geschwister waren nach Chicago gereist. Dreimal noch wurde Naomi mit Abschiebung bedroht, aber jedesmal wurde dieses Schicksal durch Vermittlung der Kongreßabgeordneten Sabath und Wolf in Washington abgewendet. Jetzt ist die Kleine genesen und wieder mit den Ihrigen vereint.

Musikschüler-Konzert.

Martin Ballmann's Orchesterklasse spielt im Bush Temple.

Im Bush Temple-Konservatorium studiren etwa dreißig junge Leute das Orchesterspiel unter Martin Ballmann. Gestern Nachmittag legte die Klasse im Bush Temple-Theater in einem kleinen Konzert eine öffentliche Probe ihres Könnens ab. Das Programm bestand aus Mendelssohns Ouverture „Die Fingalshöhle", dem Andante aus Haydns 6. Symphonie, dem Brautlied aus Goldmarks „Ländliche Hochzeit", Wagners „Träume", Saint-Saens' „Schwan", dem Finale des 1. Aktes aus Wagners „Lohengrin" und Schuberts „Militärmarsch", sowie dem von den Herren D. E. Mattern und E. A. Nelson auf Violine und Orgel sehr schön gespielten Largo von Händel. Die jungen Musiker waren offenbar mit Eifer und Begeisterung bei der Sache und vollzogen ihre zum Theil schwierige Aufgabe in einer Weise, die ihnen wie ihrem Lehrmeister ein sehr gutes Zeugniß ausstellt. Das Zusammenspiel war tadellos und auch die Phrasirung gelang recht gut, rühmend hervorzuheben ist nebenbei auch die gute Körperhaltung, deren die Spieler sich befleißigen. Der Beifall der Zuhörer war wohlverdient.

Die Kuh und das neue Thor.

Man hat die Redensart, in der ein Mensch so „paff" genannt wird, daß er „wie die Kuh vorm neuen Thor" steht — die der Berliner, wie aus der Betonung hervorgeht, lange schon mit dem Neuen Thor in Verbindung bringt — auf Iffland zurückführt. Sie findet sich aber bereits fünfzig Jahre früher. Denn im 143. Stück der Berliner privilegirten, der späteren Vossischen Zeitung von 1749 braucht sie der damalige Redakteur Christlob Mylius oder, wie andere wollen, sein Freund und „Vetter" Lessing bei der Besprechung einer Klopstocks Messias lobhudelnden Schrift von Johann Nathanael Reichel. Da heißt es: „Herr Reichel dringt mit seinen sklavischen Lobsprüchen nicht in das Innere dieses Heldengedichtes ein. Er sieht es; er fängt an zu lesen; er sperrt Maul und Nase auf und sieht das Silbenmaß an wie die Kuh das neue Thor." Vielleicht gelingt es, wenn wir so alt werden wie die Kuh, die immer noch was zulernt, endlich den Ursprung der Redensart zu entdecken; denn sie kann doch kaum älter sein als die erste Kuh und das erste Thor. Vielleicht stammt sie gar aus den Tagen, da die ersten Menschen vor das Thor des Paradiesgartens gesetzt wurden! So interessant eine solche Entdeckung wäre — schade wär's doch! Denn dann könnte sie ja nicht mehr aus Berlin stammen, während bisher alle Nachweise nach Berlin zurückführen.

Im Candyland (Main Fl.–Madison Str.)
Champlain Chokolade, alle Flavors........30c
Boston Turkish Nougat, Pfund zu........25c
Wohlschmeckendes Obst Chokoladefudge, Pf. 15c
Kristallisirte Kokosnuß Bonbons, Pfund....15c

Boston Store
STATE, MADISON and DEARBORN STS

Toilets, Droguen (4. Floor–Dearborn Str.)

Ein riesiger Einkauf von Frühjahr-Anzügen für Männer

Dritter Floor Dearborn Straße

Zu der größten Ersparniß, die wir seit vielen Jahren bewirkt haben, weil jeder andere Laden sich davor fürchtete; ja, das ist das Wort, sich davor fürchtete, diese riesige Partie jetzt zu kaufen, in der Mitte der Saison, wenn reguläre Waarenvorräthe verkauft werden müssen, und wir kauften sie zu einem Preise, der uns in den Stand setzt, Euch zu offeriren

Der Saisons neueste und beste $15, $16.50 und $18 Frühjahr-Anzüge für Männer alle zu $9.65

Wir verlangen nur, daß Ihr diese Anzüge besichtigt und Ihr werdet sofort sehen, warum wir so äußerst begeistert über diesen vortheilhaften Einkauf sind, denn ganz genau dieselben Anzüge, von demselben Fabrikanten angefertigt, werden jetzt in den besten Läden an State Straße zu den obigen Preisen verkauft. Ihr findet:

Seidegefütterte reinwollene Serge Anzüge für Männer
Reinwollene fancy Worsted-Anzüge für Männer
Reinwollene gemischte Cheviot-Anzüge für Männer
Reinwoll. Velour und fancy Tweed-Anzüge für Männer
Reinwollene Cassimere-Anzüge für Männer zu $9.65

Fünfundzwanzig der neuesten Frühjahrs-Facons, mit dem neuen breite Brust- und schlanke Taille-Effekt gemacht, schmale Aermel und breite, lange Lapels, französisches Haircloth Unterfutter, beste Sorte Serge, Seide Alpaca und Seide-Futter, eingeschlossen sind Hairline Streifen, Herringbone Streifen, Faint Overplaids, Shadow Streifen und Mottled Effekte; Röcke in semi-form passenden und konservativen Facons; die Hosen sind gemacht mit Gürtel-Schleifen und Seiten-Schnallen, in allen Größen, für dicke, schlanke und reguläre Männer. Wir heben mit besonderem Nachdruck hervor, daß der minderwerthigste Anzug in der Partie anderswo nicht weniger als $15 kosten würde, die Mehrzahl der Anzüge sind $16.50 und $18 Werthe. Eure unbeschränkte Auswahl von dem ganzen Einkauf am Samstag zu $9.65.

$9.65

Knaben Anzüge, doppelknöpfige Knickerbockers, Russian-, Matrosen- und Militär-Moden, Stoffe bestehen aus feinen schwarzen und blauen Cheviots, fancy gemischten Cashmeres und Worsteds in grau, braun, lohfarbig, Olives und grün, in karrirten und gestreiften Effekten, Größen von 2 bis 17 Jahre, sehr speziell zu.......... **$1.98**

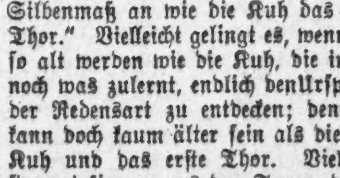
Knaben Frühjahr Reefers, aus fancy gemischten Cheviots und Cashmeres gemacht, in grau, grün und braun, volle Box-Mode, Cuffed Aermel, in Größen von 2½ bis zu 10 Jahren. Samstag nur.......... **$1.48**

Knaben Wasch-Anzüge, in Militär-, Russian-, Matrosen- und Cadet-Moden, aus schlichten weißen Ducks gemacht, schlichte graue, lohfarbige und blaue Chambrays, Percales und Madrasses, hübsch mit Braid besetzt und finished mit Piping, Größen 2½ bis 10 Jahre. Auswahl morgen zu.......... **89c**

World's Medical Institute,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und ...

Nur drei Dollars



50c Augengläser 50c

Bringt diese Annonce und 50c, und ich gebe Euch gute Leseglässer, besser als ihr selbst denkt und glaubt. Tausende, deren Sehkraft gestärkt und verbessert, und abermals tausende befreit durch passende Gläser von Kopfweh und Nervosität.

Dr. M. Schwimmer

1560 Clybourn Ave.

Augen-Leiden geheilt!

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter, M. D.
Chicago's größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.

Konsultation frei

Franklin O. Carter, M. D.

Wichtig für Männer.

Behle's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Wein für medizinische Zwecke

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jedem.

72 Ost Adams Str.
Harry Plohr, Weinhändler.

Oscar F. Mayer & Bro.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.

Leset die „Sonntagpost".

RE-WIRED AT COST
Two Years To Pay

Vielen alten Flat- und Apartment-Gebäuden, die vor Jahren elektrischen Anschluß erhielten, gibt die Stadt jetzt keine Erlaubniß mehr zur Verbindung mit den Stromleitungen, weil die Drahtlegung nachlässig oder ungeschickt ausgeführt wurde.

Besitzer alter Gebäude

werden eine neue Drahtlegung nützlich finden. Die Folge wäre Miether besserer Klasse — höhere Miethen — längere Miethsverträge—geringere Dekorationskosten—kein Ruß zum Beschmutzen der Decken und Wände.

Unsere Offerte an Vermiether

Wenn an einer unserer Leitungen gelegen, erbieten wir uns, den Anschluß irgend eines Gebäudes zum wirklichen Kostenpreis auszuführen — mit Abzahlung während 24 Monate, ohne Zinsen. In manchen Gebäuden ist nur ein Theil der Drahtlegung mangelhaft, und geringe Kosten würden das Ganze auf die erforderliche Norm bringen. Lassen Sie uns einen Kostenanschlag für Ihr Gebäude machen. Telephon Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency 836

THE Emporium
152 STATE STR.
Samstag-Bargains!

$5.00 garnirte Hüte, $2.99
$10.00 garnirte Hüte, $4.99

Für $2.99
Frisch von unseren Arbeitsräumen — 300 assortirte Sommer-Facons, einschließlich die schmalrandigen Hüte und Toques, die eleganten, großen Hüte und die Tart-Bonnets. In schwarz, Burnt, grau, navy etc. Werth $5.00; speziell für Samstag.......... $2.99

Für $4.99
Unsere Modistinnen haben 500 schöne, elegant garnirte Hüte geschaffen, bestehend aus Chip, Azure und Milan Braid Hüten, in den geschneiderten sowie auch in den dauerhaften Facons, mit Aigretten, Flügeln, Weizen, Sammetband etc., und die elegante Sorte mit Blumen garnirt. Alle Farben, einschließlich schwarze und weiße Effekte. $10 Werthe. Samstag zu.......... $4.99

50c ungarnirte Hüte
Großer Verkauf von ungarnirten Hüten, $1.00 bis $2.50 Werthe in dieser Partie von 400 feinen ungarnirten Hüten. Seht sie in unseren Schaufenstern, alle Farben und schwarz. Samstag.......... 50c

Rosa Rosen, 15 Cents
Rosa oder Old Rose oder kleine Crush Rosen, sechs in einem Bündchen, sehr nett zum Garniren großer oder kleiner Hüte, 35c Werthe. Samstag.......... 15c

Weizen, 25 Cents
Große Bündchen von Leinen-Weizen, mit guten vollen Köpfen, alle Farben, 75c Werthe, Samstag zu.......... 25c

The Emporium, 152 State Str.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident,
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mfrfon*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrfon*

Leset die „Sonntagpost"

Der Todestanz der Fünfhundert.

Budapest, 29. März.

Die Ortschaft Oetkörito liegt im Nordwesten des Szatmarer Komitats, schon nahe an der Theiß. Sie hat eine Bevölkerung von 1827 Einwohnern, meist wohlhabende Bauern. Die Bevölkerung ist rein magyarisch. Die Gemeinde gehört überwiegend zur reformirten Kirche und hat vor Kurzem eine Kirche gebaut. Zur Deckung der Kirchenkosten war die verhängnißvolle Tanzunterhaltung veranstaltet worden, zu der bereits seit vielen Wochen große Vorbereitungen getroffen waren. Schon am Palmsonntag gingen die Burschen der Gemeinde in die Nachbardörfer, um Verwandte und Freunde zum Tanz einzuladen; so kamen zahlreiche junge Mädchen und Burschen aus der Umgegend zusammen. Zunächst wurde ein Gottesdienst abgehalten, dann ging man zur Tanzunterhaltung. Für diese war die Unglücksscheune gewählt worden, welche mehrere hundert Personen faßt, sie war aus Holz gebaut und hatte ein Strohdach. Auf dem Dachboden war noch vom Herbst her leeres Stroh aufbewahrt. Die leeren Bretterwände der Scheune wurden mit trockenem Reisig, Papiergirlanden, Kunstblumen und Papierlampions geschmückt. Um den Eintritt nur für die Eingeladenen zu sichern, wurden die beiden großen Thore zugenagelt und mit Kreuzbalken so fest verschlossen, daß sie selbst mit einer Axt nicht leicht hätten geöffnet werden können. Es blieb nur eine kleine Seitenthür offen. Gegen Mitternacht entzündete sich über den Häuptern der Tanzenden das Strohdach. Wodurch das Feuer entstand, ist noch nicht festgestellt. Nach der ersten und wahrscheinlichen Lesart hat sich ein Papierlampion entzündet und von diesem aus verbreitete sich der Brand auf die übrigen Blumengirlanden, und im Nu brannte die ganze Scheune an allen Ecken. Nach einer anderen Version soll das Feuer dadurch entstanden sein, daß eine der fünf Petroleumlampen explodirte. Die dritte Version geht dahin, daß die Scheune von den Burschen und Mädchen, denen kein Einlaß gewährt wurde, aus Rache angezündet sei. Das Feuer verbreitete sich so rasch, daß die Tanzenden gar nicht daran denken konnten, sich zu retten. Als man bemerkte, daß die Scheune auf allen Seiten in Flammen stand, erhob sich ein entsetzliches Geschrei. Man suchte ins Freie zu kommen, doch waren die Zugänge so verrammelt, daß es unmöglich war zu entkommen. Durch die Seitenthüre konnten sich nur die Wenigsten retten. Bei dieser Thür haben sich die entsetzlichsten Szenen abgespielt. Große Knäuel stürzten auf die Thür zu und stießen sich mit den Füßen zu Boden. Bald war die Thür von Leichen verrammelt. Von außen war man mittlerweile auf die Katastrophe aufmerksam geworden, und es sammelten sich zahlreiche Angehörige der in der Scheune befindlichen jungen Leute an, doch war angesichts der raschen Ausbreitung des Brandes an eine Rettung nicht zu denken. Die Umstehenden waren Augen- und Ohrenzeugen der schrecklichen Qualen, welche die in der brennenden Scheune Eingeschlossenen erleiden mußten und waren nicht imstande, ihnen beizustehen. Schließlich gelang es der Menge in der Scheune, mit ungeheurer Kraftanstrengung eine Seitenwand des Gebäudes einzudrücken, doch bedeutete dies nur für die allerwenigsten die Rettung, denn als die Wand eingestoßen wurde, brach die ganze Scheune zusammen und begrub die Menge unter sich. Fast alle Theilnehmer an dem Tanz verfielen so dem Feuertode, und nur diejenigen, die sich ganz in der Nähe der einstürzenden Seitenwand befunden hatten, konnten sich, wenn auch mit entsetzlichen Brandwunden bedeckt, ins Freie retten. Das Feuer war erst in den Morgenstunden zu Ende.

Vor Kurzem wurden etwa 284 Leichen geborgen, doch wird von den Beamten, welche die Untersuchung leiten und die Bergung der Leichen bewerkstelligten, behauptet, daß die Zahl der Opfer noch viel größer sei. Mehr als 50 Personen sind bisher ihren schweren Verletzungen erlegen. In den späten Abendstunden verlautete, daß sich die Zahl der Todten auf etwa 400 belaufe. Ganze Familien sind bei der Katastrophe umgekommen. Ein Bauer, dessen Tochter der Tanzveranstaltung beiwohnte, wollte sie aus der brennenden Scheune retten, fand aber zusammen mit seiner Tochter in den Flammen den Tod. Fast alle umliegenden Ortschaften beklagen den Verlust zahlreicher Einwohner. Aus einem Dorfe sind 93 Personen zu dem Feste gegangen und nur elf von ihnen sind zurückgekehrt. Es gibt im Dorfe kaum ein Haus, in welchem nicht mehrere Todte betrauert werden. In vielen Häusern sind nur kleine Kinder und ganz alte Frauen am Leben geblieben, die Kinder wurden von der Behörde in Obhut genommen. Die Leichen sind bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt, die Körper sind vollkommen verkohlt. Einzelne Personen wurden durch kleine Ueberreste von Kleidern von ihren Angehörigen identifizirt.

Fast alle Mädchen aus Oetkörito sind den Flammen zum Opfer gefallen. Auch die beiden dienstthuenden Gendarmen sind verbrannt, desgleichen fünf Soldaten, die mit Urlaub nach Hause gekommen waren. Aus den Ortschaften der Umgebung eilen verzweifelte Einwohner herbei, um ihre Angehörigen zu identifiziren. Die Leichen, deren Identität nicht festzustellen ist, werden in ein gemeinsames Grab gelegt, während die anderen in einfache schwarze Särge gelegt und ihren Angehörigen ausgefolgt werden.

Aus Szatmar wurden gestern Nachmittag 360 Särge nach Oetkörito gebracht; vor der Gemeinde steht eine große Wagenburg. Aus allen umliegenden Ortschaften sind Leidtragende herbeigekommen, die sich nach ihren Angehörigen erkundigen. Auf dem Schauplatz des Brandes spielten sich ergreifende Szenen ab. Die Angehörigen gehen die Reihen der verkohlten Leichname ab und suchen festzustellen, welche die Ihren sind.

Ein Augenzeuge erklärte,, daß mehrere Burschen die Scheune in Brand gesteckt hätten. Die an der Tanzunterhaltung theilnehmenden Burschen sollen stark angeheitert aneinandergerathen sein, worauf sich zwei Parteien bildeten. Die eine Partei wollte nun dadurch an den Tanzenden Rache nehmen, daß sie während des Tanzes die Thore zunagelte und das Gebäude anzündete. Ein Theil der Geretteten wurde wahnsinnig, viele liefen in wilder Flucht in die Felder, von wo sie erst im Verlaufe einiger Zeit zu ihren Angehörigen, die sie bereits verloren gegeben hatten, zurückkehrten.

$12.50 für moderne Anzüge und Ueberzieher, werth von $15.00 bis zu $18.00

Ihr könnt von Glück sagen, wenn Ihr Euren Frühjahr-Anzug oder Ueberzieher noch nicht gekauft habt. Ihr könnt von unserem Spezial-Einkauf kaufen und Euch selbst Geld zurückgeben. Und selbst wenn Ihr schon gekauft habt, warum nicht noch einen Anzug zu diesem Preis kaufen? Diese Anzüge und Ueberzieher sind sicherlich die besten Werthe, die Ihr je gesehen habt. Beseht sie, alles elegante neue Effekte, neue Muster und alle gut geschneidert; durchaus zuverlässige Kleider. Versäumt diesen Verkauf nicht!

Nichts ist so gut wie
„Continental" Kleider zu $15

Seit Jahren haben wir die größten Anstrengungen gemacht den feinsten Anzug oder Ueberzieher in Chicago zu $15 zu zeigen. Jedes Jahr hat der Facon etwas hinzugefügt und den Werth der Schneiderarbeit dieser Kleider erhöht, und heute ist der Unterschied zwischen diesen und den gewöhnlich zu $15 offerirten Kleidern so groß wie der zwischen einem amerikanischen und einem mexikanischen Dollar.

Wenn Ihr sehr kritisch seid

und etwas wünscht, das mit all den kleinen fancy Eigenheiten von höchster Qualität Kundenschneider-Arbeit versehen ist, wir haben es hier zu Preisen, welche Euch die Hälfte oder mehr ersparen. Wir können auch die sich am elegantesten kleidenden Herren zufriedenstellen.

Knaben! Rollschuhe frei!

Noch eine Gelegenheit, ein feines Paar Rollschuhe umsonst zu erhalten. Unser Knaben-Departement enthält die beste Auswahl und unfraglich die größten Werthe in ganz Chicago. Auf dem Haupt-Floor, keine Treppen zu ersteigen. Rollschuhe frei mit jedem Ankauf im Betrage von $3.50.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

Das größte Kleider-Geschäft an der Westseite.

Die Geschichte einer Roßkastanie.

Im Tuilerienpark zu Paris steht ein Kastanienbaum, der jedes Jahr vor dem Frühlingsaquinoktium Blüthen ansetzt. An diese Frühblüthe knüpfen sich mehrere Legenden. Nach einer dieser Legenden soll der Baum, wie wir in den „Annales" lesen, auf mit Menschenfleisch gedüngtem Boden stehen. Am 10. August 1792 erstürmten die Revolutionsmänner die Tuilerien und machten zuerst Jagd auf die Schweizer, die die königliche Familie bewachen und beschützen sollten; die Soldaten flohen durch die Parkanlagen, wurden aber eingeholt und niedergemetzelt. Die Leichen wurden im Park selbst begraben und die Revolutioäre pflanzten dort, wo sich das Massengrab befand, eine Roßkastanie, die rasch wuchs und gedieh, weil Menschenfleisch der beste Dünger ist, den man sich denken kann. Die alten Napoleonischen Soldaten aber verbreiteten eine andere Legende. Als die Verbündeten nach der endgültigen Zerschmetterung des Kaisers in Paris einzogen, wurde ein Regiment der kaiserlichen Garde, das im Tuilerienpark stand, aufgefordert, sich zu ergeben; alle Soldaten lieferten darauf ihre Waffen aus. Nur ein alter Brigadier nicht; er gab das Schwert zwar hin, weigerte sich aber, die Lanze herauszugeben, da sie, wie er stolz erklärte, zu viele Feinde niedergestochen hätte, als daß er sie so ohne Weiteres abliefern könne. Sprach's und stieß sie mit einem einzigen Stoß in den durch starke Regengüsse aufgeweichten Boden. Man versuchte, sie sofort wieder herauszureißen, aber es war nicht mehr möglich. Die Lanze setzte Wurzeln an, wurde ein schöner Baum und beginnt jedes Jahr am 20. März, dem Geburtstage des Königs von Rom, zu blühen!

— Unsicherer Kantonist. — Fleischermeister (als ein Vegetarier, der ehemals sein guter Kunde war, vorübergeht): „Der kommt wieder! Ich sah es ganz deutlich, wie er mit dem halb zugekniffenen linken Auge nach dem Kalbsnierenstück im Schaufenster herüberschielte!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.

Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.
Mian.uneh

Finanzielles.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

Freie Exkursion
Sonntag, den 24. April 1910, um 9:45 Vorm.
und jeden Sonntag im Mai, nach
LENA PARK, INDIANA.
„Die neue Fabrikstadt."
Alle unter 18 Jahren ausgeschlossen. — Mittelst der C. C. & L. R. R., Central Depot, 12. Str. Station, Lake Front.
Unser spezieller Zug geht 9:45 Vormittags ab.

Lotten werden zu $10.00 und aufwärts verkauft.

Abstrakt und Titel garantirt von der Abstract Title and Guarantee Co. in Knox, Indiana. Vollständig frei. — Holt Eure Eisenbahnbillets in unserer Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, oder Sonntag in der Station von unser. Agenten mit weißen Mützen, Lena Park gezeichnet. — Unser spezieller Zug hält an den folgenden Stationen: 31. Str., 43. Str., 53. Str., (Hyde Park), 63. Str., Woodlawn, Grand Crossing, Kensington, Riverdale, Dolton, Hammond und nehmen Besucher für Lena Park auf.

Bekanntmachung: Zum Nutzen derjenigen, welche unseren Sonntags-Exkursionen nicht beiwohnen können, haben wir spezielle Wagen für nächsten Mittwoch arrangirt, welche um 9 Uhr Vorm. abgehen. Eisenbahnbillets sind frei in der Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, zu haben.

THE SQUARE REALTY CO. NOT INC.
85 Dearborn Strasse
Chemical Building, Zimmer 604—605—606—607—608 Chicago, Ill.
Phones Randolph 2692, 2693.
dofrfa

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.
Abfahrt von Chicago 21. und 28. April.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York,
oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
87—89 Ost Washington Str., Thür 303, 3. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.
27fab,sonmomitfr*

Schiffskarten

Extra billig für April.
$25 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$30.50 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Freie Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871. 15feb3b